



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Universal-Register über die Sechs Theile der
Westphälischen Friedens-Handlungen und Geschichte,
imgleichen über die Zween Theile der Nürnbergischen
Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Walther, Johann Ludolph

Göttingen, 1740

F.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52921)

Executions.

sehen zu Osnabrück Gegen-Erklärung d. 27. Febr. 1647. sämtlich cassiret seyn. *Act. Pac. T. IV. p. 89. sq. 94.*
 Desgleichen nach der Kayserlichen zu Osnabrück Declaration d. 5. Mart. ej. an. *ib. p. 108.* und ihrem Project d. 4. April. ej. an. denen Evangelischen eingeliefert. *ib. p. 181.*
In causis Ecclesiasticis a die 1. Jan. 1624. instituta cassatur. I. P. O. Art. V. §. 2. I. P. M. §. 47.
 Conf. *Res judicata*: Verträge über Geistliche Güter.

EXECUTIONS-COMMISSIONES.

An dieselbe und nicht zu der Schweden Cognition wurs de die Restitution ex capite Amnicte & Gravaminum, von denen Kayserlichen zu Nürnberg gewies sen. *Act. Exec. T. I. p. 41. sq. It. p. 69.*
 Die Kayserlichen verlangten d. 5. Jan. 1650. daß keine Commission solte ausgesertiget werden, bis vorher der Deputirten Auffas in puncto Restitutionis vollzogen sey, welches aber die Evangelischen, als gegen das gemachte Conclusum laufend, nicht zugeben wolten. *ib. T. II. p. 9. sq.*
 Die Evangelischen trugen d. 14. ej. nachmahls an, die Commissiones zu expediren. *ib. p. 44.* Die Catho lischen und Kayserlichen wolten d. 16. ej. daß der Auffas vorher subscibirt werde. *ib. p. 53.*
 Evangelici wolten eod. die auszufertigende Executions- Commissiones, als eine Condition des von den Schweden abzuhandelnden Evacuations - Puncts, nicht setzen lassen. *ib. p. 55. sq.*
 Conf. *Deputati ad punctum Restitutionis.*

EXEMTIONES.

Selbiges Wort ward zur Zeit des dreißigjährigen Krieges, vom Kayser an die Reichs-Stände, an statt: *Neutralität* gebraucht. *Act. Pac. T. II. p. 87.*
 Derselben Vorwand solte, nach der Evangelischen zu Osnabrück Declaration d. 27. Febr. 1647. die Restitution ihrer Mediat-Geistlichen Güter nicht aufhalten. *ib. T. IV. p. 92.*
 Die Kayserlichen ließen solches in ihrer Declaration d. 5. Mart. ej. an. aus. *ib. p. 121.*
 Die Evangelischen monirten solches d. 8. ej. *ib. p. 138.*

FABER, P. Soc. Ies.

Contra denselben kamen die Schmidtschen Erben Ao. 1650. vor dem ersten Evacuations-Termin zu Nürnberg ein, die Restitution des Reichs-Lehns Zanis hausen betreffend. *Act. Exec. T. II. p. 359.*

FABRICIUS N. N.)

War Ao. 1635. Assessor bey dem Reichs-Cammer-Ge richt und starb im Mart. Ao. 1645. *Act. Pac. T. V. p. 205. 207.*

FABRICIUS, Friederich)

Kam contra Wolfsthal, wegen einiger Güther zu

Exemtionen.

und rückten es ihrer letzten Erklärung circa 8. April. 1647. ein. *Act. Pac. T. IV. p. 196.*
 Item die Kayserlichen ihrer den Evangelischen d. 14. Maji ej. an. communicirten Formula de Gravaminibus Ecclesiasticis. *ib. p. 539.*
 Ingleichen in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 567.* und dem d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 143.*
Non attendantur in restitutione bonorum Ecclesiasticorum mediatorum. I. P. O. Art. V. §. 25. I. P. M. §. 47.
Contra translationem Westphalicam nunquam allegentur. I. P. O. Art. XVII. §. 3. I. P. M. §. 13. Conf. *Affecration des Friedens-Schlusses.*
 Daß sie den Unterthanen der Stände, ohne ihren Consens nicht solten concediret werden setzten die Schweden d. 14. April. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *Act. Pac. T. IV. p. 492.* Die Kayserlichen zu Osnabrück hielten solches dies Orts un nöthig zu erwehnen. *ib. p. 494.*

Eylbach.

Der Probst von Ellwangen nahm dem Freyhern Christoff Marzin von Degenfeld dieses Flecken Ao. 1622. weg und führte das Catholische Religions-Exercitium alhier ein. *Act. Pac. T. IV. p. 40. sq.* Conf. Degenfeld.

Eylwang.

In diesem Sulzbachischen Kirchspiel solte nach Wol mars Project circa Octob. 1650. das simultaneum beyder Religionen stabiliret werden. *Act. Exec. T. II. p. 609.*

Eynbron.

Wegen dieser Pfarre kam Anspach contra Stift Augsburg noch ante primum Terminum ein. *Act. Exec. T. II. p. 799.* Conf. *ib. p. 849.*

Erelbrim.

War von Forbringen im Jul. 1650. noch nicht evacuir. *Act. Exec. T. II. p. 653.*

Exter, Abraham) zu Hagenau.

Contra ihn kam Andreas Weidenlöcher wegen eines ihm vorenthaltenen Guths, ante primum Evacuati onis terminum, zu Nürnberg ein. *Act. Exec. T. II. p. 856.*

F.

Fabricius, Friederich)

Zenbischheim, noch ante primum Terminum ein. *Act. Exec. T. II. p. 799.* Conf. *ib. p. 849.*

It. Contra D. Maximilian Faust zu Frankfurt wegen angegriffener Depositen. *ibid.*

FABRICIUS Philip) Böhmischer Secretarius.

Wurde von den Hussiten Ao. 1618. aus dem Fenster herab gestürzt. *Act. Exec. T. II. Beyl. zur Vorr. p. 30.*

Unterschrieb Königs Ferdinandi II. in Böhmen der Stadt Eger ertheilte Confirmationem Privilegiorum Ao. 1623. *ib. T. I. p. 595.*

Fa.

FABRICIUS, Philipp Ludwig.

Darmstädtischer Vice-Canzlar.

Kam contra die Grafen zu Hsenburg wegen ihm entzogenen Gütern zu Stamheim, Grossen Linden und Eich, noch ante primum Terminum ein. *Act. Exec. T. II. p. 799. Conf. ib. p. 850.*

Salckenberg.

Wurde nebst dem übrigen ganzen Holland in dem Brömsebroischen Frieden Ao. 1645. an die Krone Schweden jure hypothecae auf 30. Jahr, von Dänemark eingeräumt. *Act. Pac. T. I. p. 642. 599.*

Salckenberg.

Markstücken in der Ober-Pfalz der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Exec. T. I. p. 865.*

Von den Schweden zu evacuiren, wird von ihnen und den Kaiserlichen zu Osnabrück in den ersten Termin gesetzt. *ib. p. 36. 43. 59. 130.*

Salckenbagen.

Kloster in Westphalen, an die Grafen von der Lippe zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 103. 649. War vor d. 8. Nov. 1649. schon geschehen. ib. p. 581. 772.*

Die Schweden inserirten diese Restitution ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. nochmals. *ib. T. II. p. 170.*

Sie und die Deputirte verglichen sich d. 4. April. e. a. daß diese Sache in den zweyten Termin gesetzt werde. *ib. p. 235. 59.*

Salckenstein, Gräflich Haus.

Ließ bey den Reichs-Ständischen Gesandten zu Osnabrück circa Octob. 1645. um Cassirung der temporäre belli vorgegangen ihm prejudicialischen Handlungen ansuchen. *Act. Pac. T. I. p. 806.*

War seines Reichs-Lehnbaren Stamm-Hauses Salckenstein im Mart. 1646. amnoch von Lothringen entsetzt. *ib. T. II. p. 458. 497.* Dessen Restitution wurde dem Concluso des Fürsten-Raths zu Osnabrück d. 7. ej. inserirt. *ib. p. 498.*

Solte nach der Schwedischen zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirten Instrumento Pacis in das Schloß Salckenstein restituirt werden. *ib. T. V. p. 461.*

Desgleichen nach der Kaiserlichen daselbst in fine Maji ej. an. ausgehändigtem Project. *ib. T. IV. p. 563.*

Blieb im Münsterischen Project circa init. Jul. ej. an. controvers. *ib. p. 850.*

Der Frankosen Project med. ej. *ib. T. V. p. 147.*

Dieser §. war d. 11. Aug. ej. an. zwischen den Kaiserlichen und Schwedischen noch nicht richtig. *ib. T. IV. p. 701.*

Der Graf wolte d. 23. Nov. ej. an. die formalia besser eingerichtet oder den §. lieber gar ausgelassen haben. *ib. p. 802.*

Die Catholischen wiederholten dieses d. 7. Dec. ej. an. in ihrer Erklärung. *ib. p. 823.*

Nach des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa med. Jan. 1648. wäre dieser §. auszulassen. *ib. p. 1013.*

Dieser §. sollte nach der Catholischen d. 24. ej. ausgestellt Ultimis im Instrumento bleiben. *ib. p. 926.*

Nach der Kaiserlichen zu Osnabrück Project d. 29. ej. sollte das Schloß dem restituirt werden, cui de jure competit. *ib. p. 955.*

Salckenstein Gräflich Haus.

D. 6. April. 1648. war dieser §. zwischen den Kaiserlichen und Schwedischen noch streitig. *Act. Pac. T. V. p. 694. 699. it. d. 11. ej. ib. p. 714. 599.*

Formalia dieses §. in dem d. 11. ej. unterschriebenen Puncto Annetha. *ib. p. 721.*

Die Schweden wolten in ihren Notis d. 12. Jun. e. a. daß an statt de jure, die Wörter: per sententiam gesetzt werden. *ib. p. 925.*

In dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. collationirtem Instrumento Pacis blieb es, wie dieser §. vorhin von den Ständen unterschrieben worden. *ib. T. VI. p. 336.*

In dem Fränkischen d. 5. Sept. ej. an. obliquirten Friedens-Instrument wurde dieser §. remissive auf das Schwedische inserirt. *ib. p. 379.*

Restitutio fiat cui de jure competit. I. P. O. Art. IV. §. 37. I. P. M. §. 35.

Conf. Daum Salckenstein.)

Salckenstein, Grafschaft in der Pfalz.

Denen Grafen von Nassenburg wurden ihre Lura hiez in, in der Schwedischen zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirten Instrumento Pacis, zuerkannt. *Act. Pac. T. V. p. 461.* Desgleichen in der Kaiserlichen daselbst in fine Maji ej. an. extradirtem Project. *ib. T. IV. p. 563.*

Diese Restitution in causa Grafen von Bruch contra Grafen zu Reil-Wanderscheid wurde von den Deputirten zu Nürnberg d. 30. Mart. 1650. in tribus mensibus gesetzt. *Act. Exec. T. II. p. 210.*

Conf. Bruch.

Sauf N. N.) von Stramberg.

Ward Ao. 1635. Assessor beim Reichs-Cammer-Gericht und lebte noch Ao. 1646. *Act. Pac. T. V. p. 295.*

Sauf, D. Maximilian.)

Contra denselben kam Friedrich Fabricius wegen angriffener Depositen, noch ante primum Terminum ein. *Act. Exec. T. II. p. 799. Conf. ib. p. 849.*

Sehr, Johann Samuel.)

ging nebst noch dreyen d. 24. Jan. 1646. an über des Fürsten-Raths zu Osnabrück öffentliche Sessionen, die Protocolla zu führen. *Act. Pac. T. II. p. 278.*

Seiltsch, Caspar Urban von.)

Eulmbachischer Canzlar und Gesandter zu Regensburg. Führe wohl begründete tapffere Vota, ließ sich aber durch die Kaiserlichen abschrecken, daß er sofort vom Reichs-Tag wegzog. *Act. Pac. T. III. p. 37.*

Seld, Posten.

Nach der Schweden Meinung d. 3. Aug. 1647. wolten die in dem Præliminar-Schluss nicht mit begriffen, sondern könnten wol interceptirt werden. *Act. Pac. T. IV. p. 698. 59.*

Seld, Kirch

Dorff der Herrschaft Bollweiler, denen Herren von Fugger von den Frankosen zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 230.*

Sels, N. N. von.)

Böhmischer General über die Cavallerie.

Blieb Ao. 1620. in der Schlacht bey Eingendorf. *Act. Exec. T. II. Beyl. zur Vorr. p. 31.*

Fendt, Georg

Kam mit seinem Memorial contra Priorn und Carthaus zu Marienburg Ostheim, zu Nürnberg vor dem ersten Termin ein. *Act. Exec. T. II. p. 679. Conf. ib. p. 802. 855.*

Orensterna beschwerte sich d. 6. Febr. 1651. daß die Restitution noch nicht geschehen. *ib. p. 823.*

Ferdinandische Declaration des Religions Friedens.

Ist noch vor Publicirung des allbereits abgefaßten Religions-Friedens von König Ferdinand ertheilet worden. *Act. Pac. T. I. p. 819.*

Relation und Bericht hievon aus den Sächsischen Archiven gezogen. *ib. T. VI. p. 225. 399.*

Der Chur-Cöllnische Canslar Burchard berichtet, daß Churfürst August zu Sachsen sie vom König Ferdinand, gegen ecclische Stände und Städte des Reichs impetirt haben solle. *ib. T. II. p. 49.*

Ist Ao. 1575. zu Regensburg originaliter fürgelegt und von den geistlichen Churfürsten als richtig recognosciret worden. *ib. T. I. p. 319.*

Ao. 1577. gieng man damit um, selbige der Kayserlichen Capitulation zu inferiren. *ib. p. 696.*

Hierdurch hatten sich die Evangelischen Ritter- und Landschafften des Stifts Corvey bey ihrer Religion geschüzet. *ib. T. II. p. 807.*

Der Catholischen Meynung von derselben Ungültigkeit, circa An. 1646. *ib. p. 701. 724.*

Der Evangelischen Beweis eod. daß sie re vera ertheilt und gültig sey. *ib. p. 657. 713. 736. 799.*

Die Catholischen wolten sie in ihren Gravaminibus d. 29. Jan. ej. an. nicht vor gültig erkennen. *ib. p. 554. 599.*

Welche Herren, Städte und Unterthanen unter Catholischer Obrigkeit gefessen selbige ansehen könten, solten nach der Evangelischen zu Osnabrück Vorschlage d. 14. April. ej. an. die öffentliche Religions-Übung haben und behalten. *ib. p. 613. It. nach ihrer fernern Erklärung d. 9. Jun. ej. an. ib. T. III. p. 164.*

Daß sie gelten müsse verlangten die Chur-Sächsischen d. 13. ej. in ihren Privat-Vorschlägen. *ib. p. 188.*

Ob darauf zu bestehen, consultirten die Evangelischen zu Münster d. 18. Jul. ej. an. *ib. p. 241. 399.*

Daß sie nicht nachmentlich zu specificiren setzten die Chur-Sächsischen circa fin. Aug. ej. an. in ihren Medis. *ib. p. 349.*

Um allerhand Disputat hierüber zu vermeiden solte, nach der Evangelischen Erklärung d. 6. Febr. 1647. das Absehen nur auf die Possession de Ao. 1624. gerichtet werden. *ib. T. IV. p. 66.*

Ferdinandus I. Römischer Kayser.

By demselben suchten die Land-Stände in Oesterreich an um Einführung des durch Lutherum geprädigten Wortes Gottes. *Act. Pac. T. II. p. 741.*

Hat den Evangelischen in den Nieder- und Inner-Oesterreichischen Landen das publicum exercitium religionis nicht verwehret. *ib. T. III. p. 698. 701.*

Erkante Ao. 1541. suspensionem banni über die Stadt Minden. *ib. T. II. p. 881.*

Machte Ao. 1552. mit Herzog Christoff zu Würtemberg einen Vertrag. *ib. p. 952.*

Hat als Römischer König Ao. 1555. nebst den Ca-

Ferdinandus I. Römischer Kayser.

tholischen gesucht, ihr Reservatum Ecclesiasticum dem Religions-Frieden bündig einzurücken. *Act. Pac. T. I. p. 815. 89.*

Ertheilte noch vor Publicirung des Religions-Friedens eine Declaration, daß die Unterthanen Catholischer Herrschafften bey ihrem hergebrachten Exercitio Augustanae Confessionis gelassen werden sollen. *ib. p. 819. Conf. Ferdinandische Declaration.*

Ließ denen Catholischen d. 20. Sept. 1555. vorhalten, daß der Religions-Frieden eine durchgehende Gleichheit mit den Augspurgischen Confessions-Verwandten in Religions-Sachen mit sich führe. *ib. p. 818. 89.*

Erbot sich d. 17. Febr. 1557. der Evangelischen Widersprechung des Reservati, eingedenk und geständig zu seyn. *ib. p. 816.*

Confirmirte d. 12. Maji ej. an. und 1559. d. 21. Jun. die von dem Stift Hervord an den Herzog Wilhelm zu Jülich geschehene Cession seiner Iurium über die Stadt Hervord. *ib. T. IV. p. 754.*

Ermahnte Ao. 1558. die Hansee-Städte, den Heermeister in Plessland zu entsetzen. *ib. T. II. p. 117.*

Nahm die Hagenauische Land-Vogtey von dem Pfalzgrafen Otto Heinrich wieder zu sich und stellten den 10. Reichs-Städten in Elßaß Ao. 1558. d. 6. Sept. die Reversalien aus. *ib. T. V. p. 409. 430. 439.*

Ließ sich der Stadt Bremen Reconciliation mit dem Hanseischen Collegio Ao. 1563. angelegen seyn. *ib. T. II. p. 118.*

Gab der Reichs-Stadt Viberach Ao. 1563. d. 21. Jan. ein Decret, daß von beyden Religionen der Rath und andre Aemter daselbst solten bestellet werden. *ib. p. 862. 867.*

Ferdinandus II. Römischer Kayser.

Hat als Erb-Herzog zu Oesterreich Ao. 1598. 99. des nen Bürgern und Land-Leuten in Steyer, Carndten und Crain das Exercitium Augustanae Confessionis genommen, und die nicht umtreten wolten verjaget. *Act. Pac. T. II. p. 24.*

Confirmirte den Grafen zu Schaumburg Ao. 1619. d. 13. Sept. ihre Lehne und Regalien. *ib. p. 772.*

Versprach bey der Huldigung zu Augspurg d. 29. ej. den Rath und gemeine Bürgerschaft daselbst, bey dem Religions- und Profan-Frieden zu handhaben. *ib. T. III. p. 106. 109.*

Schrieb an den Churfürsten zu Sachsen d. 6. Jun. 1620. die Versicherung, daß die Evangelischen in Böhmen ihrer Privilegien wieder gemessen solten. *ib. p. 467.*

Gab den Augspurgischen Confessions-Verwandten Ständen des Landes unter der Ens d. 11. Jul. ej. an. mündliche Resolution, die Confirmation ihres Religions-Exercitii betreffend. *ib. p. 142. 699. Conf. ib. T. II. p. 316.*

Versicherte der Stadt Osnabrück Ao. 1621. des beharrlichen Exercitii Augustanae Confessionis. *ib. p. 169.*

It. confirmirte er derselben das Privilegium de non evocando. *ib. p. 170.*

Decretirte sub dato Regensburg d. 17. Mart. 1623. die freye Reichs-Ritterschafft bey dem Religions- und Profan-Frieden handzuhaben. *ib. T. III. p. 130.*

Ferdinandus II. Römischer Kayser.

Gab dem König in Dänemarc und Herzog Christian dem Ältern zu Braunschweig und Lüneburg, d. 24. Maji 1627. Commission, den Grafen zu Oldenburg in die Herrschafft Kniphausen zu immittiren. *Alt. Pac. T. VI. p. 239. 199.*

Confirmirte der Stadt Eger ihre Privilegia d. 10. Maji ej. an. *Alt. Exec. T. I. p. 503. 199.* It. d. 17. Jul. 1625. *ib. p. 500. 199.*

Belehnte Henry de Bourbon Ao. 1626. mit dem Bisthum Metz. *Alt. Pac. T. II. p. 842.*

Hat das Capitulum, welches Herzog Augustum zu Sachsen, zum Administratore des Erzstifts Magdeburgs postuliret, eod. pro ordinario & legitimo agnosiret. *ib. T. I. p. 602.*

Rescribirte d. 3. Oct. ej. an. an den Herzog zu Sigmund, daß die Schlesier dem Chur-Sächsischen Accord zuwider nicht solten beschwehret werden. *ib. T. V. p. 374. 199.*

Überließ durch einen Kauff-Contract die Ober-Pfalz an Chur-Bayern Ao. 1627. *Alt. Exec. T. I. p. 156.*

Ertheilte der Stadt Minden d. 24. Mart. ej. an. eine Salvagardiam und d. 12. Aug. ej. an. eine Auream bullam über das Jus Emporii. *ib. T. IV. p. 218.*

Verpflichtete in einem Schreiben d. 23. eisd. daß die Stadt und Crayß Eger nur der Eron Böhmen Pfandschafft sey. *ib. T. I. p. 500.*

Hatte der Stadt Eger das Exercitium Augustane Confectionis confirmiret, und dennoch würd selbiges Ao. 1627. de facto abgeschafft. *Alt. Pac. T. II. p. 21.*

Ließ sub dato die Ignatii 1627. ein Patent ausgehen, die Proscribierung der Evangelischen aus Böhmen betreffend. *ib. T. III. p. 464. 468.*

Setzte in einer d. 22. Dec. ej. an. Pfalzgraff Augusto ertheilten Resolution, daß das Jus circa sacra von dem Jure Territoriali dependire. *ib. T. I. p. 517.*

Bot dem Churfürsten zu Brandenburg wegen des eingezogenen Herzogthums Jägerndorff Particular-Tractaten oder ein Equivalens an. *ib. T. II. p. 427.*

Hat nach Salvii Bericht, die Reichs-Stände ungefragt, seine Armée gegen die Schweden in Preussen geschickt, und dadurch den elenden Zustand Deutschlands veranlassen. *ib. T. I. p. 12.*

Ließ Ao. 1628. den Hansee-Städten einen Vorschlag wegen einer anzustellenden neuen Admiralität thun. *ib. T. II. p. 118.*

Trug dem Erz-Herzog Leopold und Bischöffen zu Eichstädt Ao. 1628. im Jan. die Augspurgische Commission auf. *ib. T. III. p. 107.*

Confirmirte der Stadt Magdeburg d. 17. Febr. ej. an. das ihr vom Herzogen zu Friedland geschenkte Besetzungs-Recht. *ib. T. II. p. 540. T. V. p. 250.*

Die in der Lübeckischen Handlung eod. Ao. ihm cedirten 3. Tonnen Goldes, welche der König in Dänemarc an Herzog Friedrich Ulrich zu Braunschweig-Wolfenbüttel geliehen gehabt, wies er dem General-Lieutenant Silly wieder an. *ib. T. VI. p. 414. 199.*

Rescribirte an die Gräfin von Taxis d. 11. Dec. ej. an. in Post-Sachen keine Neuverung vorzunehmen. *ib. T. V. p. 456.*

Vermittelt der Ao. 1629. ausgelassenen Mandaten verjaget er auch die Herren- und Ritter-Standes

Ferdinandus II. Römischer Kayser.

aus Steyer, Carndten und Crayn. *Alt. Pac. T. II. p. 25.*

Crayß Ao. 1629. einen Frieden mit dem König in Dänemarc. *ib. T. I. p. 23.*

Erkante d. 4. Jul. ej. an. gewisse Urtheil vor dem Bischoff zu Constanz gegen die Stadt Ulm. *ib. T. III. p. 440.*

Ertheilte der Stadt Minden d. 30. Aug. 1627. ein perpetuum Protectorium, und dennoch geschach Ao. 1629. die Reformation daselbst. *ib. T. II. p. 882. 199.*

Im Pirmischen Project wird eingestanden, daß er zum Krieg Ursache gegeben habe. *ib. T. I. p. 769.*

Hielte zur Zeit des dreißigjährigen Krieges bedenklich, denen Reichs-Ständen die Neutralität zu geben, sondern gebrauchte an statt dessen das Wort: Exemption. *ib. T. II. p. 837.*

Ließ Ao. 1629. d. 15. Jan. ein Decret aus, das Eröffnen und Hinterhalten der Pacquete und Briefe bey den Reichs-Post-Aemtern betreffend. *ib. T. V. p. 456.*

welches in den Rescripten d. 25. Maji und 5. Sept. 1630. wiederhohlet ward. *ibidem.*

Gab dem Dohm-Capitul zu Halberstadt Ao. 1630. eine Asseruration über die Postulation des Erz-Herzogs Leopold Wilhelmis. *ib. T. IV. p. 260. 199.*

Rescribirte d. 24. Oct. 1630. an den Herzog von Lothringen, die Grafen von Nassau-Saarbrück nicht weiter zu belästigen, sondern der Sentenz des Cammer-Gerichts wegen der Meßischen Lehnstücke Folge zu leisten. *ib. T. I. p. 836. 199.*

Ließ d. 10. Dec. ej. an. eine Urtheil publiciren, daß Landgraff Wilhelm zu Hessen-Cassel denen Grafen zu Waldeck vor die liquidirte Schaden eine namhafte Summe bezahlen solte. *ib. T. IV. p. 455.*

Eruchte den König in Dänemarc durch Schreiben d. 30. April. 1633. die intendirte Friedens-Tractaten von Breslau nach Prag zu verlegen. *ib. T. I. p. 144.*

Unter seinem Commando erhielten die Kayserlichen und Ligistischen gegen die Schwedischen d. 6. Sept. ej. an. den Sieg bey Nördlingen. *ib. T. II. Beyl. zum Vorber. p. 1.*

Beij ihm suchte die Stadt Magdeburg Ao. 1636. die Confirmation ihrer alten Privilegien. *ib. T. III. Beyl. II. zum Vorber. P. I. n. 1. 199.*

Zog d. 1. Sept. 1635. Nachricht vom Könige in Dänemarc ein, ob sein Abgeordneter also instruiret sey, als dessen eingegebenes Memorial; den Prager-Frieden und die Beforderung allgemeiner Friedens-Tractaten betreffend, lautete. *ib. T. I. p. 144. 160.*

Ertheilte d. 16. Jan. 1636. an die Regierung in Prag eine Resolution wegen des freyen Ab- und Anzugs der Emigranten. *ib. T. III. p. 468. 199. T. V. p. 739. 199.*

Starb d. 25. Febr. 1637. zu Wien im 59. Jahre seines Alters. *Alt. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 36.*

Was zwischen ihm und Chur-Sachsen wegen Ober- und Nieder-Laufnis in der Prager Handlung contrahiret worden, solte, nach der Evangelischen zu Osabrück im Nov. 1645. rechtlicherten Gutachten, in seinem Stande gelassen werden. *Alt. Pac. T. I. p. 806.*

Ferdinandus Erz-Hertzog in Oesterreich.

Kayser Maximilianus II. machte ihn zum Hagenauischen Ober- und Land-Vogt, und stellte er Anno 1566. den Keysern an die 10. Reichs-Städte in Unter-Elsas darüber aus. *Act. Pac. T. V. p. 410. 426. sq.*

Ferdinand Albrecht Hertzog zu Braunschweig Lüneburg.

Der ihn verlangten die Schweden circa init. Maji 1647. in ihrem Project über das Braunschweig-Lüneburgische Equivalent, ein Canonicat zu Straßburg. *Act. Pac. T. VI. p. 420.*

Die Kayserlichen ließen es in ihrem Aufsat circa 16. eiusd. aus. *ib. p. 422.*

Die Braunschweig-Lüneburgischen wiederholten es in ihrem Gegen-Aufsatz circa 18. eiusd. *ib. p. 422. it. circa 6. Jul. e. a. ib. p. 437.*

Ihm wurde in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten Instrumento Pacis selbiges Canonicat versprochen. *ib. p. 169.*

Conferatur ei prabenda in Episcopatu Straburgensi primo vacatura. I. P. O. Art. XIII. §. 13.

Ferdinandus Carolus.

Erz-Hertzog von Oesterreich zu Inspruck.

Hatte die Regierung circa init. Anno 1646. selbst angetreten. *Act. Pac. T. III. p. 19.*

Was vor denselben die Kayserlichen in ihrer Postrema Declaratione an die Frankosen d. 19. Maji 1646. bedinget haben. *ib. p. 31. sq. Conf. Oesterreich.*

Fernberger.

Von diesem Adelsichen Geschlecht lebten Ao. 1647. in Oesterreich unter der Ens 2. Herren der Evangelischen Religion zugehan. *Act. Pac. T. IV. p. 176.*

Fideicommissa.

Die uralte denen Adelsichen Familien der Augsburgischen Confession in Steyer, Cärnten und Crain zugehan, zum besten gestiftete wurden von Kayser Ferdinando II. seit 1629. ex plenitudine potestatis aufgehoben. *Act. Pac. T. II. p. 25.*

Filialitatis Ius.

Aus demselben allein, kan inhalts der Evangelischen Mediorum Compositionis d. 26. Febr. 1646. das Ius Reformandi nicht erzwungen werden. *Act. Pac. T. II. p. 370.*

Solches ward denen Catholischen Deputatis ad Gravamina nochmalts d. 14. April. e. a. von den Evangelischen erinnert. *ib. p. 615.* Sie setzten es auch d. 9. Jun. e. a. in ihrer fernern Erklärung. *ib. T. III. p. 165.*

Graff Trautmansdorff verwilligte solches d. 13. ej. in seinen Vorschlägen. *ib. p. 187. it. die Catholischen d. 2. Jul. e. a. ib. p. 195.*

Die Evangelischen zu Münster modificirten solches d. 20. Jul. e. a. *ib. p. 254. sq. conf. derselben Aufsat.* d. 25. ej. *ib. p. 283.*

Samtliche Evangelischen setzten es med. Aug. e. a. in ihrer endlichen Gegen-Erklärung, pure. *ib. p. 338. it. Salvius in seinem Project med. Nov. e. a. ib. p. 432.*

Filialitatis Ius.

Der Catholischen Erklärung d. 21. eiusd. *ib. p. 441.*

Der Kayserlichen zu Osnabrück Erklärung circa med. Febr. 1647. *Act. Pac. T. IV. p. 85.*

Die Evangelischen zu Osnabrück repetirten ihren vorigen Cas in der Declaration d. 27. ej. *ib. p. 97.* Attribuiret das Ius Reformandi nicht nach der Kayserlichen Erklärung d. 5. Mart. e. a. *ib. p. 126.*

Die Evangelischen monirten d. 8. ej. noch etwas dabey. *ib. p. 147. it. Salvius d. 17. ej. in der Conferenz mit Wolmar. ib. p. 155.*

Die Kayserlichen rüctten diese Erinnerungen ihrem Project d. 4. April. e. a. ein. *ib. p. 182.*

Der Evangelischen letzte Erklärung circa 8. eiusd. *ib. id. p. 201.*

Der Kayserlichen d. 14. Maj. e. a. den Evangelischen communicirte Formula. *ib. p. 344.*

Formalia in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 573.* und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 147.*

Ius Reformandi non tribuit. I. P. O. Art. V. §. 44. I. P. M. §. 47.

Fischbach.

Der Burggrafen von Dohna Guth in der Ober-Pfals, solte ihnen nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. im ersten Termin restituirt werden. *Act. Exec. T. I. p. 372. it. nach der Deputirten Aufsat d. 12. Dec. ej. an. ib. p. 734.*

Wiederum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 169.* und der Deputirten Designation d. 22. April. e. a. *ib. p. 248.*

War vor dem Oct. ej. an. ultro restituirt. *ib. p. 760. 867.*

Fischbach.

Kirchspiel zur Herrschafft Freusburg gehörig. *Act. Exec. T. II. p. 515.*

Die Restitution dieses Kirchspiels wurde im Mart. 1648. von seiten der Gräfflich-Caynschen Töchter verlangt. *Act. Pac. T. VI. p. 200.*

Fischingen.

Dorff zur Commenda Basel gehörig, vom Marggrafen zu Baden-Durlach an den deutschen Orden zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 111.*

Flacholand.

Zur Herrschafft Bollweiler gehörig, was denen von Fugger hieselbst zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 116. 230. 435.*

Flammerfeld.

Dieses Kirchspiel war der verwilligten Gräfin zu Cayn Ao. 1636. von Chur-Cölln weggenommen worden. *Act. Pac. T. III. p. 454.*

Flammersberg.

Diesen Ort zog die Gräffliche Wittve zu Cayn mit zur Herrschafft Hachenburg als sie darin circa Jan. 1649. die Huldigung wieder einnahm. *Act. Pac. T. VI. p. 907.*

Fleckenstein Herrschafft.

Um sie bey der Reichs-Immediat und Evangelischen Religion zu erhalten, gaben die Wetterauischen Gesandten d. 22. Jun. 1646. ein Memorial ein. *Act. Pac. T. III. p. 586. sq.*

Fleckenstein-Herrschaft.

Die Kayserlichen zu Münster bedingten die Immediat d. 21. Aug. e. a. in ihrer Declaration an die Franzosen. *Act. Pac. T. III. ib. p. 716.*

Die Franzosen versprachen solches d. 3. Sept. ej. an. in dem Vergleich mit den Kayserlichen. *ib. p. 726.*

Die Kayserlichen wiederholten es d. 3. Jun. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *ib. T. V. p. 137.*

Wiederum die Franzosen in ihrem Gegen-Project med. Jul. e. a. *ib. p. 154. sq.*

Solches wurde in dem Vergleich d. 1. Nov. e. a. von den Legations-Secretarien unterschrieben, wiederholt. *ib. p. 165.* Auch in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1648. obliquierten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 389.*

Relinquitur in possessione immediatae I. P. M. §. 87.

Dat nach der Repartition d. 15. Jul. 1650. zur Satisfaction der Schwedischen Miliz 2136. fl. contribuit. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147. it. Act. Pac. T. VI. p. 635.*

Hierwieder beschwerten sich die Grafen zu Dettin gen wegen etlicher in Elßaß ihnen entzogenen Lehn Güter, Ao. 1650. vor dem ersten Evacuations-Termin. *ib. p. 858.*

Fleckenstein, Simon Baron von)

War des Herzogen von Würtemberg Gesandter Ao. 1507. bei dem solehnen Einzug des Bischoffs zu Straßburg. *Act. Pac. T. IV. p. 722.*

Flegel

Im Echerz auff Lateinisch, Colonienfis, i. e. enlis coloni. *Act. Pac. T. V. p. 890.*

Fleischbein, N. N.)

Kam contra Chur-Bayern und Stifft Augspurg wegen abgenommener Waaren, vor dem ersten Evacuations-Termin, zu Nürnberg ein. *Act. Exec. T. II. p. 802. 855.*

Flemming, Clas)

Reichs-Rath in Schweden und Admiral. Unterschrieb nebst seinen Collegen Ao. 1643. verschiedene Schreiben an die Reichs-Räthe in Dänemarc um die Proceduren gegen die Schwedischen beyrn Sundischen Zoll. betreffend. *Act. Pac. T. I. p. 123. 129. 175.*

Blieb ult. Jun. ej. an. durch einen Canon-Schuß. *Act. Exec. T. II. Beyl. zur Vorr. p. 41.*

Flonheim.

Die Rhein-Grafen beschwerten sich im Febr. 1647. daß die Chur-Pfälzischen sich in diesem Dorffe wegen der Leibeigenen allzuviel angemasset. *Act. Pac. T. V. p. 226.*

Florenz, Groß-Hertzog von)

Die Kayserlichen zu Münster schlossen ihn ihrerseits d. 3. Jun. 1647. in den Frieden mit ein, in ihrem Project Instrumenti Pacis cum Gallis. *Act. Pac. T. V. p. 139.*

Nach der Schweden Formula d. 17. Jun. 1648. von Seiten des Kayfers in den Frieden mit Schweden eingeschlossen. *ib. T. VI. p. 5.*

Wiederum nach der Kayserlichen zu Münster Noten d. 15. Sept. e. a. von Seiten des Kayfers in den Frieden mit Frankreich. *ib. p. 553.*

Floss, f. Flossenburg.

Bestung, ist vordem an die Cron Böhmen verpfändet gewesen. *Act. Exec. T. I. p. 512. sq.*

Eines von den 3. Nemtern, welche der Pfalz-Sulzbachischen Linie Ao. 1614. von Neuburg abgetreten worden. *Act. Pac. T. III. p. 490. 498. War Ao. 1650. ganz Evangelisch. Act. Exec. T. II. p. 465.*

Welche Kirchspiele dieses Amts nach Wolmars Project circa Oct. e. an. dieser oder jener Religion einzuräumen, und in welchen das Simultaneum von beyden zugelassen. *ib. p. 609. sq.*

Floss, Plessberg.

In diesem Kirchspiel solte nach Wolmars Project in der Sulzbachischen Sache circa Oct. 1650. das Simultaneum Exercitium beyder Religionen zugelassen seyn. *Act. Exec. T. II. p. 600.*

FOEDERIRTE DER CROEN SCHWEDEN.

Welche Reichs-Stände sich unter solchem Nahmen einfinden, solten laut Kayserlicher Instruction d. 5. Jul. 1643. von den Tractaten abgewiesen werden. *Act. Pac. T. I. p. 30. Conf. Adhaerentes Coronarum Francia Suecique.*

FOEDERUM IUS.

Ob solches denen Deutschen Reichs-Ständen nach Gefallen zusiehe. *Act. Pac. T. I. p. 326.*

Wurde denen Reichs-Ständen etiam cum exteris, in der Schweden Friedens-Proposition d. 1. Jun. 1645. allerret. *ib. p. 437. it. in der Französischen ebd. ib. p. 444.*

Die Kayserlichen restringirten solches den Ständen in ihrer Responßion d. 15. Sept. ej. an. *ib. 620. sq. 631.*

Die Evangelischen zu Osnabrück machten deshalb in ihrem Gutachten im Nov. ej. an. einigen Unterscheid inter Imperatorem & Imperium. *ib. p. 813. sq.*

Die Schweden hielten die Foedera der Reichs-Stände contra Imperatorem, wenn er gegen des Reichs fundamental-Gesetze etwas vornehmen solte, in ihrer Replic d. 28. Dec. ej. an. für zugelassen. *ib. T. II. p. 186. 195.*

Hierüber ward im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 30. Jan. 1646. consultiret. *ib. p. 317. sqq. it. d. 9. Febr. ej. an. als das Münsterische Conclusum hierüber eingelangt war. ib. p. 367. sqq.*

Des gesamten Fürsten-Raths Correlation hierüber im Mart. ej. an. *ib. p. 518.*

Des Churfürsten-Raths Correlation über der Stände Ius Foederum cum exteris, d. 16. April. ej. an. zu Osnabrück verlesen. *ib. p. 919. sq.*

Chur-Brandenburgisches Votum ebd. abgelesen. *ib. p. 930.*

Der Reichs-Städtischen Correlation hierüber zu Osnabrück d. 17. ej. *ib. p. 955.*

Nach der Kayserlichen zu Osnabrück Duplic d. 21. ej. solten die Foedera Statuum cum exteris geschehen pravia caute cognitione. *ib. T. III. p. 59. it. nach der Kayserlichen Duplic zu Münster d. 25. ej. *ib. p. 16. conf. *ib. p. 10.***

Die Kayserlichen zu Osnabrück wiederholten solche Cognition auf Reichs-Tagen, d. 26. ej. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *ib. p. 68.*

Hier

Fœderum Ius.

Hierauf erinnerten die Evangelischen zu Osnabrück d. 2. Maj. e. a. daß solche Worte nur auszulassen. *Act. Pac. T. II. p. 77. 79.*

Die Schweden setzten in ihrem Project Instrumenti Pacis d. 14. April 1647. daß es auch contra Cæsarem erlaßt seyn sollte, wenn er die Stände zu erst laicetiret hätte; die Kayserlichen aber rejicirten solches. *ib. T. IV. p. 492. 494.*

In der Kayserlichen zu Osnabrück d. 20. ej. dictierten Project wurde es denen Reichs-Ständen mit gewisser Limitation und Reservation zugestanden. *ib. p. 495.* Desgleichen in ihrem in sine Maj. e. a. exhibirten Instrumento Pacis. *ib. p. 576.*

Wie auch in der Kayserlichen zu Münster Project an die Franzosen d. 3. Jun. ej. an. *ib. T. V. p. 133.*

Die Franzosen ließen die Cogitation auf Reichs-Tagen in ihrem Gegen-Project med. Jul. ej. an. aus. *ib. p. 149.*

Der Reichs-Ständischen zu Osnabrück Project, circa d. 24. April. 1648. *ib. p. 762.*

Der Schweden Auffsat d. 12. Jun. ej. an. *ib. p. 929.*

Formalia in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 152.* Und in dem Französischen d. 7. Sept. ej. an. obhignirt. *ib. p. 334.*

Statibus liberum sit exteris suppetias ferre. I. P. M. §. 3. Faciendi inter se cum exteris fœdera Statibus conditionate liberum esto. I. P. O. Art. VIII. §. 2. I. P. M. §. 63.

FORESTI IUS.

Daß solches keine subjection involviren solle setzten die Schweden d. 14. April. 1647 in ihrem Project Instrumenti Pacis. *Act. Pac. T. IV. p. 493.* Der Kayserlichen Antwort darauß. *ib. p. 495.*

FORI ELECTIO.

Wurde der Cron Schweden, ratione ihrer Deutschen Reichs-Lehen, in dem Vergleich über die Schwedische Satisfaction circa med. Febr. 1647. von denen Kayserlichen verwilliget. *Act. Pac. T. IV. p. 332.*

Im April. ej. an. ließen sich die Kayserlichen zu Osnabrück gegen die Schwedischen heraus, daß sie nebst Schweden noch mehr Reichs-Ständen dies Privilegium zuwege bringen wolten, es könnte aber dem Instrumento Pacis nicht einverleibet werden. *ib. p. 498.*

Im Münsterischen Project circa init. Jul. ej. an. wurde es eingerückt. *ib. p. 855.*

Imgleichen in dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Articul Schwedischer Satisfaction. *ib. T. V. p. 595.*

Und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 156.*

Regina Regnoque Suecia quoad fœda sua Imperii concessum. I. P. O. Art. X. §. 12.

Das Oesterreichische Directorium zu Osnabrück gab circa init. Mart. 1647. durch Privat-Discoursen denen Braunschweig-Lüneburgischen Anlaß dieses Privilegium mit zum Equivalent zu begehren. *Act. Pac. T. VI. p. 400.*

Sie verlangten solches in ihrem Project d. 21. April. ej. an. *ib. p. 407.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück führten circa init. Maj.

FORI Electio.

ej. an. gegen die Braunschweig-Lüneburgischen die Ursache an, warum es in ihrem Project nicht inseriret sey. *Act. Pac. T. VI. p. 418.*

Die Kayserlichen zu Münster versicherten im Jun. ej. an. denen Braunschweig-Lüneburgischen, daß es ehestens expediret werden sollte. *ib. p. 436.*

Stellten ihnen d. 4. Jul. ej. an. eine Urkunde aus wegen der Ingredientien dieses Privilegii. *ib. p. 467. sq.*

Formalia dieses Kayserlichen Privilegii d. d. 14. Nov. 1648. *ib. p. 504. sq.*

FORTALITII IUS.

Soll der Kayser, nach der Französischen d. 1. Jun. 1645. ausgelieferten Friedens-Proposition, in der Reichs-Stände Gebiet nicht exerciren. *Act. Pac. T. I. p. 444.*

Die Kayserlichen zu Münster gestunden solches in ihrer Responzion d. 15. Sept. ej. an. doch mit einer Salvatori-Clausul. *ib. p. 631.*

Die Evangelischen zu Osnabrück acceptirten in ihrem Gutachten im Nov. e. a. der Kayserlichen Responzion pure. *ib. p. 83.* Conf. Reichs-Festungen.

FRACTÆ PACIS CAUSÆ.

Die dem Kayser competirende Concurrrenz hierin, soll durch die von den Evangelischen im Nov. 1645. vorgeschlagene 4. Reichs-Gerichte nicht geschmählert werden. *Act. Pac. T. I. p. 811. conf. ib. T. III. p. 108. 286.*

Item nach sämtlicher Evangelischen endlichen Gegenz-Erklärung in puncto Gravaminum, med. Aug. 1646. *ib. T. III. p. 340.* und Salvii Project, med. Nov. e. a. *ib. p. 434.* auch der Evangelischen zu Osnabrück Conclusio im Dec. ej. an. *ib. T. IV. p. 28.*

Die Evangelischen Deputirten erklärten sich d. 6. Febr. 1647. in der Conferenz mit den Kayserlichen, daß dieses Reservatum dem Kayser ungeschmählert verbleiben solle. *ib. p. 75.*

Fränckische Crayß.

Resolvirte im Nov. 1644 unter allen Crayßen zuerst den Friedens-Congress zu beschicken, und notificirer solches an den Kayser, König in Frankreich, auch an die Französische und Schwedische Gesandten. *Act. Pac. T. I. p. 288. 399.*

Ließ eine Instruction vor die Gesandten nach dem Friedens-Congress entwerffen. *ib. p. 294. 399.* Erinnerung über dieses Project. *ib. p. 306. 399.*

Hat andern Reichs-Crayßen zugeschrieben den Friedens-Congress gleichfalls zu beschicken. *ib. p. 329.*

Die zwischen den Catholischen und Evangelischen Ständen dieses Crayßes entstandene Zwistigkeiten, stellten die Abfendung der Gesandten im Jan. 1645. noch zurück. *ib. p. 341.*

Erhielt vom Kayser d. 6. ej. eine wiederlge Resolution, die Beschickung des Friedens-Congressus betreffend. *ib. p. 344. 399.*

Suchte bey beyden Cronen, und sonst, durch unterschiedliche Schreiben d. 9. Sept. ej. an. Milderung der Kriegs-Beindrückungen. *ib. T. II. p. 79. 399. 85.*

Wegen der Reichs-Völcker Winter-Quartiere ward auf d. 30. Nov. ej. an. ein Crayß-Tag ausgeschriben. *ib. p. 223.* der aber wegen der de facto geschet

ben

d b 3

ben

ben

ben

Fränkische Crayß.

benen Bährischen Einquartierung nicht vor sich ging. *Act. Pac. T. II. p. 226.*

Specification der Winter-Quartiere allhie, welche von den Böckern der Reichs-Armada d. 1. Dec. ej. an. sind bezogen worden. *ib. p. 225.*

Der Brandenburg-Culmbachische Gesandte gab wegen dieser starcken Winter-Quartiere bey den Evangelischen Gesandten d. 19. Jan. 1646. ein Memorial ein. *ib. p. 223. sq.*

Ließ wegen der Kayserlichen Garnison in der Stadt Hoff d. 14. Aug. ej. an. eine Vorschrift vor den Marggrafen zu Brandenburg-Culmbach an den Friedens-Congress ab. *ib. T. III. p. 673.*

In dem Remions-Receß zwischen dem Kayser und Chur-Bayern d. 28. Aug. 1647. wurde er nebst noch 2. Crayßen bey künftiger Abdankung der Bährischen Miliz zu ihrer Contentirung assignirt. *ib. T. I. p. 50.*

Im Dec. ej. an. wurden den Chur-Bährischen Troupen, vom Kayser 120. Hömer-Monathe allhie angewiesen. *ib. p. 120. sqq.*

In dem anderweiten Receß d. 14. Febr. 1648. wurde dieses Crayßes Contribution und Quartier, vom Kayser denen Bährischen versprochen. *ib. p. 127. sq. it. zu derselben künftiger Contentirung. ib. p. 128.*

Wurde von den Bährischen nebst noch 2. Crayßen in der Consultation zu Osnabrück d. 29. April. ej. an. zur Satisfaction ihrer Miliz verlangt. *ib. p. 774. it. d. 29. Maj. ej. an. ib. p. 872.*

Die Schweden bedingten d. 12. Jun. ej. an. bey der Pfälzischen Sache, daß dieser Pretension renunciiret werde. *ib. p. 925.*

Specification derer hierin Ao. 1648. mit Schwedischer Garnison besetzten Plätze. *ib. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 7. it. Act. Exec. T. I. Beylagen zur Vorrede. p. 57.*

D. 26. Jun. 1648. gefertigter Anschlag, wie viel ein jeder Stand desselben pro primo termino der Schwedischen Miliz Satisfaction theils baar theils an Assignation bezutragen. *ib. T. VI. p. 27.*

Solte nach dem Vergleich d. 18. Jul. 1648. den ersten Termin Schwedischer Satisfaction-Gelder nach Nürnberg zusammen bringen. *ib. p. 105. Desgleichen nach dem d. 27. ej. approbirten Instrumento Pacis. ib. p. 167. I. P. O. Art. XVI. §. 8.*

Repartition des ersten Termins Schwedischer Satisfaction-Gelder circa d. 16. Octobr. 1648. denen Schwedischen extradirt. *Act. Pac. T. VI. p. 632. sq.*

An dessen Ausschreibende Fürsten, Bamberg und Brandenburg-Culmbach schrieben die Reichs-Ständischen Gesandten d. 17. ej. wegen Beförderung des ersten Termins der Schwedischen Satisfaction-Gelder, und der Restitution ex capite Amnestiz & Gravaminum. *ib. p. 627. sq.*

Beschwehrete sich bey dem Congress d. 12. Nov. ej. an. über die starcke Schwedische Einquartierung. *ib. p. 693. sqq.* Der Reichs-Ständischen Antwort hierauf d. 22. ej. *ib. p. 711. sq.*

Nach der Kayserlichen zu Münster Project d. 10. Febr. 1649. solte allhie die Exauctoratio und Evacuatio im ersten Termin in totum geschehen. *ib. p. 806.*

Repartition zur vierden Million der Satisfaction-Gel-

Fränkische Crayß.

der d. 3. Oct. ej. an. den Schwedischen presentirt. *Act. Exec. T. I. p. 387. sq.*

Dessen Quota auf 1. Monath zum Unterhalt der Deputatorum ad punctum Restitutionis zu Nürnberg waren 7702. fl. nach der Repartition d. 31. Jun. 1650. *ib. T. II. p. 104.*

Dessen Contingent zu den letztern 2. Millionen und dem Uberschuß waren 410418. fl. 55. Cr. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *ib. p. 145. sq.*

Nach der Repartition d. 1. Jul. ej. an. waren dessen sämtliche Satisfaction-Gelder 1028023. fl. *ib. p. 427.* It. wegen des der Stadt Hagenau zu viel angewiesenen, war die Quota 2237. fl. 14. sechs siebtl. Cr. *ib. p. 431.*

Gegen denselben bewiesen sich einige Creditores sehr hartnäckig. *ib. p. 629. sq.*

Hey denen von den Evangelischen zu Osnabrück im Nov. 1645. vorgeschlagenen 4. Reichs-Gerichten, wird dieser nebst dem Schwäbischen Crayß dem einen neuen Gericht zugetheilet. *Act. Pac. T. I. p. 309.*

Als sie d. 9. Jun. 1646. drey Reichs-Gerichte vorschlugen, wurde er dem Cammer-Gerichte unterworfen. *ib. T. III. p. 167.*

Solte nach dem Schemate, welches Salvius d. 31. Mart. 1647. in der Conferenz mit Wolmarn vorgewiesen, 2. Catholische und 3. Evangelische Assessores bey dem Cammer-Gericht presentiren. *ib. T. IV. p. 179.*

Item nach dem Schemate der Evangelischen circa d. 8. April. ej. an. *ib. p. 293.* Und nach der Kayserlichen d. 14. Maj. ej. an. communicirten Schemate. *ib. p. 547. 575.*

Solte nach der Evangelischen zu Osnabrück d. 11. Jan. 1648. ausgehandigten Ullanis, 2. Catholische und 2. Evangelische Assessores presentiren. *ib. p. 836.*

Die Evangelischen zu Osnabrück attribuirten demselben d. 19. Febr. ej. an. 2. Evangelische Assessores. *ib. T. V. p. 481.*

Nach des Württembergischen Meinung d. 21. ej. behielte er 3. Evangelische Assessores zu presentiren. *ib. p. 498.*

Nach der d. 22. ej. unterschriebenen Notiz über den Iuliz-Puncte, soll er 2. und mit drey andern Crayßen noch 1. alternirenden Evangelischen Assessorem presentiren. *ib. p. 501. It. nach dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. ib. T. VI. p. 151.*

Presentirte 2. Assessores Camera Imperialis Augustana Confessionis, & 1. alternando cum reliquis Circuitibus mixtae religionis. *I. P. O. Art. V. §. 57. I. P. M. §. 47.*

Desselden Decret, die Bezahlung der auf der Exauctoration gestandenen Schwedischen Regimenter betreffend. d. 8. Aug. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 231. sq.*

Restanten zur Schwedischen Satisfaction. *ibid.*

Beschwehret d. 30. Sept. ej. an. über die nach Proportion der abführenden Böcker, zu hoch von den Schweden geforderten Geld-Summe. *ib. p. 384. sqq.*

Schrieb d. 22. Nov. 1650. einen engern Convent aus, die Verfassung gegen der Heilbrunnischen Garnison Executionen betreffend. *ib. T. II. p. 806. sqq.*

Fränkische Crayß-Gesandten.

Hatten d. 21. Mart. 1645. bey dem Kayserlichen Plenip-

Fränckische Erzh. Gesandten.

nipotentiaro Grafen von Nassau, d. 23. ej. bey den Fränckischen und d. 24. ej. bey dem Spanischen Abgesandten Audienz. *Act. Pac. T. I. p. 371. sqq.*
 Protestirten bey den Kayserlichen zu Münster gegen die transferirung des Fränckischen Deputations-Tages, im April ej. an. *ib. p. 389.*
 Die Qualität von Erzh. Gesandten wurde auff dem Erzh. Tage zu Bamberg d. 9. Sept. ej. an. aufgehoben. *ib. T. II. p. 83. sq.*

Fränckische Grafen.

Kamen bey den Reichs-Ständischen zu Osnabrück circa Oct. 1645. per Memoriale ein, um Aufhebung derer tempore belli ihnen präjudicialich vorgenommenen Handlungen. *Act. Pac. T. I. p. 806.*
 Ubergaben eod. nebst den Wetterauischen Grafen ein Memorial, warum sie nicht schuldig seyn, die aufgeschwollene Pensiones zu zahlen. *ib. p. 828. 831.*

Fränckischer Grafen Gesandter
 auf dem Westphälischen Friedens-Congress, Tobias Oelhasen.

Nahm im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 18. Jul. 1645. zum erstenmahl Session. *Act. Pac. T. I. p. 515.*
 Wurde nebst einigen andern Reichs-Ständischen d. 11. Aug. ej. an. zu den Kayserlichen zu Osnabrück erfordert, um wegen des Modi & Loci consultandi den übrigen Gesandten Vorstellung zu thun. *ib. p. 564.*
 War mit zugegen, als die Erklärung hierauf d. 14. ej. den Kayserlichen zurück gebracht ward. *ib. p. 564. sq.*
 Im Fürsten-Rath zu Osnabrück wurde d. 2. Sept. ej. an. geschlossen, daß er nebst noch 2. Evangelischen auf 4. Wochen nach Münster reisen solte. *ib. p. 600. 604. 608.*
 Mit deputirt als die Kayserlichen zu Münster d. 15. ej. zu Ablegung ihrer Proposition an die Stände, abgehohlet wurden. *ib. p. 671.*
 Dem Fürsten-Rath zu Osnabrück, d. 30. ej. nebst andern deputirt, ein Project über die Kayserliche Resolution auf der Cronen Proposition zu verfassen. *ib. p. 705.* Hat in solchem ersten d. 27. Oct. ej. an. diebirten Entwurff das Iustiz-Wesen ausgeführt. *ib. p. 740. 744. sqq.*
 Durch ihn solten, nach dem Concluso der Evangelischen zu Osnabrück d. 4. Dec. ej. an. die Evangelischen zu Münster nochmals wegen der Gravaminum vernommen werden. *ib. T. II. p. 103.*
 Daß er nebst andern Deputatis der Evangelischen Gravamina denen Schweden insinuiren solte, wieder eod. geschlossen. *ib. p. 102. sq.*
 Præsidirte d. 7. April. 1646. eine alternation mit der Wetterauischen und Schwäbischen Grafen Gesandten. *ib. p. 893. sq.*
 Nebst andern deputirt, als die Schwedischen d. 14. eiusd. nebst Einlieferung der bisherigen Acten zwihschen den Deputatis ad Gravamina, ersuchet wurden, über die Vergleichung derselben mit den Kayserlichen zu Osnabrück, zu handeln. *ib. p. 631. 634.*
 Nebst Culmbach d. 8. Jun. ej. an. zu Münster an das Chur-Mainische Directorium deputirt, um die Reichs-Deliberation über die Fränckische Satisfac-

Fränckischer Grafen Gesandter.

tion amnoch zu differiren. *Act. Pac. T. III. p. 51. sq.*
 War mit deputirt, als den Fränckischen d. 24. ej. der Evangelischen fernere Erklärung in puncto Gravaminum insinuirt worden. *ib. p. 180.*
 In der Deputation an die Kayserlichen zu Münster, als sie d. 2. Jul. ej. an. der Catholischen endliche Compositions-Vorschläge exhibirten. *ib. p. 191. sq.*
 Zur Längerischen Conferenz mit den Osnabrückischen Evangelischen in puncto Gravaminum, d. 22. eiusd. mit ernennet. *ib. p. 272. sq.*
 Nebst andern d. 17. Aug. ej. an. deputirt, der Evangelischen Gegen-Erklärung in puncto Gravaminum den Fränckischen zu extradiren. *ib. p. 344.*
 Mit zur Deputation in puncto Gravaminum d. 9. Nov. ej. an. zu Münster angenommen. *ib. p. 412.*
 Uebergab d. 30. Dec. ej. an. denen Evangelischen zu Osnabrück des Freyherrn zu Limpurg Gravamina gegen das Dohm-Capitul zu Würzburg, die Pfaffen zu Westheim, Sommer- und Winterhausen betreffend. *ib. T. IV. p. III. sqq.*
 War d. 6. Mart. 1647. nach Münster verreisert und hatte sein Votum der Wetterauischen Grafen Gesandten zu Osnabrück aufgetragen. *ib. p. 383.*
 D. 12. Maj. ej. an. mit beyder Consultation, die Schwedische Prætenzion derer von dem Consilio formato herrührender Schuld-Forderungen betreffend. *ib. p. 528. sqq.*
 In der Deputation der Evangelischen zu Münster an die Kayserlichen daselbst, d. 18. Jun. ej. an. *ib. p. 613. it. d. 25. eiusd.* an die Casselischen und d. 26. eiusd. an die Darmstädtischen in puncto Satisfactionis & cause Marpurgenis. *ib. p. 677. sqq.*
 Desgleichen d. 9. Jul. e. a. an die Schweden um noch erliche Tage zu Münster zu bleiben. *ib. p. 684.*
 Wiederum an dieselben zu Osnabrück d. 30. Aug. ej. an. um Maturation des Friedens. *ib. p. 725.*
 Legte sein Votum im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 8. Sept. ej. an. die Lothringische Admission und einige in die Fränckische Satisfaction schlagende Punkten betreffend, schriftlich ab. *ib. p. 741. sq.*

FRANCHIPANI IULIO ANTONIO.

Epanischer Gubernator in Franckenthal.

Consisoirt dem Kayserlichen Cammer-Gericht zu Speyer im April. 1646. einiges von Franckfurt kommendes Betrande. *Act. Pac. T. III. p. 123. sqq.*

FRANCISCANER.

Daß dieselben nebst andern Ordens-Leuten an den Frieden verbunden seyn solten, festen die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten im Nov. 1645. *Act. Pac. T. I. p. 822.*
 Verzeichniß was die zu Hörter seit Ao. 1628. nebst der Kirchen für Güter daselbst an sich gezogen. *Act. Exec. T. II. p. 563. sq.* Conf. Hörter.
 Die zu Oppenheim produciren ein in ihren Favor gestelltes Bedencken, vermöge dessen sie in dem Hiesigen Klosters zu lassen. *ib. T. I. p. 852. sqq.*
 Wegen derer im Pforzheimerischen war Baden-Durlach vor d. 8. Nov. 1649. schon reskürirt. *ib. p. 581.*

Franciscaner.

771. Die Schweden inserirten es noch d. 15. Mart. 1650. ihrer Specification. *Act. Exec. T. II. p. 170.*
 Die Deputirten setzten es anfänglich d. 30. ej. ad tres menses, d. 22. April. ej. an. aber in der unterschriebenen Designation gleichfalls in den ersten Termin. *ib. p. 211. 249.*
 War durch des Schwäbischen Craynes subdelegirte ante Oct. ej. an. verglichen. *ib. p. 762. 869.*
 Solten zu Speyer die Evangelischen im zweyten Termin restituiren, nach der Deputirten Auffass d. 12. Dec. 1649. *ib. T. I. p. 737.*
 Solten zu Wezlar eine Kirche und Schule restituiren. *ib. p. 106. Conf. Wezlar.*

FRANCISCUS I. König in Frankreich.

Cratt mit dem Römischen Kayser Carolo V. zu Madrid Ao. 1526. einen Frieden. *Act. Pac. T. I. p. 208.*
 Impugnirte den Madrithischen Vertrag, weil er vom Parlament nicht ratificiret worden. *ib. p. 215.*
 Zwischen ihm und Kayser Carolo V. wird zu Cambray Ao. 1529. stipuliret, daß die Reichs-Stände von beyden Seiten, den Friedens-Schluss ratificiren solten. *ib. p. 381.*

Franken, (Ballen) siehe Ellingen.

Frankenberg.

Wegen dieses Closters that Adami circa fin. Maji 1647. Vorstellung bey den Kayserlichen zu Münster. *Act. Pac. T. V. p. 318.*

Frankenberg.

Diese Stadt und Amt kam aus der Marburgischen Erbschaft, vermögte Vergleichs d. 14. April. 1648. an Hessen-Cassel. *Act. Pac. T. V. p. 688.*

Frankenberg, N. N. von)

Ihm hatte zu Königlich-Schwedischen Diensten der General Sperreuter 10000. Holländische Gulden vorgeschossen, deswegen er ante primum Evacuationis terminum beim Reichs-Directorio zu Nürnberg einkam. *Act. Exec. T. II. p. 801. 853.*

Frankenroda.

Das Jus Patronatus allhier, verlangte das Closter St. Petri in Erfurt von Sachsen-Weymar restituirt zu haben. *Act. Exec. T. I. p. 115. 434.*

Frankenthal.

Ergab sich d. 26. Nov. 1632. an die Schwedischen. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vor. p. 35.*

Der Spanische Gubernator allhier vorenthielt dem Cammer-Gericht zu Speyer im Monath April. 1646. gewisses Getrayde. *Act. Pac. T. III. p. 123. 199.*

Die Reichs-Deputirte ersuchten die Kayserlichen zu Münster d. 4. Nov. 1648. die Restitution dieser Bestimmung an dienlichen Orten zu befördern. *ib. T. VI. p. 652. 19.*

Die Abtretung derselben bey Spanien zu befördern schrieben die Reichs-Ständischen aus Münster d. 11. ej. an Erb-Herzog Leopold Wilhelm. *ib. p. 678. 199.* Sie erinnerten solche d. 13. ej. bey denen Kayserlichen. *ib. p. 680. 19.*

Der Erb-Herzog antwortete d. 27. ej. daß ers an gehörigen Ort gelangen lassen wolte. *ib. p. 776. 19.*

Frankenthal.

Die Kayserlichen erwehnten d. 29. Nov. 1648. es stünde auf des Pfalzgrafen Acceptation des Friedens, alsdann Spanien sie ihm ohne Zweifel abtreten würde. *Act. Pac. T. VI. p. 706.*

Die Schweden verlangten d. 21. Dec. ej. an. die Restitution noch vor Auswechslung der Friedens-Ratification. *ib. p. 751. It. Servient d. 23. ej. ib. p. 755.*

Servient urgirte d. 16. Febr. 1649. die Evacuation; der Kayserlichen und des Spanischen Antwort darauf war dilatorisch. *ib. p. 891. 199.* Beym Abschiede vom Congress erinnerte Servient d. 8. Mart. ej. an. nochmals die Reichs-Ständischen, auf diese Restitution bedacht zu seyn. *ib. p. 912.*

Die Kayserlichen ließen sich d. 10. ej. auf der Reichs-Deputirten Befragen, nur kaltsinnig wegen der Evacuation vernehmen. *ib. p. 915. 199.* imgleichen d. 13. ej. *ib. p. 965. 199.*

Die Evacuation wurde in dem Münsterischen Reichs-Gutachten d. 13. April. ej. an. nachgesucht. *ib. p. 1000. Act. Exec. T. I. p. 28.*

Wurd von beyden Eronen in denen Evacuations-Listen zu Nürnberg obenan gesetzt, und warum. *Act. Exec. T. I. p. 36. 199. 131.* In der Kayserlichen Liste d. 8. Maji 1649. gar ubergangen. *ib. p. 43. 46.*

Um deswegen ein Temperament auszufinden, redeten die Kayserlichen d. 10. ej. einige Reichs-Ständische Gesandten an. *ib. p. 47. 19.*

Die Evacuation wurde in der Schweden Replie d. 12. ej. urgirt. *ib. p. 50.*

D. 14. ej. wurde von den Kayserlichen denen Schweden angezeigt, die Evacuation siehe nicht in des Kayfers Mächten. *ib. p. 52.*

D. 26. ej. schlossen die Fürstlichen und Städtischen, das denen Schweden antragende Temperament sey nicht vom Reich sondern aus des Kayfers selbst eigenen Mitteln zu nehmen. *ib. p. 55.*

In der Kayserlichen Liste Evacuationis vom 30. ej. in den dritten Termin gesetzt. *ib. p. 59. 70.*

Des Schwedischen Generalissimi schriftliche Erklärung an die Reichs-Stände d. 31. ej. in specie das Temperament wegen Frankenthal betreffend. *ib. p. 76. 199.*

Von hieraus wurde die Restitution des Closters Rosenthal an die Grafen von Nassau verhindert. *ib. p. 78. 19.*

Der Churfürstlichen projectirte, nem geänderte Gegen-Erklärung der Reichs-Stände an den Generalissimum, Frankenthal betreffend d. 8. Jun. ej. an. *ib. p. 80. 199.*

Die Kayserlichen offerirten denen Schweden zum Temperament hiefür, die Stadt Slogau d. 17. ej. *ib. p. 134.*

Von den Schweden vorgeschlagenes Expediens init. Aug. ej. an. *ib. p. 194.*

Reichs-Deliberation und Conclusum auf der Franckenschen Schreiben, das Frankenthalsche Temperament betreffend, d. 9. und 10. ej. *ib. p. 214. 199.*

Die Stadt Speyer beschwehrete sich über den Commandanten hieselbst. *ib. p. 223. 199.*

Wegen der Evacuation mit den Reichs-Ständen d. 11. Sept. ej. an. angetretene Handlung der Franckosen. *ib. p. 348. 19.*

Frankenthal.

Der Chur-Pfälzischen Gesandten Memorial, dieser Bestung Evacuation betreffend, d. 21. Sept. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 377. sq.*

Vergleich wegen des Frankenthalischen Temperaments, zwischen den Franzosen und den Reichs-Ständen d. 24. ej. *ib. p. 362. sqq.* It. Neben-Recels wegen der Belagerung dieser Bestung. *ib. p. 364.*

Chur-Sächsisches Rescript d. 17. Nov. ej. an. an dessen Gesandten die Evacuation und Temperamenta hiez für betreffend. *ib. p. 720. sqq.*

D. Hebers Relation, das Frankenthalische Temperament betreffend, d. 8. Dec. ej. an. *ib. p. 714. sqq.*

Der Franzosen Memorial, d. 10. ej. Die Beschlammung der Frankenthalischen Evacuation betreffend. *ib. p. 718. sqq.*

Die Schweden wolten d. 31. Febr. 1650. nicht, daß der hierüber gemachte Vergleich dem Haupt-Recels inseriert werde. *ib. T. II. p. 106.*

In der d. 9. ej. vollzogenen Notul wurde desselben remissive gedacht. *ib. p. 104.*

Zu Beförderung der Evacuation verglichen sich die Reichs-Ständischen d. 28. ej. eines Schreibens an den König in Spanien. *ib. p. 137. sq.*

Diese Schreiben sowohl Nabimens sämtlicher Stände als besonders von den Churfürstlichen gingen d. 12. Mart. ej. an. ab. *ib. p. 136. sqq.*

Wegen dieses Schreibens verlangten die Französischen circa 20. ej. Satisfaction. *ib. p. 191. sqq.*

Die Schweden conferirten mit den Reichs-Deputirten d. 24. April. ej. an. über diese Temperament-Sache. *ib. p. 254. sqq.* und die Deputirten eod. mit den Kaiserlichen. *ib. p. 258. sqq.*

Zu Verleugung dieses Punkts verlangten die Schweden d. 26. ej. eine Internunciatur von den Ständen. *ib. p. 261. sq.*

Das Project der Kaiserlichen über dieses Temperament wurde d. 27. ej. ausgestellt. *ib. p. 264. sqq.*

Wegen dessen Evacuation schrieben die Reichs-Ständischen d. 6. Maji ej. an. an den Kaiser. *ib. p. 268. sqq.*

Um selbige Zeit wurde ein Überschlag der Kosten zu Belagerung dieser Bestung entworfen. *ib. p. 270. sq.*

Die Franzosen machten bey solcher Belagerung starke Postulata. *ib. p. 272.*

Der Schweden Ultimatum deswegen d. 18. ej. *ib. p. 272. sqq.* Die Reichs-Stände delibecirten d. 20. ej. darüber. *ib. p. 275. sq.*

Die Obligation dieser Bestung wegen wolten die Kaiserlichen d. 27. ej. den Ständen aufbürden. *ib. p. 288. sqq.*

Die Stände bewilligten d. 28. ej. dem Kaiser in dieser Sache semel pro semper 45000. Reichr. *ib. p. 292. sqq.*

Der Commendant entsetzte circa fin. Maji ej. an. dem Pfälz-Grafen Ludwig Philip des Ober-Amts Summern. *ib. p. 432.*

Der Vergleich wegen dieses Temperaments wurde zwischen den Kaiserlichen und Schwedischen d. 9. Jun. ej. an. vollzogen. *ib. p. 310. sqq.*

Nach dem d. 22. ej. vollzogenen Recels mit den Franzosen, im ersten Termin zu evacuirten. *ib. p. 415. sq.*

Die Ordre zur Restitution langte circa 24. ej. an, und

Frankenthal.

was der König von Spanien dafür vom Reich verlanget habe. *Act. Exec. T. II. p. 422.*

Erz-Hersog Leopold Wilhelm wurde d. 30. Jul. 1650. von dem Convent zu Nürnberg ersüchet die Ordre zu dieser Evacuation nicht länger an sich zu halten. *ib. p. 667. sq.* Eine ebenmäßige Vorstellung geschach bey den Kaiserlichen d. 15. Aug. ej. an. von den Deputirten. *ib. p. 693. sqq.*

Die Reichs-Ständischen beharrerten d. 27. ej. dabey, ein mehres als bereits verwilliget, zu hiesiger Garnison Unterhalt nicht zu contribuire. *ib. p. 733. sqq.*

Orensterna urgirte die Restitution in dem am Tage seiner Abreise von Nürnberg d. 8. Febr. 1651. dem Kaiserlichen zugeschickten Memorial. *ib. p. 817.*

Frankfurt am Mayn.

Alhier ließ Kaiser Carolus Magnus Ao. 794. ein Concilium halten, worauf die alten und neuen Nestorianer, it. die vom Pabst eingeführte Bilder-Verschreung verdammet wurden. *Act. Pac. T. II. p. 659.*

Alhier solte, vermöge der goldenen Bulle, die Wahl eines Römischen Kaisers geschehen. *ib. T. IV. p. 396. 401.*

War Ao. 1487. auf dem Reichs-Tag zu Nürnberg unter den 3. Deputirten aus dem Städte-Rath. *ib. T. I. p. 436.*

Ao. 1610. sqq. wurde das Post-Ampt von Reimhausen hieher verlegt. *ib. T. V. p. 446.*

Mit derselben vertritt sich der König in Schweden; d. 16. Nov. 1631. *Act. Exec. T. I. Beyl. 3. Vort. p. 34.*

Hat auf dem Deputations-Tag hieselbst, die Remedierung bey dem Credit-Wesen, nebst andern am meisten urgirt. *Act. Pac. T. I. p. 776.*

War während der Preliminar-Tractaten, vom Kayser zum Friedens-Congress-Ort vorgeschlagen. *ib. p. 520.*

Ob die Franzosen circa Mart. 1647. hierauf ein Absehen gehabt haben. *ib. T. IV. p. 352.*

Erlegte d. 5. April. ej. an. die Helffte des 197sten Cammer-Ziels. *ib. T. V. p. 298.*

Von hieraus wurde Ao. 1648. eine sehr hohe Summe Geldes denen Reichs-Ständen, behuff der Schwedischen Miliz Satisfaction, vorzuschiffen angeboten. *ib. T. VI. p. 17.*

Hieher solte der Chur- und Ober-Rheinische Crantz, nach dem Vergleich d. 18. Jul. 1648. den ersten Termin der Schwedischen Satisfaction-Gelder zusammen bringen. *ib. p. 165.* It. nach dem 27. ej. approbirten Instrumento Pacis. *ib. p. 167. l. P. O. Art. XVI. §. 8.*

Nach der Reparition d. 15. Jun. 1650. hat sie zur Schwedischen Miliz Satisfaction, 106800. fl. beygetragen. *Act. Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147. It. Act. Pac. T. VI. p. 636.*

Von den Franzosen zu Nürnberg zum Temperament für Frankenthal, im Mayo 1649. vorgeschlagen. *Act. Exec. T. I. p. 65.*

Alhier lieffen die Tourennischen circa Jun. 1650. starke Werbungen aufstellen. *ib. T. II. p. 653.*

Contra dieselbe kam Chur-Mayn Ao. 1650. vor den ersten Evacuations-Termin ein, die Restitution des Antoniter-Hoffs und Kirchen in statum anni 1624. *ib. p. 817.*

Frankfurt am Mayn.

betreffend: It. wegen neu aufgerichteter Zölle, Imposten und Accise. *Act. Exec. T. II. p. 303. 360.*

Frankfurt an der Oder.

Würde d. 3. April. 1631. vom König in Schweden erobert. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 33.*

Frankfurtischer Deputirter zu Nürnberg,
D. Zacharias Stenglin.

War Deputatus zur Repartition der Satisfactions-Gelder im Ober- Rheinischen Craysse. *Act. Exec. T. I. p. 259.*

Unterschrieb d. 18. Aug. 1649. den Interims-Receß mit den Schweden. *ib. p. 250. 323.*

D. 15. Jun. 1650. wurde beschloffen, daß er den Haupt-Receß mit den Schweden subscribiren sollte. *ib. T. II. p. 339.*

Er wohnte desselben solenner Collationirung d. 16. ej. mit bey. *ib. p. 348.* und unterschrieb ihn eod. *ib. p. 370.* It. d. 22. ej. den Receß mit den Franzosen. *ib. p. 417.*

Frankfurtische Deputirten

auf dem Westphälischen Friedens-Congress,

D. Zacharias Stenglin und Johann Maximilian zum Jungen.

Nebst andern zur Längerischen Conferenz mit den Münsterischen Evangelischen, in puncto Gravaminum, d. 1. Aug. 1646. ernennet. *Act. Pac. T. III. p. 299.*

In der Deputation an die Franzosen d. 8. Nov. ej. an. um die Catholischen in puncto Gravaminum zur Billigkeit zu erinnern, und die Schwedischen zu beweisen noch erwas zu Münster zu verbleiben. *ib. p. 411.*

Ihm nebst den übrigen Evangelischen aus den vier Obern-Crayssen eröffneten die Kayserlichen d. 11. Maji. 1647. was die Schweden wegen Bezahlung derer von dem Consilio formato ehehin bewilligten Schulden, dem Instrumento Pacis einrücken wolten. *ib. T. IV. p. 525. 599.*

In der Deputation an die Schweden d. 9. Jul. ej. an. um noch einige Tage zu Münster zu bleiben. *ib. p. 684.*

Ging circa fin. ej. vom Congress fort. *ib. p. 698.* und hatte den Nürnbergischen substituirt. *ib. T. VI. p. 971.*

Frankreich.

Bei Theilung desselben und des Deutschen Reichs ist eine Convention aufgerichtet, daß eins dem andern helfen und nichts abstricken solle. *Act. Pac. T. VI. p. 757.*

Alhier wird fast durchgehends kein Privilegium für gültig erkandt, es sey denn publice in summis dictionibus produciret, confirmiret und registrirt. *ib. T. I. p. 794.*

Mit dieser Erlone waren die Hanse-Städte Ao. 1487. in Krieg gerathen, welchen die Könige zu Dänemark beygelegt. *ib. T. II. p. 120.*

Hievon hatte Lothringen niemahls, sondern vom Römischen Reich, seine Metz- Tul- und Verdunischen Lehen recognoscirt. *ib. p. 212.*

Hatte mit Spanien in 150. Jahren mehr den 20. mahl Friede und Vergleiche gemacht. *ib. p. 342.*

Verschiedene Könige hatten sich unterstanden des

Frankreich.

Stifts Verdun Temporalität unter sich zu bringen. *Act. Pac. T. II. p. 873.*

Die Eren stieß das wieder um, was in Behandlung des Mantuanischen Friedens zu Regensburg Ao. 1630. von ihrem Gesandten tractirt worden. *ib. T. I. p. 213.*

Beschaffte bey dem Schwedischen Feld-Marschall Horn Ao. 1632. daß des Bischoffen zu Basel im Elsaß liegende Lande und Leute verschonet blieben. *ib. T. II. p. 448.*

Hatte mit den Protestanten capitulirt Breysach und was es auf beyden seiten des Rheins occupirt würde, dem Deutschen Reich gratuito zu restituiren. *ib. p. 214. 871. 89.*

Frankreich, König und Königin in) Welche Titulatur zwischen ihm und dem Kayser gebräuchlich gewesen. *Act. Exec. T. II. p. 470. 59.* Ob ein König ein Instrument eigenhändig oder nicht vielmehr ein Staats-Secretaire unterschreibe. *Act. Pac. T. I. p. 268.* Eine Königin kan noch weniger subscribiren. *ib. id.*

Hat vor An. 1635. gegen den Canslar Orensterna contellirt, daß er nichts, so dem Reich zuständig, begehre; welches auch zu Haulbrunn versichert worden. *ib. p. 301. 59.*

Hatte die ganze Stadt Speyer wollen neutral machen, welches aber der Kayser und Bayern recalcitret. *ib. p. 603.*

Welche Deutsche Reichs-Stände sich für desselben Feinde nicht halten und declariren können. *ib. p. 742. 803.*

Erneuerte Ao. 1637. die Alliance mit Schweden. *ib. p. 161.* Hatte nach Erskens Bericht jährlich 5. Tonnen Goldes Subsidien an Schweden ausgezahlt. *Act. Exec. T. II. p. 140.*

Ihn von Schweden zu trennen, ließ Ao. 1643. der Königin in Pohlen bey dem Cardinal Mazarini negotiiren. *Act. Pac. T. I. p. 66.*

Der König sowohl als die Königin wurden von Dänemark in einem Schreiben vom 6. Sept. ej. an. innot, ihre Gesandtschaft nach Münster abzuschicken. *ib. p. 37. 59.*

Berlangte circa Oct. ej. an. bey dem Pabst, an statt des Cardinals Rosetti einen andern Nuncium nach Münster zu verordnen. *ib. p. 62.*

Vorbringen des Kayfers, daß er nebst Schweden bey dem Türcken durch Geld gesucht, eine Ruptur mit dem Kayser d. 6. ej. vorzunehmen. *ib. p. 51.*

Ließ im Febr. 1644. seine Mediation zwischen beyden Nordischen Cronen, bey dem Dänischen Gesandten zu Ofnabrück anbieten. *ib. p. 183.*

Der Conte d'Avaux referirte der Königin unterm 8. Mart. ej. an. von seinem Einzug zu Münster. *ib. p. 186. 599.*

Der König wurde von den Gesandten zu Münster d. 19. April. ej. an. berichtet, was die Kayserlichen gegen ihre Plenipotenz vor Dubia gemacht. *ib. p. 209. 599.*

Die Königin instruirte die Gesandten sub d. 4. Maji. ej. an. wegen der neu einzurichtenden Französischen Vollmacht. *ib. p. 238. 59.*

Schrieb

Frankreich, König in)

Schrieb an die mehresten Deutschen Reichs-Fürsten sub dato d. 10. Aug. ej. an. den Congress zu beschicken. *Act. Pac. T. I. p. 269. 272. sq.*
 Ihm wurde in der Spanischen d. 23. Jan. 1645. exhibirten neuen Vollmacht der Titulus *Fraternitatis*, wie dem Kayser, nicht gegeben. *ib. p. 351.*
 Bey demselben ließ Chur-Bayern im Maj. ej. aa. an einem *Armistitio negotiiren. ib. 416. sq.*
 Ihm wurde circa Jun. ej. an. von dem Churfürsten in Brandenburg der Titulus *Majestatis* zugestanden, dagegen er demselben das *Prædicat Serenissimus* verwilligte. *ib. p. 496.* Die Chur-Bayrischen zu Regensburg gaben ihm zu erst diesen Titel. *ib. T. VI. p. 850.*
 Was zwischen ihm und Chur-Bayern wegen Breyssach und Elßaß circa Jul. ej. an. heimlich negotiiret worden. *ib. T. I. p. 537. sq.*
 Ob dem Commandanten zu Speyer d. 23. ej. Ordre selbigen Ort ohne seinen special-Befehl nicht zu quittiren. *ib. T. III. p. 531.*
 Schickte im Jahr 1644. einen Legatum Extraordinarium in die Nordischen Reiche, durch dessen Mediation der Frieden zwischen Dänemarc und Schweden d. 13. Aug. 1645. zu Brønnsbroe geschlossen wurde. *ib. T. I. p. 63. 199.*
 Ward von dem Fränckischen Crayse d. 9. Sept. e. a. gebeten, die continuirenden Kriegs-Bedrückungen mildern zu lassen. *ib. T. II. p. 79. sq.*
 Inquirirte circa Oct. ej. an. auf eßliche Aemter im Hannauischen. *ib. T. I. p. 782.*
 Die Evangelischen zu Osnabrück führten in ihrem im Nov. 1645. rectificirten Gutachten an, warum der Kayser und das Reich sich in die Kriege zwischen ihm und dem König von Spanien nicht zu mischen hätten. *ib. p. 804.* Item, warum der Kayserlichen angehenge *Clausula saluatoria* auszulassen sey. *ibid.*
 Ob selbiger vor Vorbringen Paß-Briefe zu ertheilen schuldig sey, darüber ward im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 4. Febr. 1646. deliberiret. *ib. T. II. p. 347. 199.*
 War nebst den General-Estaaten von den Chur-Brandenburgischen zu der denen Schwedischen d. 10. Jul. ej. an. angebotenen Particular-Handlung wegen Pommern, als Mediator vorgeschlagen. *ib. T. III. p. 86.*
 Der Friede zwischen ihm und Spanien stund ult. Mart. 1647. auf den Schluß. *ib. T. IV. p. 171. conf. ib. T. VI. p. 655. sq.*
 Nach der Kayserlichen zu Osnabrück in sine Maj. e. a. exhibirten *Instrumento Pacis*, von Seiten der Cron Schweden in den Frieden eingeschlossen. *ib. T. IV. p. 598.*
 Die Franzosen versprochen in ihrem *Projecto Instrumenti Pacis* med. Jul. ej. an. daß er vor dem Herzoge von Savoyen 494000. Scudi an den Herzog von Mantua auszahlen wolte. *ib. T. V. p. 156.*
 Schrieb d. 25. Aug. ej. an. an den Churfürsten von Cöln, wegen des von demselben aufgekündigten *Armistitii. ib. p. 47. sq.*
 Die Königin in Schweden schrieb d. 24. Oct. ej. an. an ihn und seine Mutter die Regentin, mit Chur-Bayern gleichfalls zu brechen. *ib. p. 85. 199.*

Frankreich, König in)

Demselben that das Parlament d. 5. Jan. 1648. eine Vorstellung wegen Bedrückung des Volks. *Act. Pac. T. VI. p. 188.*
 Von den Schweden in ihrem *Projecto* d. 12. Jan. 1648. ihrer seits in den Frieden eingeschlossen. *ib. T. V. p. 237. it. in der Formul d. 17. ej. ib. T. VI. p. 6.*
 Nochmals in dem d. 27. Jul. ej. an. approbirten *Instrumento Pacis. ib. p. 171.*
 Die Reichs-Ständischen Gesandten ließen circa med. Sept. 1648. ein Schreiben an ihn ab, die Lura des rer in den 3. cedirten Stiftern und dem Elßaß besündlichen Reichs-Stände betreffend. *ib. p. 556. sq.*
 Servient wolte d. 11. Oct. ej. an. behaupten, daß er die *Præcedenz* vor allen andern Königen habe. *ib. p. 594.*
Eum inter & Casarem omnesque eorum foederatos & adhaerentes Pax sit. I. P. M. J. 1.
 In dem der Ratification inserirten *Instrumento Pacis* war er jedesmahl dem Kayser vorgesezt, welches die Kayserlichen d. 17. Dec. ej. an. denen Reichs-Deputirten eröffneten. *Act. Pac. T. VI. p. 740. sq. conf. ib. p. 746. 199. 752. 199.* In der geänderten Ratification war er dem Kayser nachgesezt. *ib. p. 764. sq.*
 Die Deputati ad punctum restitutionis zu Nürnberg schrieben d. 8. Febr. 1650. an ihn, um den Churfürsten zu Trier von seinem Beginnen abzumahnern. *Act. Exec. T. II. p. 484. sq.*
 Die Reichs-Ständischen daselbst gratulirten ihm d. 22. Jun. ej. an. wegen geschlossener Friedens-Execution. *ib. p. 421.*
 Sie wiederholten d. 16. Oct. ej. an. bey ihm ihre Declaration wegen der Elßaßischen Stände Reichs-Immedietät und der Metz-Zuland Verdunischen Vasallen jurium. *ib. p. 757. sq.*
 Was er an die Herren von Fugger, it. an den Erbherzog Leopold Wilhelm zu restituiren. *ib. T. I. p. 116. 435. sq.*
 Worin Er dem *Instrumento Pacis* contraveniret. *ib. p. 400.*
 Innerlicher Zustand seines Reichs circa Jun. 1650. *ib. T. II. p. 604. sq.*
 Des Bischoffs zu Basel Beschwörung wegen vorenthaltener Eisen-Schmiede zu Unterweiler und Neuendorf kam noch ante primum Evacuationis terminum zu Nürnberg ein. *ib. p. 800.*
 It. des Bischoffs zu Verdun, die Restitution seines Stiffts betreffend. *ibid. Conf. ib. p. 851.*

PARLAMENT in Frankreich.

Demselben höchsten Berichte sind 10. *Act. Pac. T. I. p. 811.*
 Weil selbiges den Madrithischen Vertrag de Ao. 1526. nicht ratificiret hatte, wurde er von Francisco I. Könige in Frankreich, impugniret. *ib. p. 215.*
 Die Französische Gesandten zu Münster wolten demselben im Sept. 1644. dergleichen Autorität nicht zugestehen. *ib. p. 268.*
 That d. 5. Jan. 1648. wegen Bedrückung des Volks eine nachdrückliche Vorstellung an den König. *ib. T. VI. p. 188.*
 Führte nebst andern circa fin. ej. an. *Consilia* zur Revolte

Parlament in Frankreich.

vohe und erkandte dem Cardinal Mazarini den Kopf ab. *Aff. Pac. T. VI. p. 820.* Conf. Frankreich, (Stände in)

Frankreichs Satisfaction.

Der Venetianische Orator hat der Cron Frankreich hierin gute Dienste geleistet. *Aff. Pac. T. VI. p. 299.* Daß in Absicht auf dieselbe, die Cron Frankreich die Waffen nicht ergriffen habe, ist Französischer Seits vielfältig contestiret worden. *ib. T. I. p. 301.* Derselben geschach in der Schwedischen Friedens-Proposition d. 1. Jun. 1645. Erwähnung. *ib. p. 437.* it in der Französischen eod. *ib. p. 445.* Die Kayserlichen wolten sich in ihrer Responson d. 15. Sept. ej. an. hierzu nicht verstehen. *ib. p. 632.* Die Franzosen bezeigten sich circa 22. ej. gegen die Mediatoresehr empfindlich, daß der Kayser sich gegen sie zu nichts erbotten habe. *ib. p. 717.* Mächten hiebey circa Oct. ej. an. eine Distinction zwischen dem Kayser als Kayser und als Erzhertzog von Oesterreich. *ib. T. II. p. 63.* Von derselben wurden d. 14. ej. an. zwischen den Kayserlichen und Französischen Gesandten general-Resden gewechselt. *ib. p. 62.* Beschreibung der Kayserlichen circa Nov. ej. an. über die Französische Pretension auf Elsaß. *ib. p. 74.* Graff Trautmansdorff bot schon im Nov. ej. an. hiezu die 3. Stifter Metz, Tul und Verdun. it. Pignerol und Moyenvic an, welches Bollmar d. 30. ej. wiederholte. *ib. p. 213. sq.* Die Franzosen beharrten circa d. 2. Dec. ej. an. noch auf ein mehreres. *ib. p. 214.* Nämlich in ihrer Replie d. 28. ej. Ober- und Niederes Elsaß, Sundgau, Breysach, Brisgau, und die Wald-Städte. Item Philipsburg, und alles dieses allenfalls als ein feudum Imperii. *ib. p. 202.* Der Duc de Longueville schlug d. 16. Jan. 1646. Vollmarn vor, anstatt Elsaß das Herzogthum Mayland zu verschaffen. *ib. p. 217.* Die Reichs-Ständischen Gesandten zu Münster thaten d. 22. ej. bey den Kayserlichen Ansuchung, dieselben Punct zu negotiiren, die sich aber nicht nach Verlangen darauf erklärten. *ib. p. 279. 784. sqq.* Die dieserhalben geschlossene Deputation an die Französischen aus allen dreym Reichs-Räthen zu Münster, ward von den Kayserlichen circa d. 24. ej. hinsterrieben. *ib. p. 786. sqq.* Im Fürsten-Rath zu Münster ward d. 19. Febr. ej. an. geschlossen, daß es bey der Kayserlichen im Nov. 1645. geschenehen oblation, salvo jure vasallagii zu lassen. *ib. p. 444. sq.* Zu Osnabrück ward im Fürsten-Rath d. 3. Mart. ej. an. hierüber consultiret. *ib. p. 444. sqq.* Der Kayserlichen erste Duplic, den Mediatoren d. 12. ej. eröffnet. *ib. p. 570. sqq.* Die Ebur-Bayrischen suchten sie fin. Mart. und init. April. ej. an. bey den Kayserlichen zu befördern. *ib. T. III. p. 3. sqq.* Elsaß und Sundgau ward Frankreich d. 4. April. e. a. von den Kayserlichen mit gewissem Beding, offeriret. *ib. p. 6. sq.*

Frankreichs Satisfaction.

Selbige Vorschläge wurden an den Französischen Hoff gefandt, und reisete Servient deshalb nach Osnabrück zu den Schweden. *Aff. Pac. T. III. p. 8.* Des gesanten Fürsten-Raths Correlation hierüber, d. 7. ej. zu Osnabrück verlesen. *ib. T. II. p. 894. sq.* Handlung wegen der Vestung Breysach, so die Kayserlichen ungern zurück lassen wolten, vom 17. ej. an. *ib. T. III. p. 18. sqq.* In der Duplic d. 25. ej. bewurffen sich die Kayserlichen auf die in dieser Handlung gethane Vorschläge. *ib. p. 17.* Der Kayserlichen Postrema Declaratio in diesem Punct ward d. 19. Maj. ej. an. den Mediatoren behändig get. *ib. p. 31. sqq.* Der Franzosen Antwort hierauf, den Mediatoren d. 24. ej. eingehändiget. *ib. p. 37. sqq.* Der Kayserlichen Segen-Antwort, Uteriores Articuli, welche über von den Französischen sogleich zurück gegeben und nicht communiciret. *ib. p. 46.* Daß sie pari passu mit der Schwedischen gehen müßte, bedingte Drenstierna d. 29. ej. bey Trautmansdorff. *ib. p. 152.* Der Kayserlichen zu Münster mündliche Declarationes an die Mediatoren d. 30. ej. *ib. p. 46.* Die Evangelischen zu Münster dechnirten d. 8. Jun. ej. an. die Reichs-Deliberationes hierüber. *ib. p. 47. sqq.* Die Evangelischen zu Osnabrück hielten selches d. 11. ej. für wohl gethan. *ib. p. 52. sq.* Circa d. 27. ej. wurden anstatt des Juris allodii über die 10. Elsaßischen Land- Vogtey-Städte, die 4. Wald-Städte verlangt. *ib. p. 190.* Graff Drenstierna hielte d. 3. Jul. ej. an. in der Conferenz mit den Kayserlichen zu Münster, dafür, daß sie sich hiebey nicht länger aufzuhalten hätten. *ib. p. 91.* Was Drenstierna hievon den Evangelischen Deputierten zu Münster d. 5. ej. eröffnet. *ib. p. 205.* Die Franzosen wolten d. 6. ej. nebst den vorigen Postulatis auch das Dominium über die 10. Land-Vogtey-Städte im Elsaß haben. *ib. p. 92.* Die Kayserlichen aber ließen es d. 8. ej. bey ihrer postrema declaratione bewenden. *ib. p. 94.* Der Kayserlichen nochmalige Declaration wurde d. 21. Aug. e. a. den Mediatoren zugestellt. *ib. p. 712. sqq.* Die Mediatorese machten hieraus eine andere Schrift, darin die Puncta ausgelassen, welche die Franzosen mit den Schweden und Protestanten behandeln solten, und übergaben sie d. 31. ej. den Kayserlichen. *ib. p. 720. sqq.* Die von beyden Seiten beliebte Convention wurde d. 3. Sept. ej. an. vollzogen. *ib. p. 723. sqq.* Ob die Franzosen ihre Postulata im Dec. ej. an. neuerlich auf Speyer, Mayns, Coblens und Hammerstein haben extendiren wollen? *ib. T. IV. p. 32.* Die Franzosen haben sich förenlig hiebey in andern Sachen vincuhren lassen. *ib. p. 311.* Ob die Stadt Heilbrunn von den Franzosen im Jun. 1647. noch mit sey pretendiret worden. *ib. p. 661. sq.* Der Kayserlichen zu Münster formalia dieses Puncts in ihrem Project Instrumenti Pacis, d. 3. ej. *ib. T. V. p. 17.*

Frankreichs Satisfaction.

p. 133. *sqq.* Der Franzosen Gegen-Project in ihrem med. Jul. 1647. extradirten Instrumento Pacis. *Act. Pac. T. V. p. 151. sqq.*
 Der Bischöflich-Strassburgische Gesandte kam mit einem Memorial d. d. 20. ej. ein, daß hiedurch des Stiffts Iura im Elßaß nicht möchten gekränkter werden. *ib. T. IV. p. 718. sqq.*
 In der Franzosen Friedens-Instrument wolten diejenigen Stände des Reichs, so von den Stifftern Mes, Tul und Verdun einige Lehn hatten, mit hieher gezogen und vom Reich abgefordert werden, dergleichen sich auch die 10. Reichs-Städte im Elßaß, unter dem Praetext, als ob sie unter der Land-Boigey Hagenau begriffen, besorgten: worüber im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 7. Aug. ej. an Rath gehalten wurde. *ib. p. 704. sqq.*
 Über alle diese Punkte verfasste das Reichs-Directorium zu Münster circa fin. ej. ein Bedencken. *ib. p. 727. sqq.* Der Fürsten-Rath zu Osnabrück monirte d. 8. Sept. ej. an. über diesen Auffas. *ib. p. 732. sqq.* Dieser Punct kam d. 31. Oct. ej. an. zur völligen Reichstigkeit cum renunciacione ulteriorum additionum &c. *ib. p. 785. D. 1. Nov. ej. an.* wurde dieser Punct völlig verglichen und von den Legations-Secretariis unterschrieben. *ib. T. V. p. 161. sqq.*
 Warum er im April. 1648. nach der Franzosen Verlangten, von den Kayserlichen und Reichs-Ständischen noch nicht unterschrieben worden. *ib. p. 163.*
 Servient verlangte d. 15. ej. daß er vor der Pfälzischen Sache, von den Kayserlichen, Schwedischen und Reichs-Ständischen zu unterschreiben. *ib. p. 733.*
 Der Reichs-Stände zu Osnabrück Schluß d. 3. Aug. ej. an. was hieby zu distinguiren und zu limitiren sey. *ib. T. VI. p. 299. sq. 318. sqq.*
 Servient wolte in der geheimen Conferenz d. 6. ej. keine Declarationes zulassen. *ib. p. 306. sq.*
 Die Reichs-Stände daselbst schlossen d. 10. und 11. ej. denen hieby interessirten Ständen durch eine schriftliche Declaration zu helfen. *ib. p. 325. sq. 334. sq. D. 12. ej.* verglichen sie sich eines Auffaszes solcher Declaration. *ib. p. 236. sq.*
 Formalia dieses Puncts in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. ej. an. obsignirten Französischen Instrumento Pacis. *ib. p. 385. sqq.*
 Die Reichs-Ständischen liessen aus Münster circa med. ej. ein Schreiben an den König in Frankreich ab, die Conservation der Reichs-Stände im Elßaß. in. derer so der 3. cedirten Stifftur Vassallen, betreffend. *ib. p. 556. sq.*
Conventio de illa. l. P. M. §. 69. sqq.
 Servient verlangte d. 19. Dec. ej. an. die Stände solten gedachte Declaration revociren. *Act. Pac. T. VI. p. 745. sq. 748. conf. ib. p. 754. sq.*
 Die Altenburgischen remoustrirten circa d. 24. ej. dem Französischen Residenten, warum die Stände davon nicht weichen könnten. *ib. p. 756. sqq.*

Frankreich, Stände in)

Daß diese den künftigen Friedens-Schluß ratificiren solten, empfunden die Französische Gesandten circa d. 19. Mart. 1645. hoch. *Act. Pac. T. I. p. 378. conf. ib. p. 370. und 381.*

Frankreich, Stände (in)

Burden von den Kayserlichen zu Osnabrück d. 28. Dec. 1645. mit den Deutschen Reichs-Ständen, was die Assecuration des Friedens betrifft, compariret. *Act. Pac. T. II. p. 198.*
 Daß sie mit den Deutschen Reichs-Ständen reciproce den Friedens-Schluß subscribiren müßten, setzten die Churfürstlichen in ihrer d. 16. April. 1646. zu Osnabrück abgelesenen Correlation. *ib. p. 230. sq.*
 Solten, nach der Kayserlichen zu Münster Project d. 3. Jun. 1647. das Friedens-Instrument mit ratificiren. *ib. T. V. p. 140. Conf. Parlament.*

Frankstein.

Diese Stadt im Fürstenthum Münsterberg wurde circa An. 1631. mit Gewalt auf Catholisch reformiret. *Act. Pac. T. V. p. 376.*

Frang, Bischoff zu Minden, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg.

Kurz vor seinem Tode ist Ao. 1529. in Minden angefangen worden das Wort Gottes nach Lutheri Lehre zu predigen. *Act. Pac. T. II. p. 808.*

Frang, Bischoff zu Minden und Osnabrück, Graff zu Waldeck.

Succedirte An. 1535. dem Bischofen Frang, Herzogen zu Braunschweig und Lüneburg, und wehrete dem Lauff des Evangelii in selbigem Stifft nicht. *Act. Pac. T. II. p. 808. conf. T. IV. p. 18. 217.*
 Catholischer Seits ward vorgegeben, daß er nur etwas gewancket und im Catholischen Glauben Ao. 1553. gestorben. *ib. T. III. p. 636. sq.*

Frang, Herzog zu Pommern.

Hatte des Churfürsten zu Sachsen Johann Georgs Schwester zur Gemahlin, welcher wegen ihres Brautschakes die Insul Wollin zur hypotheec gesetzt war. *Act. Pac. T. V. p. 597.*

Frang Albrecht, Herzog zu Sachsen-Lauenburg.

Soll nebst dem Chur-Sächsischen General-Lieutenant von Arnheim, nach der Schweden Vorgeben, gefährliche Consilia gegen den König und die Cron Schweden, schon vor Ao. 1634. an, geführet haben. *Act. Pac. T. I. p. 98. sq. conf. ib. p. 146.*

Ward von den Schweden d. 21. Maj. 1642. bey Schweinitz geschlagen. *ib. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 7. Starb d. 10. Jun. ej. an. zu Schweinitz an den empfangenen Wunden. Act. Exec. T. II. Beyl. zur Vorr. p. 40.*

Fransösische Armée.

Specification der Generalen und Regimenter Ao. 1659. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 4. 6. conf. Act. Exec. T. I. Beyl. zur Vorr. p. 61. sq.*

Nahm im Ober-Rheinischen und Schwäbischen Craysse viel Unfug vor, darüber bey dem Nürnbergischen Convent schriftliche Beschwörungen im Jan. 1650. einkamen. *Act. Exec. T. II. p. 76. sqq.*

Fransösischer Armée Satisfaction.

Derselben geschach in der Schwedischen Friedens-Proposition d. 1. Jun. 1645. Meldung. *Act. Pac. T. I. p. 438. in. in der Französischen eod. ib. p. 445.*

Französischer Armée Satisfaction.

Hierzu wolten sich die Kayserlichen in ihrer Respon-
sion d. 15. Sept. ej. an. nicht schuldig halten. *Alt. Pac. T. I. p. 62.*

Die Franzosen restringirten sie in ihrer Replie d. 28.
Dec. ej. an. auf militum extraneum. *ib. T. II. p. 202.*

Des gesamten Fürsten Math's Correlation hierüber,
d. 7. April. 1646. zu Osnabrück verlesen. *ib. p. 397.*

Ward in der Kayserlichen zu Osnabrück Duplie d.
21. ej. und Project Instrumenti Pacis d. 26. ej. abz-
geschlagen. *ib. T. III. p. 60. 72. it. in derer zu Mün-
ster Duplie d. 25. ej. ib. p. 17.*

Die Franzosen verlangten d. 6. Jul. ej. an. daß dem
nur ihre Deutsche Troupen bezahlet würden. *ib. p.
92. Die Kayserlichen schlugen d. 8. ej. auch das ab.
ib. p. 94.*

Die Franzosen stellten es d. 10. Aug. ej. an. auf Be-
redung mit den Schweden. *ib. p. 709.*

In der Kayserlichen Declaration an die Franzosen d.
21. eiusd. ward sie an die Crone selbst verwiesen.
*ib. p. 714. Ingleichen in ihrem Project Instrumen-
ti Pacis d. 3. Jun. 1647. ib. T. V. p. 139.*

Französische Commissarien zu Ulm.

Alexander de Prouville Obrister und Antonius de Mar-
silly Parlaments-Rath.

Wurden um mit Chur-Bayern ein Armistitium zu
behandeln, circa fin. Jan. 1647. von dem Duc de
Longueville und dem Marchal de Turreane bevolls-
mächtiget. *Alt. Pac. T. V. p. 3.*

Französische Friedens-Proposition.

Die erste welche d. 24. Nov. 1644. denen Mediato-
ren zugestellt worden, ging allein auf Herbeveruf-
fung der Reichs-Stände und Befreyung des Chur-
fürsten von Trier. *Alt. Pac. T. I. p. 320. sq.*

Die zweyte d. 14. Febr. 1646. übergeben. *ib. p. 353.
sq.*

Die Haupt-Proposition wurde durch der Französische
Gesandten Mißhelligkeit unter sich, verhin-
dert. *ib. p. 382. Ward d. 1. Jun. ej. an. in Fran-
zösischer Sprache ausgeliefert. ib. p. 443. War
nicht völlig nach der Abrede mit den Schwedischen
ingerichtet. ib. p. 448.*

Daß der Gravaminum Evangelicorum hierin nicht ge-
dacht worden, hatte d'Avaux verursacht. *ib. T. II.
p. 102.*

Die Kayserlichen machten d. 15. Sept. ej. an. dreyer-
ley Classes, welche hauptsächlich hierin begriffen.
ib. T. I. p. 616. sq.

Der Sachsen-Baymarische Gesandter stellte circa
Oct. e. a. hierüber ein Bedencken. *ib. p. 842. sqq.
item der Brandenburg-Culmbachische. ib. p. 851.
sqq.*

Erster Entwurff der Evangelischen zu Osnabrück Gut-
achtens hierüber, dict. d. 27. ej. *ib. p. 740. sqq.*

Hielt an sich selbst, nach der Evangelischen zu Osnab-
rück im Nov. ej. an. comportirten Gutachten, kei-
ne Feindseligkeit wieder das Reich, sondern viel-
mehr dessen Veruh- und Befestigung in sich. *ib. p.
803.*

Französische Gesandten zu Münster.

Der Cardinal de Lion oder der Cardinal de Mazorini
waren schon ernennet gewesen als Plenipotentiarii
auf den Congress zu kommen. *Alt. Pac. T. I. p. 501.
Nennten den Westphälischen Friedens-Congress Ordo
Christiani Senatam. ib. p. 7.*

Hielten davor, daß die Spanischen und Schwedi-
schen Gesandten kein gleiches Tractament mit ihnen
pretendiren könnten. *ib. p. 197. sq.*

Quibus premillis ihnen die Kayserlichen die erste Visite
haben geben wollen, die Spanier aber hatten des-
wegen ihres Orts d. 12. Nov. 1643. noch einigen
Zweiffel. *ib. p. 60.*

Gaben den Churfürstlichen Gesandten bey empfang-
gender Visite die Vorhand: waren auch von Hesse
besehliget sie Excellenz zu tractiren. *ib. p. 382.*

Waren mit den Schwedischen und Evangelischen in
Reichs-Sachen, ausser was die Gravamina Eccle-
siastica anbetrifft, größten theils einig, und adstipu-
lirten also bald dieser bald jener Parthey bey der
Friedens-Handlung. *ib. p. 739.*

Behandelten die Spanischen zu Anfang des Congre-
sus, die Reichs-Ständischen Gesandten nicht Man-
datarios sondern Plenipotentiarios zu nennen. *ib. T.
V. p. 503.*

Mißbilligten die von Hessen-Cassel intendirte Ein-
schränkung der Neutralität derer Congress-Vertter,
und verlautete, sie wolten die Extension der Neu-
tralität wol auf 20. Meilen um die Stadt Mün-
ster zu effectuiren suchen. *ib. T. I. p. 72.*

Verpflichteten dem Venetianischen Botschaffter d. 9.
Jan. 1644. in kurzen einzutreffen und verlangten
Nachricht wegen Regulierung des Ceremoniels. *ib.
p. 176. sq.*

Ihnen berichtete Salvius d. 20. ej. die wahre Ursache
des Schwedischen Einfalls in Hollstein. *ib. p. 85. sq.*
Wolten den Rang vor den Spaniern bey dem Ein-
zug des Päpstlichen Nuncii am 9. Mart. ej. an. auch
mit Gewalt, behaupten. *ib. p. 191.*

Ließen d. 27. ej. ein Circular-Schreiben an die Deut-
schen Reichs-Stände abgeben, darin sie selbige zu
Beschickung des Friedens-Congressus aufs nach-
drücklichste ermahneten. *ib. p. 219. sqq.*

In welcher Ordnung sie d. 31. ej. der solennen Pro-
cession zu Münster beygewohnt. *ib. p. 196. sq.*

Schickten ihre Vollmacht denen Mediatoribus circa 5.
April. ej. an. *ib. p. 202.*

Funden d. 6. ej. an der Kayserlichen Vollmacht nichts,
an der Spanischen aber dreyerley auszufehen. *ib.
p. 208. sq.* Hielten die von den Kayserlichen gegen
ihre Plenipotenz gemachten Dubia vor ungegründet.
ib. p. 209. sqq.

Beschwehreten sich darüber, daß die Auswechslung
der Vollmachten nicht auch zu gleicher Zeit zu Os-
nabrück vorgegangen sen. *ib. p. 20. sq.*

Wolten sich bis zu Einlangung Kayserlicher Instructi-
on in puncto der Vollmachten, gebuden. *ib. p. 207.*

Empfingen circa mit. Jun. ej. an. Vollmacht, die Ple-
nipotenzien aufs neue zu reguliren. *ib. p. 258. sq.*

Ließen d. 8. ej. den Kayserlichen und Spanischen zu
wissen thun, daß sie ihre Vollmacht ändern wol-
ten. *ib. p. 259.*

Frantzösische Gesandten zu Münster.

Wolten eod. zugeben, daß der König in Dänemarc als Herzog zu Hollstein, zu den Friedens-Tractaten admittiret werde. *Act. Pac. T. I. p. 259. sq.*
 Droheten d. 28. ej. wenn es wegen der Vollmachten an beyden Congress-Orten nicht bald zum Stande komme, würde einer von ihnen hinweg ziehen. *ib. p. 264.*
 Difficultäten d. 9. Aug. ej. an. aufs neue ihre Vollmacht zu ändern, bis vorher die Auswechslung der Vollmachten zu Osnabrück geschehen sey. *ib. p. 266.*
 Hießen sub dato 25. ej. ein abermahliges Circular-Schreiben an die Deutschen Stände abgehen. *ib. p. 269. sqq.*
 Erklärten sich circa 10. Sept. ej. an. gegen die Mediatoren, welchermaßen sie ihre Vollmacht verbessern wolten. *ib. p. 267. sq.*
 Wohnten dem von der Geistlichkeit zu Münster d. 29. ej. angestellten actu festivo pro felici auspicio des neuen Pabsts, nicht mit bey. *ib. p. 269.*
 Was sie im Oct. ej. an. an der Kayserlichen und Spanischen Vollmacht ausgeseker. *ib. p. 273.* Wolten initio ej. zu ihrer neuen Vollmacht nicht die Lateinische sondern Frantzösische Sprache gebrauchen. *ib. p. 274.*
 Pretendierten circa 7. ej. daß in der Kayserlichen Vollmacht der Confederatorum & Adherentium mehr als einmahl Meldung geschehe. *ib. p. 275.*
 Blieben d. 7. ej. mit dem Project ihrer neuen Vollmacht, bey den Mediatoribus aus, exhibirten es jedoch d. 8. ej. *ib. p. 274.*
 Legten darin simultaneam Tractationem cum Confederatis & Adherentibus, dem die Kayserlichen d. 12. ej. widersprachen. *ib. p. 276. sq.*
 Wolten die von den Mediatoren d. 29. ej. verfaßte formulam subscribendi Plenipotencias, nicht approbiren. *ib. p. 281. sqq.*
 Schickten dem Bischoff zu Osnabrück als Churfürstlichem Gesandten, circa 15. Nov. ej. an. ihre Gutschen entgegen. *ib. p. 287.*
 Brachten ihre erste Friedens-Proposition, die jedoch bloß auf die Convocationem Statuum ad Congressum und auf Befreyung des Churfürsten von Trier gieng, d. 24. ej. bey den Mediatoren ein. *ib. p. 320. sq.*
 Thaten dem Bischoff zu Osnabrück d. 25. ej. davon Eröffnung, und daß er die Befreyung des Churfürsten von Trier mit betreiben möchte. *ib. p. 331. sq.* Stelten eod. denen Mediatoribus ihre Gründe vor, warum diese 2. Punkte vor Antritt der Haupt-Tractaten, erlediget seyn müßten. *ib. p. 322.*
 Legten den Salvum Conductum ratione Chur-Trier, unrecht aus. *ib. p. 326. sq.*
 Ben ihnen bemühet sich der Bischoff zu Osnabrück circa init. Iun. 1645. die admissionem Statuum schwere zu machen. *ib. p. 339.*
 Invitirten die Reichs-Stände nochmals sub dato Münster d. 10. ej. *ib. p. 343. sq.*
 Reichten ihre neue Vollmacht circa 23. ej. bey denen Mediatoren ein. *ib. p. 351.*
 Stelten sich, als ob sie an dem von den Schwed-

Frantzösische Gesandten zu Münster.

schen im Jan. 1645. gemachten Verzug die Proposition zu ediren, keinen Gefallen hätten. *Act. Pac. T. I. p. 352.*
 Das Mißtrauen unter sie nahm im Febr. ej. an. mercklich zu. *ib. p. 360. sqq. 382.*
 Wohnten der d. 2. ej. gehaltenen Proceßion mit bey. *ib. p. 357.*
 Schickten denen Chur-Bayrischen bey dem Einzug d. 12. ej. ihre Gutschen entgegen. *ib. p. 358.*
 Exhibirten endlich d. 14. ej. denen Mediatoren eine andere Friedens-Proposition. *ib. p. 358. sqq.*
 Wurden nach gescheneher Schlacht bey Tabor, von den Chur-Bayrischen circa 17. Mart. ej. an. besweglich zugeredet, sich der Catholischen anzunehmen. *ib. p. 376. sq.*
 Ertheilten ihre Antwort auf der Kayserlichen Replie, denen Mediatoren circa 19. ej. mündlich. *ib. p. 377. sq.*
 Ihnen gaben die Gesandten des Frantzösischen Crayßes d. 23. ej. die Visite. *ib. p. 372. sq.*
 Brachten die ihnen d. 9. April. ej. an. von den Mediatoren mündlich eröffnete Gegen-Antwort in gewisse Punkten zu Papier. *ib. p. 386. sq.*
 Ließen sich circa med. ej. nicht deutlich gegen die Mediatoren heraus, ob sie den Protestanten in puncto Gravaminum assistiren würden. *ib. p. 389.*
 Ihre Gegen-Erklärung wurde von den Mediatoren d. 16. ej. an die Kayserlichen gebracht. *ib. p. 388.*
 Ihnen notificirten die Wetterauischen Grafen ihre Beschickung des Friedens-Congressus d. d. 19. ej. *ib. p. 420.*
 Verlangten circa fin. ej. daß der Churfürst von Brandenburg ihrem König den Titulum *Majestatis*, wie Chur-Bayern, gäbe. *ib. p. 393.*
 Stelten ihre Haupt-Friedens-Proposition d. 1. Iun. ej. an. an die Kayserlichen zu Münster aus. *ib. p. 443.* Schickten sie auch dem Hessen-Casselschen Gesandten eod. zu. *ib. p. 448.*
 Entschuldigten sich gegen die Schweden, daß sie nicht alles nach der mit ihnen genommenen Abrede, in ihrer Proposition exprimiret. *ib. p. 448.* Ließen d. 5. ej. des neuen Kayserlichen einen Anhang zu ihrer Proposition, die Vergeltung des Fürsten von Siebenbürgen betreffend, einlieffern. *ib. p. 449. sq.*
 Bemüheten sich, daß die Kayserliche Gesandten dem Duc de Longueville d. 28. ej. eher als dem Spanischen Gesandten Graf Penderanda, die Visite geben möchten. *ib. p. 502. sq.*
 Bestunden circa 19. Iul. ej. an. darauf, daß sie den Chur-Maynsischen die Wagen entgegen schicken würden. *ib. p. 535. sqq.*
 Hielten im Sept. ej. an. dafür, daß die Catholischen in der Admissions-Sache der Exclusion, mit einem Revers zufrieden seyn könnten. *ib. p. 696. 702.*
 Erachteten die Pfälzische Sache, den Terminum *Amnestie a quo* und die Satisfaction, eod. vor die Haupt-Puncten bey der Friedens-Handlung. *ib. p. 700.*
 Wurden vom Frantzösischen Crayße d. d. 9. ej. gebeten, bey der Frantzösischen Generalität zu verschaffen, daß der Crayß mit Einquartierung verschonet werde. *ib. T. II. p. 80. sq.*
 Circa 13. ej. wurden sie befraget, ob einige Stände von Anhörung der Kayserlichen Proposition zu Osnabrück

Französische Gesandten zu Münster.

nabrück wol dürfften ausgeschlossen werden. *Act. Pac. T. I. p. 63.*
 Protestirten d. 15. ej. bey dem Bischoff zu Osnabrück und d. 16. ej. bey den Mediatoren wegen der Exclusion Hesses-Cassel bey Ablegung der Kayserlichen Proposition. *ib. 672. sq. Conf. ib. p. 717. sq.*
 Desiderirten in antecessum bey der Kayserlichen Antwort gegen die Mediatoren circa 22. ej. daß der Kayser die Tractation der Religions-Gravamina eingewilliget, und in puncto satisfactionis sich gegen sie zu nichts erböten habe. *ib. p. 717.*
 Die Kayserlichen Responktionen auf ihre Friedenshandiger wurden ihnen d. 7. Oct. ej. an. ausgehändiget. *ib. p. 737.*
 Ihnen nebst den Schwedischen war es im Nov. e. a. nicht mit, daß die Evangelischen zu Osnabrück, Bensfeld und Philipsburg unter die fortalitia demolenda in ihrem Gutachten rechneten. *ib. p. 790. sq.*
 Sod. waren ihnen schon von Graff Trauamansdorff, die 3. Bischofener Weh, Sul und Verdun it. Pignerol und Moyenvic, zur Satisfaction angebotten worden, welches Wolmar d. 30. ej. gegen die Mediatoren wiederholte. *ib. T. II. p. 263. sq.* Nahmen solches circa 2. Dec. ej. an. als die erste offerte an, und erwarteten noch ein mehres. *ib. p. 214.*
 Waren willens ihre Replie auf die Kayserlichen Responktionen mündlich abzulegen. *ib. p. 100. sq.*
 Daß ihnen der Evangelischen Gravamina schriftlich solten communiciret werden, wurde zu Osnabrück d. 4. ej. geschlossen. *ib. p. 101. sqq.* Die Inlinuation geschach circa med. ej. durch die Hesses-Casselische und Colmarische Gesandten. *ib. p. 138.*
 Daß sie der Compositionis Gravamina in ihrer Replie Meldung thun würden, versicherten die Schwedischen denen Kayserlichen zu Osnabrück d. 28. ej. *ib. p. 187. 195.*
 Sod. thaten sie ihre Replie an die Mediatoren mündlich. *ib. p. 200. sqq.* Ihnen ward derselben schriftlicher Begriff von den Mediatoren d. 29. ej. ad revivendum & approbandum zugeschieket. *ib. p. 175.*
 Der Darmstädtsche meldete circa fin. ej. daß sie den Electoralibus, cessante respectu Collegiali, die Excellenz nicht mehr geben wolten. *ib. p. 127.*
 Verlangten sod. eine Reichs-Deputation zu sich, um derselben ihre Replie auf der Kayserlichen Antwort, mündlich zu eröffnen. *ib. p. 173. sqq.*
 Hielten der Carbolischen Gegen-Gravamina, im Jan. 1646. pro invictis. *ib. p. 260.*
 Schlugen den von den Kayserlichen verlangten Vass-Brief vor Lothringen, circa 14. ej. nochmal ab. *ib. p. 213. conf. p. 211. sq.*
 Bey denselben intercedirten die Evangelischen Gesandten sub dato Osnabrück d. 23. ej. vor das Cammer-Gericht. *ib. p. 766.*
 An sie wolten die Reichs-Ständische Gesandten zu Münster eine Deputation aus allen dreyn Reichs-Räthen in puncto satisfactionis thun, welche aber von den Kayserlichen circa 24. ej. hintertrieben ward. *ib. p. 786. sqq.*
 Wolten auf die von den Mediatoren circa 4. Febr. ej. an. vorgestellte grosse Türken-Gefahr nicht viel

Französische Gesandten zu Münster.

achten, daß sie von ihren Forderungen nachließen. *Act. Pac. T. II. p. 789.*
 Schlugen den vor Lothringen verlangten Vass circa 6. Mart. 1646. zum drittenmahl ab. *ib. p. 845.*
 Wolten sich circa 16. ej. auf der Kayserlichen Replie in puncto satisfactionis, darin die vorige offerte wiederhollet ward, nicht einlassen. *ib. p. 874. sq.*
 Wohin sie sich d. 27. und 29. ej. gegen die Chur-Bayrischen in puncto satisfactionis erkläret. *ib. T. III. p. 3. sq.*
 Declarirten d. 3. April. ej. an. gegen die Mediatoren, daß sie Dreyfach behalten wolten, und Oesterreich nicht gern zu ihren Nachbarn hätten. *ib. p. 7.*
 Schickten der Kayserlichen Vorschläge vom 4. ej. in puncto satisfactionis & Armistitii an ihren Hof, und reiste Servient deshalb nach Osnabrück zu den Schweden. *ib. p. 8.*
 Waren d. 21. ej. damit friedlich, daß die Duplie der Kayserlichen vor der exhibition ihren Collegen zu Osnabrück communiciret werde. *ib. p. 11.*
 Dürthen den Evangelischen d. 28. ej. mit der von den Carbolischen angethonen Temporalitat in puncto der geistlichen Güter zufrieden zu seyn. *ib. T. II. p. 65. sqq.*
 Erklärten sich auf den der Eron Frankreich von Chur-Erier angetragenen Erb-Echus über das Bischof Epever und einige Prelaturen, im Maj. ej. an. nicht nach des Churfürsten Verlangen. *ib. T. III. p. 571. sq.*
 Was zwischen ihnen und den Kayserlichen vom Maio bis in den Sept. ej. an. wegen des Tituls Marquis, in den Kayserlichen und Königlich-Französischen Schreiben, verhandelt worden. *ib. p. 622. sqq.*
 Beschwerten sich d. 2. Maj. ej. an. daß von ihnen wegen der Cession Elsasses so viel Geld gefordert wurde, da hingegen den Schweden so ansehnliche Länder gratis angeboten worden. *ib. p. 20. sq.*
 Waren d. 13. ej. Vorschläge wegen Ueberlassung Dreyfachs. *ib. p. 27. sq.* Verwarffen d. 14. ej. der Kayserlichen Gegen-Vorschläge und bestunden auf Dreyfach. *ib. p. 28. sq.*
 Ihnen ward endlich d. 16. ej. Dreyfach unter gewissen Conditionen angetragen, und erklärten sie sich per generalia auf die vorigen Conditionen der Kayserlichen. *ib. p. 29. sqq.*
 Erboten sich d. 20. ej. auf der Kayserlichen postremum declarationem in puncto satisfactionis schriftlich zu antworten. *ib. p. 35.* Händigten ihre Antwort d. 23. ej. den Mediatoren ein. *ib. p. 36.*
 Wolten der Kayserlichen Gegen-Antwort ulterioris Anili &c. circa fin. Maj. nicht annehmen. *ib. p. 46.*
 Communicirten circa fin. ej. der Kayserlichen Declaration in puncto satisfactionis Gallicae, den Protestanten. *ib. p. 47.*
 Der Evangelischen zu Osnabrück ausgestellte fernere Erklärung in puncto Gravaminum wurde ihnen d. 24. Jun. ej. an. insinuiret. *ib. 180. sqq.*
 Um sich mit ihnen über das Gegen-Project Instrumenti Pacis zu bereden, langte Orensterna sod. zu Münster an. *ib. p. 189.*
 Erklärten sich d. 25. ej. über einige bis zur Conferenz mit den

Frantzöfische Gefandten zu Münster.

den Schwedischen ausgefetzte Puncten. *Act. Pac. T. III. p. 708.*
 Waren geneigt ohne Schweden den Frieden zu schlies-
 fen, und lieffen d. 10. Aug. 1646. ihre Capitula de-
 finitiva den Kayserlichen vortragen. *ib. p. 709. 71.*
 Erinnerten bey der Kayserlichen abermahligten Decla-
 ration, circa 22. ej. das die Puncta, so sie mit den
 Schweden und Protestanten zu negotiiren, davon
 weg blieben. *ib. p. 720.*
 Verglichen sich mit den Kayserlichen d. 3. Sept. ej. an
 einer Convention in puncto Satisfactionis. *ib. p.*
723. 749.
 Begaben sich circa 8. ej. nach Osnabrück um mit den
 Schweden und Protestanten zu handeln. *ib. p. 727.*
 Lieffen durch die Mediatore den Kayserlichen d. 21.
 ej. von ihrer Verrichtung zu Osnabrück Eröffnung
 thun. *ib. p. 738.*
 Baten sich d. 23. ej. zu Unterhandlern in puncto Satis-
 factionis Suecicae, an. *ib. p. 740. 74.*
 Verlangten d. 21. Octob. ej. an. noch 10. Tage Dila-
 tion zu Einwartung der Antwort aus Schweden
 wegen Pommern, und daß inzwischen die Cessions-
 Instrumenta möchten berichtiger werden. *ib. p. 743.*
 Declarirten Salvio im Nov. ej. an. daß sie den Evange-
 lischen in den Gravaminibus Ecclesiasticis nicht affi-
 firen könnten. *ib. T. IV. p. 3.*
 Redeten den Evangelischen mit. ej. zu, den punctum
 Gravaminum bey der Schwedischen Gegenwart zu
 Münster zu tractiren. *ib. T. III. p. 406.*
 Burden von den Evangelischen d. 8. ej. ersuchet, die
 Catholischen zur Billigkeit in puncto Gravaminum
 zu ersuchen, und die Schwedischen um etwas Auf-
 enthalt zu Münster zu bewegen. *ib. p. 411.*
 Lieffen den Kayserlichen d. 10. ej. an Hand geben, was
 sie auf der Schwedischen impertinente Satisfactionis-
 Postulata zu antworten hätten. *ib. p. 757.*
 Nach vernommener Final-Resolution der Schweden
 wegen Pommern, schickten sie circa fin. ej. den Re-
 sidenten St. Romain nach den Haag zum Churfür-
 sten von Brandenburg. *ib. p. 773.* welcher der vor-
 geschlagenen Anwartung auf das Erb-Erbsitz Mag-
 deburg d. 6. Dec. ej. an. viele Conditionen anhängte.
ib. p. 774.
 Was für Consilia sie circa fin. Dec. ej. an. wegen ih-
 rer Satisfaction und neuen Confederation mit den
 General-Staaten gegen Spanien, sollen geführet
 haben. *ib. T. IV. p. 32.*
 Schlugen circa fin. Febr. 1647. vor, daß den jüngern
 Pfalz-Grafen vor die Ober-Pfalz eine Million
 Goldes möchte gezahlet werden. *ib. p. 359.*
 Stellten denen Spanischen circa Mart. ej. an. weit
 aussehende Friedens-Articulen aus. *ib. p. 352. 74.*
 Verfaßten eod. mit den Schwedischen eine Antwort
 auf der Kayserlichen Declaration in puncto Satis-
 factionis Halliacae. *ib. p. 427. 74.*
 Zu Osnabrück wurde d. 18. ej. geschlossen daß ihnen
 die Behandlung der Pfälzischen Sache durch Depu-
 tirten sollte recommendiret werden. *ib. p. 390. 392.*
 Die Schweden lieffen ihnen durch den Legations-Secre-
 tarium circa 8. Maji ej. an. notificiren, wie hoch die
 Kayserlichen den Schwedischen Anstus wegen der

Frantzöfische Gefandten zu Münster.

Erb-Lande empfunden, und daß sie dadurch gehin-
 dert würden nach Münster zu kommen. *Act. Pac. T.*
IV. p. 525.
 Hieltten circa 8. Jun. 1647. eine Conferenz mit den
 Schwedischen, vornemlich die Conformität des ge-
 doppelten Kayserlichen Instrumenti Pacis cum Gallis
 betreffend. *ib. p. 603.* Retractirten aber solches bald
 und trainirten noch immer die Extradition ihres In-
 strumentum Pacis. *ib. p. 616.*
 Ihnen wurde von den Reichs-Deputirten d. 21. ej. refe-
 rirret, daß die Casselschen sich mit dem defectu man-
 dati ulterioris, in der Marburgischen Sache und in
 puncto Satisfactionis weiter nachzugeben, entschuldig-
 get; die Darmstädtschen aber sich zu allen guten
 erböten hätten. *ib. p. 400.*
 Versicherten denen Reichs-Deputirten d. 1. Jul. ej. an.
 sobald der Kayser der künfftigen Assistentz an Spanien
 renunciret, sie ihr Instrumentum Pacis heraus geben
 wolten. *ib. p. 636. 640. 74.*
 Lieffen dem Grafen Trautimansdorff d. 4. ej. um etnis-
 gen Aufschub seiner Reise ansuchen. *ib. p. 651.*
 Burden von der Evangelischen Deputirten d. 6. ej. er-
 innert, ihr völliges Instrumentum Pacis zu cediren.
ib. p. 653. 683. 74. Exhibirten selbiges med. Jul. und
 machten es gleich darauf in öffentlichem Druck be-
 fandt. *ib. T. V. p. 140. 74.*
 Begriffen ein Project, wie der Articulus die Pfälzische Re-
 sultations-Sache betreffend, im Instrumento zu fassen
 sey, und sandten es sub dato 11. Aug. ej. an. an die
 Schweden nach Osnabrück. *ib. T. IV. p. 400. 74.*
 Compromittirten circa Oct. ej. an. in puncto Assistentz
 auf einige Reichs-Stände, den Herzog von Loth-
 ringen aber wiesen sie nach Paris. *ib. p. 757. 74.*
 Verglichen sich mit den Kayserlichen d. 31. ej. über den
 Punct ihrer Satisfaction cum renunciatione ulterio-
 rum additionum. &c. *ib. p. 785.*
 Schickten eod. St. Romain an den Churfürsten von
 Brandenburg, ihm die von Chur-Cölln angetrage-
 ne Conjunction mit dem Kayser zu widerrathen.
ib. p. 800.
 Lieffen den mit den Kayserlichen verglichenen Satis-
 factions-Punct d. 1. Nov. ej. an. durch ihren Secretarium
 Legationis unterschreiben. *ib. T. V. p. 101. 74.*
 Schrieben d. 9. Dec. ej. an. an die Schwedischen zu
 Osnabrück, daß das Armistitium von der Cron
 Frankreich dem Churfürsten in Bayern aufgefün-
 diget sey. *ib. p. 119. 74.*
 In welchen Puncten sie mit Febr. 1648. den Schwes-
 den versprochen, denen Evangelischen Assistentz zu
 leisten. *ib. T. IV. p. 958.*
 Im April. ej. an. verlangten sie, daß ihr Satisfactionis-
 Punct von den Kayserlichen und Reichs-Ständis-
 schen Gefandten sollte unterschrieben werden. *ib. T.*
V. p. 168.
 Item eod. das Elsaß als ein Reichs-Lehn zu besitzen.
ib. p. 172. 74.
 Die Reichs-Deputirten zu Osnabrück ersuchten Ser-
 vient (der von den Frantzöfischen nur noch allein auf
 dem Congress war) d. 3. Jun. ej. an. die noch uners-
 ledigten Puncten daselbst zu tractiren. *ib. p. 893.*
 cont. *ib. p. 390.* Er brachte seine Erklärung darzu
 ber

Französische Gesandten zu Münster.

ber d. 4. Jun. 1648. selbst an das Reichs-Directorium. *Alt. Pac. T. V. p. 893. sq. 896.*
 Servient machte circa d. 9. eiusd. bey denen Gesandtschafften eine Remonstracion bekandt, die Ausschließung Lothringens und des Burgundischen Craynes, item die Kayserliche und Spanische Assistentz betreffend. *ib. p. 909. sq.*
 Die Reichs-Deputirten hielten d. 12. ej. bey ihm an, so wol diese 3. Puncten als das ganze Instrumentum Pacis zu extradiren. *ib. p. 924.*
 Servient schickte denen Reichs-Ständen zu Osnabrück das Project des Französischen Friedens-Instrumentis mit einem Begleitungs-Schreiben aus Münster d. 21. ej. zu. *ib. T. VI. p. 287. sq.*
 Mit ihm conferirten die Reichs-Deputirten zu Osnabrück d. 17. Jul. ej. an. über der Schweizer Exemption. *ib. p. 103. sq.*
 Wolte d. 30. ej. nicht zulassen, daß das solenniter verlesene und approbirte Schwedische Friedens-Instrument eher als das Französische, subseribiret werde. *ib. p. 172. sq.*
 Ging mit den Reichs-Deputirten zu Osnabrück d. 1. Aug. ej. an. das Schwedische und Französische Friedens-Instrument durch, und gab die Differenzen derselben an. *ib. p. 296. sq.*
 Einige Reichs-Ständische conferirten in geheim mit ihm d. 6. ej. über die Differenzen. *ib. p. 303. sq.*
 D. 8. ej. geschach ihm von der Reichs-Stände Concluso Eröffnung. *ib. p. 322. sq.*
 Er declarirte d. 9. ej. daß Frankreich das Elßas und Sundgau als ein Reichs-Lehen annehmen wolte. *ib. p. 323. sq.*
 Wurde d. 10. ej. von den Reichs-Deputirten um eine gewierige Declaration in puncto Satisfactionis Gallicæ gebeten. *ib. p. 337. sq.*
 Wolte der Reichs-Stände schriftliche Declaration d. 13. ej. nicht annehmen. *ib. p. 338.*
 Conferirte d. 15. ej. mit den Reichs-Deputirten über die noch übrige Differenzen. *ib. p. 339. sq.* In der Conferenz d. 17. ej. wurden sie biß auf zween erlediget. *ib. p. 342.*
 Edd. schrieb er an den Herzog von Würtemberg, daß er die Abtey Maulbrunn dem Churfürsten von Frier als Bischoffen zu Speyer, abtreten möchte. *ib. p. 227. sq.*
 Wurde von den Reichs-Deputirten d. 19. ej. befraget, ob er nach erledigten Assistentz-Punct, pari passu und ohne Absicht auf Spanien, den Frieden schließen wolte. *ib. p. 343. sq.* Er erklärte sich d. 12. ej. beser, nachdem ihm Salvius Erläuterung hierüber gethan. *ib. p. 344.*
 Schickte dem Reichs-Directorio d. 24. ej. ein Gegens-Project in puncto Assistentz zu. *ib. p. 348. sq.*
 Approbirte das ihm d. 28. ej. durch Salvium zugestellte Project, ausser daß er die Worte: *neq. ullus*, wieder eingerückt haben wolte. *ib. p. 352. sq.* Er erklärte sich d. 30. ej. selbst darüber an die Reichs-Deputirten. *ib. p. 356.*
 Ging mit einigen Reichs-Deputirten d. 31. eiusd. das Französische Friedens-Instrument durch. *ib. p. 356. sq.*
 Wurde von den Reichs-Deputirten d. 3. Sept. ej. an. um

Französische Gesandten zu Münster.

Obsignation und Deposition des Friedens-Instrumenti ersucht. *Alt. Pac. T. VI. p. 364. sq.*
 Hatte vor der Obsignirung d. 4. und 5. Sept. 1648. einen heftigen Streit mit den Evangelischen wegen Inserirung des Verliculs die Catholische Religion in der Unter-Wals betreffend. *ib. p. 365. sq.*
 Wolte sich über die von den Kayserlichen zu Münster d. 15. ej. edirten Noten bey dem Französischen Friedens-Instrument, mit ihnen nicht mehr einlassen. *ib. p. 358. conf. ib. p. 352. sq.*
 Brachte noch viele Postulata vor, so vor der Subscription zu berichtigen. *ib. p. 375. sq.*
 Hielt nebst den Schwedischen d. 10. Oct. ej. an. eine Conferenz mit den Reichs-Deputirten über ihre Subscription des Friedens-Instrumenti. *ib. p. 380. 390. sq.*
 D. 11. ej. verglich er sich mit den Reichs-Deputirten eines Formulars über der Stände Versicherung vor Frankreich, die Spanische Cession des Elßases betreffend. *ib. p. 393. sq.*
 Die Subscription des Instrumenti Pacis geschach endlich d. 14. ej. *ib. p. 613. sq.*
 Die Reichs-Deputirten ersuchten ihn d. 4. Nov. ej. an. die Abstellung der Hostilitäten zu befördern. *ib. p. 654. sq.*
 Erklärte sich gegen dieselbigen circa med. ej. an. wegen der Execution des Friedens und der Tractaten mit Spanien. *ib. p. 670. sq.*
 Die Altenburgischen trugen ihm d. 18. ej. vor, ob er seines Königs Ratification wohl in manus tertii deponiren wolte, und daß er des Salvii Anwesenheit biß zu geendigter Friedens-Execution befördern möchte. *ib. p. 685. sq.*
 Die Reichs-Deputirten proponirten ihm d. 1. Dec. ej. an. verschiedene Puncta die Execution des Friedens betreffend. *ib. p. 712. sq.*
 Er erklärte sich d. 13. ej. gegen die Reichs-Deputirten, die Commutation der Ratificationen nicht zu hindern. *ib. p. 724. sq.*
 Erbot sich eod. den Frieden mit Spanien auf das Schwedische Arbitrium auszustellen. *ib. p. 732.*
 Hatte wegen der Mängel in seines Königs Ratification, denen Kayserlichen circa 16. ej. einen Revers offeriret, daß sie umgefertiget werden solte. *ib. p. 740. sq.* Schwieg aber nachher davon still und ließ sich merken daß Frankreich darin die Præcedenz vor den Kayser gebühre. *ib. p. 747. sq.*
 Verlangte d. 19. ej. die Reichs-Ständischen solten ihre Declaration wegen des Iuris Diocesani der Stifter Metz, Tull und Verdun, it. wegen der Reichs-Stände im Elßas, revociren. *ib. p. 745. sq. 748.*
 Stellte dem Reichs-Directorio d. 23. ej. seine Postulata vor Auswechslung der Ratificationen zu. *ib. p. 752. sq.*
 Ließ durch den Residenten circa 24. ej. neue Instanz bey den Altenburgischen wegen gedachter Declaration thun. *ib. p. 756. sq.*
 Hatte ein geändertes Original der Ratification bekommen, welches er den Reichs-Deputirten d. 26. ej. vorzeigte. *ib. p. 764. sq. 770. sq.*
 Verglich sich mit den Ständen d. 28. ej. des Formulars der Particular-Garantie an Frankreich wegen Elßas. *ib. p. 765. sq.*

Macht

Französische Gesandten zu Münster.

Machte d. 13. Jan. 1649. denen Reichs- Ständischen die Auswechslung der Ratificationen noch schwehr. *Act. Pac. T. VI. p. 311. sq.*
 Die Kayserlichen thaten ihm circa 14. ej. Repräsentation wegen des von ihm beharrenden juris retentionis der 4. Wald-Städte und des verheiffenen Geldes. *ib. p. 320. sq.*
 Eröffnete d. 17. ej. denen Reichs-Deputirten seine Er- innerungen über ihr Project der Garantie wegen Eschaf. *ib. p. 322. sq.*
 Unterschrieb d. 25. ej. das Exemplar des Instrumenti Pacis vor das Chur-Sächsishe Archiv. *ib. p. 330.*
 Wurde d. 31. ej. um Interposition bey den Schweden in puncto Commutationis & exactionationis, von ei- nigen Reichs-Ständischen ersuchet. *ib. p. 342. sq.*
 Schickte dem Reichs-Directorio d. 2. Febr. ej. an, ein Project zu, die würcliche Execution nach Auswechslung der Ratificationen betreffend. *ib. p. 343.*
 Setzte an der Chur-Sächsischen Ratification circa 4. ej. etwas aus. *ib. p. 350.*
 Verglich sich d. 6. ej. mit den Kayserlichen einer For- mule Conventionis, daß nach ausgewechselten Rati- ficationen alles zur würclichen Execution gebracht werden solle. *ib. p. 354. sq.*
 Die Commutation geschach endlich d. 8. eiusd. da er Kranckheits wegen im Bette lag. *ib. p. 362. sq.*
 Difficultirte gegen einige Reichs-Deputirten d. 16. ej. die Chur-Bayrische Particular-Verficherung wegen des Churfürsten zu Pfalz Gebrüdere nicht starck, decla- rirte aber daß die Französischen Troupen vor Eva- cuation Franckenthals nicht könten abgeföhret wer- den. *ib. p. 391.*
 Vor ihm, Servient, vollzogen die Reichs-Deputirten d. 26. ej. ein Exemplar des Französischen Friedens- Instrumenti. *ib. p. 394.*
 Nahm d. 7. und 8. Mart. ej. an, öffentlichen Abschied bey den Reichs-Ständen zu Münster. *ib. p. 391. sq.*
 De la Court beschwehrete sich circa April, ej. an, in ei- nem Memorial an die Reichs-Ständischen, daß von den abgedankten Lamboyischen Böckern sehr viele in Spanische Dienste übergingen. *ib. p. 396.*

Französische Gesandten zu Nürnberg.

Hatten keine andere Instruction, als das Instrumen- tum Pacis vom Hofe mit bekommen. *Act. Exec. T. I. p. 31. 64.*
 Exhibirten im Majo 1649. ihre Proposition an die Kay- serlichen nebst der Liste der abzutretenden Plätze nach den 3. Terminen. *ib. p. 37. sq.*
 Redeten denen Chur-Maynsischen bey dem Anfang des Convents zu, die Stände convociren zu lassen. *ib. p. 40.*
 Hatten kein Mandatum wegen eines Franckenthalis- schen Temperaments zu handeln. *ib. p. 63. sq.*
 Reichs-Deputation an sie, d. 20. ej. das Franckenthalische Temperament betreffend. *ib. p. 64. sq.*
 Ihnen ward von den Reichs-Deputirten in Deutscher Sprache die Proposition gethan und antworteten sie in der Lateinischen. *ibid.*
 Bestunden auf Hailbrunn zum Temperament für Franckenthal. *ib. p. 148.*

Französische Gesandten zu Nürnberg.

Schrieben an die Reichs-Stände das Franckenthalis- sche Temperament betreffend, dicitur d. 8. Aug. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 214. sq.* Nahmen der Stände Erklärung darauf d. 17. ej. nicht an. *ib. p. 248. sq.*
 Droheten die abgeföhrtten Böcker wieder auf des Reichs Boden zu legen. *ib. p. 265. sq.*
 Handlung mit den Reichs-Ständen d. 11. Sept. ej. an, vornemlich Franckenthal betreffend. *ib. p. 348. It.* mit den Kayserlichen d. 16. ej. *ib. p. 349.*
 Willigten d. 19. ej. in Ehrenbreitstein unter gewissen Bedingungen. *ib. p. 353. sq.* Gingen mit den Ex- traordinairen Reichs-Deputirten solche Conditiones d. 20. ej. durch. *ib. p. 355.*
 Verglichen sich mit den Ständen d. 21. ej. eines Pro- jects. *ib. p. 357.* Gaben d. 23. ej. wegen Subscrip- tion des Recessus, dilation. *ib. p. 359.*
 Vollzogen mit den Ständen den Recess wegen des Fran- ckenthalischen Temperaments: in den Neben-Recess wegen Belagerung Franckenthals d. 14. ej. *ib. p. 361. sq.*
 Wolten dem Churfürsten zu Pfalz Bensfeld vor Franckenthal im Odt. ej. an, nicht lassen. *ib. p. 379. sq. 393. sq. 408.*
 Antwort an die Reichs-Deputirten d. 10. ej. warum sie das Franckenthalische Temperament nicht könt- ten fahren lassen. *ib. p. 397.* Waren über die aus- bleibende Kayserliche Einwilligung in die Ehren- breitsteinische Sequestration ungeduldig. *ib. p. 367.*
 Entschuldigten sich d. 2. Dec. ej. an, wegen der von den Ständen verlangten Evacuation Mayns und Bins- gen. *ib. p. 709.*
 Waren d. 4. ej. wegen Ehrenbreitstein unbeständig und suchten die Schweden zu neuer Unruhe zu brin- gen. *ib. p. 712. sq.* Thaten d. 10. ej. Vorstellung an die Reichs-Stände, Franckenthal betreffend. *ib. p. 718. sq.*
 Befunden sich bey dem Feld-Marschall Wranzel auf dem von ihm d. 27. eiusd. gehaltenen Königs- Spiel. *ib. p. 834.*
 Verlangten circa finem ej. von den Kayserlichen, dem Churfürsten zu Trier gegen das Dohm-Capitul zu assistiren. *ib. T. II. p. 3.* Wegen dieser Diffe- renz in Trier geschach ihnen d. 24. Jan. 1650. Vorstellung von den Reichs-Deputirten. *ib. p. 87. sq.*
 Extradirten d. 3. Febr. ej. an, ihr Project in puncto Eva- cuationis denen Kayserlichen und Reichs-Ständis- schen. *ib. p. 105. sq.* Verglichen sich circa 10. ej. mehr- theils darüber mit den Kayserlichen. *ib. p. 116. sq.*
 Wolten im Mart. ej. an, von der Ehrenbreitsteinischen Sequestration nicht absehen. *ib. p. 156.*
 Machten circa 8. Maji ej. an, bey der vorzunehmenden Belagerung Franckenthals, starcke Postulats. *ib. p. 272.*
 Beschwehrung und Remonstracion circa 20. ej. Fran- ckenthal und das deshalb von den Ständen an den König in Spanien abgelassene Schreiben bes- treffend. *ib. p. 191. sq.*
 Das Reichs-Conclutium wegen Franckenthal wurde ihnen d. 21. ej. eröffnet. *ib. p. 278. sq.*
 Verlangten d. 25. ej. Bensfeld selbst an statt der Eh- renbreitsteinischen Sequestration. *ib. p. 282. 290. sq.*
 Stunden init. Jun. ej. an, von dem verlangten pigno- re gänzlich ab. *ib. p. 306. sq.*

Französische Gesandten zu Nürnberg

Protectors d. 10. Jun. 1650. wegen des Unterhalts so der Spanischen Garnison vom Reich solte gegeben werden. *Act. Exec. T. II. p. 322. sq. 327. sq.*

Beharrten d. 12. ej. auf Practirung einer Special-Garantie von den Ständen. *ib. p. 328. sqq.* Über detselben Project in puncto Garantia specialis und extensionis Ammelitz wurde d. 15. ej. von den Reichs-Ständen consukiret. *ib. p. 338. sqq.*

Wolten die 4. Wald-Städte bis die Spanische Cession eingelanget, nicht restituiren, und gaben des halben d. 16. ej. ein Memorial bey den Reichs-Ständischen ein. *ib. p. 344. sqq.* Compromittirten deshalb eod. auf die Reichs-Ständischen. *ib. p. 351. sq.*

Gaben d. 17. ej. ein Project zum Haupt-Recess von sich. *ib. p. 391. sqq.* und d. 18. ej. ihre Exceptiones auf der Kayserlichen Monita die Wald-Städte betreffend. *ib. p. 395. sq.*

Wurden d. 19. ej. sehr bestürzt, als der Stände Ausspruch wegen der Wald-Städte vor die Kayserlichen ausgefallen war. *ib. p. 386. sqq.*

Ihre fernere Postulata wurden d. 20. ej. denen Ständen vom Directorio referiret. *ib. p. 401. sqq.*

Der Reichs-Stände Laudum über die Wald-Städte. It. das Conclusum wegen der Garantie wurde ihnen d. 21. ej. eingehändiget, und conferirten sie mit den Deputirten wegen der übrigen Differenzen mit den Kayserlichen. *ib. p. 404. sqq.*

Sie verglichen sich eod. mit den Kayserlichen. *ib. p. 408. sq.* D. 22. ej. machten sie wegen der Kayserlichen Vollmacht neue Schwürigkeit, subscribirten jedoch den Recess noch des Nachts um 12. Uhr. *ib. p. 410. sqq.*

Der Gesandte Vautort reifete bald nach subscribirten Recess nach dem Elsaß um die Execution zu befordern. *ib. p. 447.*

Ihnen granulirten die Reichs-Ständischen d. 3. Jul. ej. an. zu dem vollzogenen Schluß. *ib. p. 447.*

Waram sie d. 4. Jul. ej. an. bey des Duc d'Amalfi Freuden-Wahl nicht mit zugegen gewesen. *ib. p. 445.*

Begleiteten den 13. ej. den Generalissimum bis Bamberg. *ib. p. 461. sq.*

Beschwehreten sich circa 14. Aug. ej. an. bey dem Convent, daß die abgedankten Kayserlichen Völcker hauffen weise zu den Spaniern übergingen. *ib. p. 693. 697.* Der Reichs-Stände Antwort darauf d. 20. ej. *ib. p. 711. sqq.*

Avancour gab dem Duc d'Amalfi d. 28. ej. das Geleit. *ib. p. 747.*

Beschwehreten sich circa 8. Oct. ej. an. über die noch nicht angerichtete Garantie und der Spanischen vorhabende Winter-Quartiere bey dem Rhein. *ib. p. 777. sq.*

Schrieben d. 13. ej. an Pfalz-Simmern, die Special-Garantie betreffend. *ib. p. 790. sq.*

Gaben d. 16. ej. bey dem Collegio Deputatorum ein Excitatorium deshalb ein. *ib. p. 789. sq.*

Verlangten d. 27. eiusd. vor ihren König den Titel *Potentissimus* in der Kayserlichen Ratification und die Practirung der versprochenen Special-Garantie. *ib. p. 796. sq.*

Die Deputirten erklärten sich d. 29. ej. ihnen hierunter

Französische Gesandten zu Nürnberg.

beym Kayser zu assistiren, und wegen der Garantie noch etwas in Gedult zu stehen. *Act. Exec. T. II. p. 798.*

De la Court reifete d. 4. Nov. 1650. vom Convent hinweg. *ib. p. 799.*

Avangour erhielt nachgehends die Königl. Original-Ratification, darin aber nicht der Friedens-Execution-Haupt-Recess sondern das Instrumentum Pacis eingerückt war. *ib. p. 844.*

Das ungesertigte Exemplar wurde d. 12. Maji 1651. mit der Kayserlichen Ratification ausgewechselt, wo bey et verschiedene Beschwehungen und Annahmung zur Special-Garantie vorbrachte. *ib. p. 845. sqq.*

Reifete d. 7. Jul. ej. an. von Nürnberg ab und wolte zu Würzburg in puncto der General-Garantie den äußersten Effort anwenden. *ib. p. 876.*

Französischer Legations-Secretarius
auf dem Westphälischen Friedens-Congress,
siehe Boulenger, Joseph)

Französische Replie an die Kayserlichen.

Daß selbige schriftlich ausgestellt würde solten die Franzosen von den Ständen auf Veranlassen des Grafen Drensterna, ersuchet werden. *Act. Pac. T. II. p. 100. sq.*

Ward von den Mediatoren d. 28. Dec. 1645. mündlich eingennomen und in Italiänischer Sprache aufgesetzt, hernach aber ins Lateinische vertret. *ib. p. 200. sqq.*

Die Copey von solchem Protocoll der Mediatoren ward von la Barde dem Magdeburgischen circa 12. Jan. 1646. zugesandt. *ib. p. 241.*

Daß selbige nicht wie die Schwedische eingerichtet, rührte von den Mediatoren her. *ib. p. 270.*

Französische Sprache.

Ward von den Kayserlichen sowohl als Spanischen Gesandten d. 17. Oct. 1643. gebraucher. *Act. Pac. T. I. p. 57.* It. d. 29. ej. wiewol anfänglich die Complimenten vom Grafen zu Nassau Französisch, von Vollmar Italiänisch und von Savodra Spanisch gesprochen wurden. *ib. p. 58.*

Darin antwortete der Französische Gesandte d'Avancour d. 11. Mart. 1644. als er von den Kayserlichen in Latein war angeredet worden. *ib. p. 192.*

Darin und nicht in der Lateinischen wolten die Franzosen initio Oct. ej. an. ihre neue Vollmacht abfassen. *ib. p. 274.*

In derselben redete der Kayserliche Gesandte Graf von Nassau, den Duc de Longueville d. 11. ej. zu erst an. *ib. T. II. p. 61.*

In derselben übergaben die Franzosen ihre Antwort d. 23. Maji. 1646. auf der Kayserlichen postreinem Declarationem in puncto Satisfactionis Gallicae. *ib. T. III. p. 37.*

Selbige im Vortrage an Französische Gesandten zu gebrauchen, wurde von den Sächsischen nicht de autoritate Imperii zu seyn gehalten. *ib. T. IV. p. 918.*

Servient schrieb darin d. 21. Jun. 1648. an die Reichs-Stände zu Osnabrück, es wurde aber das Schreiben bevor es ad dictaturam Fam. in die Lateinische Sprache übereset. *ib. T. VI. p. 287. sqq.*

Franc

Fransösischer Resident zu Hamburg.

Der Graf von Auersberg stellte ihm d. 23. Mart. 1643. eine Urkunde zu, daß der Kayser und die Cron Spanien d. 1. Jul. ej. an. den Friedens-Congress beschicken wolten. *Act. Pac. T. I. p. 8.*
 Suchte in einem Schreiben an den König in Dänemarf, d. 19. Sept. ej. an. die Schuld der verzögerten Eröffnung des Congressus von Frankreich ab- und sonderlich auf Spanien zu welschen. *ib. p. 40. sq.*

Fransösischer Resident zu Osnabrück de la Court.

Vor ihn wurde im Präliminar-Tractat, ein *Salvus Conductus* von seit:en des Kayfers versprochen. *Act. Pac. T. I. p. 9.*
 Verweidete dem Dänischen Gesandten Langermann im Sept. 1643. woran der Verzug der Fransösischen Gesandten, die doch nun nechster Tagen zu Münster eintreffen würden, gehaffet habe. *ib. p. 53.*

Fransösische Vollmacht.

Formular der ersteren dat. Paris d. 10. Sept. 1643. *Act. Pac. T. I. p. 202. sqq.* Soll von dem zu Vervien Ao. 1598. gehaltenen Congress hergenommen seyn. *ib. p. 204.*
 Der Spanier im April. 1644. dagegen gemachte *Dubia.* *ib. p. 204.*
 Ward von den Mediatoren circa 6. ej. an die Kayserlichen ausgehändiget. *ib. p. 202.*
 Des Kayfers unmittelbare Ausstellung hiebey d. 11. eiusd. *ib. p. 212. sqq.* Der Kayserlichen d. 15. ej. denen Mediatoren eröffnete Anstände. *ib. p. 204. sqq.*
 Des Päblichen Nuncii Meynung eod. von den *Dubiis* der Kayserlichen. *ib. p. 207. sq.* Die Kayserlichen *Dubia* wurden von den Fransösischen vor un- erheblich erachtet. *ib. p. 209. sqq.*
 Selbige aufs neue zu reguliren bekamen die Fransösische Gesandten d. d. 4. Maji ej. an. Instruktion von Hof. *ib. p. 258. sq.*
 Der Venetianische Orator wolte sie d. 28. ej. von den Kayserlichen nicht wieder zurück nehmen. *ib. p. 256.*
 Daß sie besser solte eingerichtet werden, erklärten sich die Fransösischen circa 10. Sept. ej. an. *ib. p. 267. sq.*
 Das neue Formular enthielt auch *simultaneam cum Confederatis & Adherentibus tractationem*, welches die Kayserlichen d. 12. Oct. ej. an. geändert wilsen wolten. *ib. p. 276. sq.*
 Das Original der neuen wurde denen Mediatoribus d. 23. Jan. 1645. eingeliefert. *ib. p. 351.* und d. 6. Febr. ej. an. denen Kayserlichen *ad statum legendi & collationandi* communiciret. *ib. p. 353. sqq.*

FRATERNITATIS TITULUS.

Ist im Fransösischen eines der größten Tituln. *Act. Exec. T. II. p. 405.*
 Wurde in der Spanier d. 23. Jan. 1645. exhibirten Vollmacht dem Könige in Frankreich nicht beges- leget, wie dem Kayser. *Act. Pac. T. I. p. 351.*

Frauenalb.

Was die Hebräim hieselbst an die Grafen von Eberstein zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 579.* Nach

Frauenalb.

der Evangelischen Deputirten *Aussatz* init. Dec. 1649. in tribus mensibus. *Act. Exec. T. I. p. 757.*
 Nach der Schweden *Specification* d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus zu restituiren. *ib. T. II. p. 174. It.* nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen *Designation.* *ib. p. 252.*
 Sämtliche Deputirte erinnerten circa Aug. ej. an. bey dem Schwäbischen *Crass* & *Ausschreib*-Amt, diese Sache in tribus mensibus vorzunehmen. *ib. p. 308. 308.*
 Ist nach der Evangelischen Deputirten circa Jun. 1651. verfaßtem Bericht, *exequret.* *ib. p. 874.*

Frenswegen.

Münch & Kloster im Bentheimischen.
 Einige *Ordens*-Personen alhier unterfingen sich Ao. 1623. sq. zu Nordhorn das Catholische *Religions*-*Exercitium* einzuführen. *Act. Pac. T. IV. p. 110.*
 Die eingedrungene *Religiosi* solten dieses Kloster, nach der Schweden *Project* d. 8. Nov. 1649. dem Grafen zu Bentheim in tribus mensibus restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 579. Conf. Bentheim.*

Freudenberg.

Marcktsflecken in der Ober- & Pfsalz der Evangelischen *Religion* zugethan. *Act. Exec. T. I. p. 805.*

Freudenberg Wolff Friedrich von)

Pfsalz-Sulzbachischer Landfafs.
 Unterschrieb nebst andern d. 11. April. 1646. das *Memorial* an Pfsalz-Graff Christian August, sich ihrer wegen des Evangelischen *Religions*-*Exercitii* und andern Neuerungen gegen Pfsalz-Neuburg anzunehmen. *Act. Pac. T. III. p. 495.*

Freudent, Ludwig von)

Beschwehrete sich nebst andern Sulzbachischen Landfaffen d. 19. Oct. 1627. bey ihrem Landesherrn Pfsalgraff August, über Pfsalz-Neuburg in puncto *turbatae Religionis Evangelicæ.* *Act. Pac. T. III. p. 498.*

Freudenthal.

Herrschaft, dem Grafen von Würben zu restituiren, laut Schwedischen *Project* d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 570.*

Freußberg.

Dieses Gräflich-Saynische Schloß und Amt hatte Chur-Frier unterm *praetext* einer *Caducität* eingezogen. *Act. Pac. T. III. p. 456.*
 Wurde vom Cammer-Gericht d. 7. Jul. 1626. dem Churfürsten zu Frier zuerkannt. *Act. Exec. T. II. p. 514. sq.*

Nach der Schwedischen zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem *Instrumento Pacis* solte dieses Schloß und Amt dem Hause Sayn und Wittgenstein restituiret werden. *Act. Pac. T. V. p. 461.*

Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in *fine* Maj. ej. an. extradirtem *Project.* *ib. T. IV. p. 567.*

Chur-Frier verlangte d. 23. Nov. ej. an. diesen S. auszulassen, oder doch die *Possession* so lange, bis die Sache mit Sayn und Wittgenstein rechtlich ausgeführt sey. *ib. p. 802.* Dieserwegen thaten die Chur-Frierischen circa Dec. 1647. an dienlichen Orten mündliche *Vorstellung.* *ib. p. 857. sq.*

Die Catholischen wiederholten das Chur-Frierische Suchen in ihrer Erklärung d. 7. Dec. ej. an. *ib. p. 822. sq.*

Freysberg,

Die Kaiserlichen zu Osnabrück versicherten d. 25. Dec. 1647. einigen Evangelischen, daß Chur-Trier nicht weichen wolle. *Act. Pac. T. II. p. 842.*
 Dessen Restitution wurde Sainlicher Seits im Mart. 1648. verlangt. *ib. T. VI. p. 199.*
 Der Graff von Wittgenstein und die Chur-Trierischen waren d. 6. April. ej. an. zufrieden daß es aus dem Instrumento Pacis gelassen werde. *ib. T. V. p. 696. 699. conf. ib. p. 716.*
 Die Schweden verlangten circa fin. Sept. ej. an. deshalben eine Compromiss-Formul vor Wittgenstein, so aber nachgeblieben. *ib. T. VI. p. 577.*
 Nebst 4 Kirchspielen von Chur-Trier an die Grafen von Sain zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 649.*
 Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im dritten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 172.*
 It. nach der Deputierten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Delignation. *ib. p. 250.*
 Die vermittelte Gräfin zu Sain gab deshalben circa Jul. ej. an. ein Memorial zu Nürnberg ein. *ib. p. 512. 599.*
 Nach der Deputierten Aussag d. 2. Oct. ej. an. war die Commission d. 13. Sept. ej. an. expedirt. *ib. p. 764.*
 aber nach der Evangelischen Bericht, d. 26. Mart. 1650. *ib. p. 872.*

Frey, David)

Kaiserlicher Post-Verwalter zu Augsburg, hatte sich mit den Stenglinischen Kindern An. 1649. d. 13. Oct. schon verglichen. *Act. Exec. T. I. p. 548.* Bedencken einiger Evangelischen Deputierten d. 21. Nov. ej. an. *ib. p. 641.*

Drenthierna beschwehrt sich d. 6. Febr. 1651. daß die Restitution noch nicht völlig geschehen. *ib. T. II. p. 823.*

Freysberg, siehe Jüstingen it. Oepffingen.

Freysburg, im Brisgau.

Selbige Stadt nebst andern bedingten sich die Kaiserlichen d. 4. April. 1646. in ihrer offerte an die Franzosen. *Act. Pac. T. III. p. 6.* it. in ihrer Declaration d. 21. Aug. ej. an. *ib. p. 716.*
 Die Restitution an den Erz-Herzog Ferdinand Carln bewilligten die Franzosen in der d. 3. Sept. ej. an. vollzogenen Convention. *ib. p. 725.*
 Vermöge des zu Ulm d. 4. Mart. 1647. geschlossenen Armulitien-Tractats sollte die Bayerische Garnison alhier bis zum algemeinen Frieden verbleiben. *ib. T. V. p. 23.*
 Die Kaiserlichen wiederholten d. 3. Jun. ej. an. in ihrem Project Instrumenti Pacis ihre vorige Reservation. *ib. p. 136.* It. die Franzosen in ihrem Gegens-Project med. Jul. ej. an. *ib. p. 154.*
 Wiederum in dem Vergleich d. 1. Nov. ej. an. von den Legations-Secretariis unterschrieben. *ib. p. 146.*
 auch in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1648. ob-signierten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 388.*
 Restitutor Archi-Duci. J. P. M. §. 85.
 Von den Kaiserlichen zu evacuren, ward von den Schweden zu Nürnberg in den ersten Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 131.* it. vermöge Präliminar-Recessus. *ib. p. 324.*
 Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. im ers-

Freysburg, im Brisgau.

sten Termin zu evacuren. *Act. Exec. T. II. p. 106.* It. nach der d. 9. ej. vollzogenen Notul. *ib. p. 114.* Und dem d. 22. Jun. ej. an. vollzogenen Recess mit den Franzosen. *ib. p. 415.*

Freysburg.

In diesem Kirchspiel sollte nach Bollmars Project in in der Sulzbachischen Sache circa Oct. 1650. das Simultaneum beyder Religionen zugelassen seyn. *Act. Exec. T. II. p. 609.*

Freysburg

Conrad Siegmund, Freyherr zu)

Kam mit seinem Memorial contra die Inspruckische Beamten der Graffschafft Hochberg, ante primum terminum zu Nürnberg ein. *Act. Exec. T. II. p. 679. 801. 89.*
 Die Commission wurde d. 5. Nov. 1650. an Cosmus und Württemberg expedirt. *ib. p. 854.*

Freysburger Schanz.

Im Bremischen, ward von dem Kaiserlichen General Pappenheim dem König in Dänemarc außgetragen, dessen Völcker aber der Administrator von Bremen Herzog Johann Friedrich, durch Schwedische Waffen circa an. 1631. daraus vertrieb. *Act. Pac. T. I. p. 95. conf. ibid. p. 123.*

Freysherren, (Mediat-)

Conventio circa illorum jura quoad religionem. J. P. O. Art. V. §. 30. I. P. M. §. 47. Conf. Evangelische Unterthanen Catholischer Obrigkeit.

Freysleben.

Dieses Magdeburgische Amt wurde in der Kaiserlichen zu Osnabrück in sine Maji. 1647. exhibitum Instrumento Pacis, dem Marggrafen Christian Wilhelm wegen seiner Aliment-Gelder zur eventuellen Hypothec gesetzt. *Act. Pac. T. II. p. 586.*

Freysingen.

Dieses Stiff administrirte circa An. 1510. Philippus Pfalzgraff und Herzog in Bayern, der zugleich Canonicus zu Straßburg war. *Act. Pac. T. II. p. 722.*
 Der Bischoff alhier Veit Adam war Kaiserlicher Commissarius in der Stadt Regensburg Restitutions-Sache. *Act. Exec. T. I. p. 120.*

Freysstadt.

In der Ober-Pfalz der Evangelischen Religion jugerthan. *Act. Exec. T. I. p. 865.*

Freystellung der Religion ratione Geistlicher Güter.

Derselben haben sich die Evangelischen beim Religions-Frieden, gegen Suspension der Geistlichen Jurisdiction nicht verziehen. *Act. Pac. T. II. p. 652. 84. conf. ib. p. 640. 89.*
 Der Evangelischen Reichs-Stände Fundamenta daß dieselbe unbedingt sey, circa An. 1646. *ib. p. 642. 89.*
 Der Catholischen Meynung hierüber d. 29. Jan. c. 2. *ib. p. 542. 89.*
 Fundamenta Catholicorum, daß selbige nicht sey zugelassen worden, zusammen getragen circa An. 1646. *ib. p. 639. 89.* Conf. Reservatum Ecclesiasticum; autonomia.

FRIDEMA, N. N. von) Kayserlicher Obrist-Lieutenant.

War ein Schwedischer Gefangener gewesen, und ließ Torstensohn denen Kayserlichen ein Armilitium auf 3. Wochen, durch ihn im Oct. 1643. anbieten. *Act. Pac. T. I. p. 61.*

FRIDERICUS II. Römischer Kayser.

Etheilte der Stadt Osnabrück das Privilegium de non evocando. It. das Bestungs-Recht. *Act. Pac. T. II. p. 170.*

Ward von seinem Sohn Manfreda, auf Anstifften des Pabstes Innocentii III. hingerichtet. *ib. p. 740.*

FRIDERICUS III. Römischer Kayser.

Confirmirte und extendirte der Stadt Osnabrück das Privilegium de non evocando. *Act. Pac. T. II. p. 170.*

Declarirte des Königs in Böhmen Georgii Podibratii Söhne Victorinum und Henricum, zu Reichs-Fürsten und Herzogen zu Münsterberg. *ib. T. V. p. 353. 54.*
Das Kayserliche Land- u. Gericht Burggraffthums Nürnberg wolte ihm Ao. 1440. zuschreiben Leipolden Bedhausen als einen erkanten Aechter, nicht zu hausen und zu hegen. *ib. T. III. p. 346.*

Intercedirte bey dem Corpore Hanseatico Ao. 1475. um Wiedereinnahme der excludirten Stadt Eöln. *ib. T. II. p. 117.*

Begehrte Ao. 1478. von dem Rath der Stadt Erfurt Hülffe wieder den König in Frankreich. *ib. T. III. p. 352.*

Gestund in seinem Schreiben an die Stadt Erfurt d. 23. Aug. 1479. daß der Erzbischoff zu Maynz Diethericus zu denen zwischen selbigem Erzbischoff und der Stadt Erfurt entstandenen Streitigkeiten Ursache gegeben habe. *ib. T. II. p. 44.*

Belehnte Churfürst Johann nebst seinen Brüdern Friedrich und Sigmund Marggrafen zu Brandenburg und Burggrafen zu Nürnberg de dato Nürnberg d. 2. Maj. 1487. *ib. p. 759. 54.*

Friedberg, in der Wetterau.

Erlegte d. 7. April. 1647. anderthalb Cammer-Ziele. *Act. Pac. T. V. p. 298.*

Nach der Reparition d. 15. Jun. 1650. hat sie zur Schwedischen Miliz Satisfaction 6408. fl. bengetragen. *Act. Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147. it. Act. Pac. T. VI. p. 636.*

Gab dem Franckfurtischen Deputirten zu Nürnberg Commission. *Pag. 82.*

Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. von ihnen im ersten Termin zu evacuiren. *Act. Exec. T. II. p. 106. It. nach der d. 9. ej. vollzogenen Notul. ib. p. 114.*

Contra Augustinos Moguntinos im zweyten Termin zu restituiren, laut der Schweden Designation d. 18. Jul. 1649. *ib. T. I. p. 451. 463. It. der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. ej. an. ib. p. 346. und der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an. ib. p. 375.*

Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. *ib. p. 698. Sämtlicher Deputirten Aufsatz d. 12. Dec. ej. an. ib. p. 738.*

Wiederum nach der Schweden Specification d. 15.

Friedberg in der Wetterau.

Mart. 1650. im zweyten Termin. *Act. Exec. T. II. p. 171.* und der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 249.*

War ante Oct. ej. an. richtig und verglichen. *ib. p. 763. 870.*

Friedelsheim.

Schloß im Chur-Mannsischen mit Fransosen besetzt, ward von diesen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Evacuations-Termin gesezet. *Act. Pac. T. I. p. 38. 46. 69.* Solte preliminariter evacuiret werden. *ib. p. 363.*

Friedens-Congress, Westphälischer)

In Abicht auf denselben communicirten Ao. 1630. die Dänischen Commissarii mit dem Kayserlichen Gesandten von Donaw zu Dantsig. *Act. Pac. T. I. p. 99.*

Sechserley Haupt-Materien, welche darauff sind tractiret worden. *ib. p. 7.*

Zur Eröffnung derselben, ward der 15te Mart. 1642. im Preliminar-Tractat angesetzt. *ib. p. 10.* Der anderweit angesetzte Terminus war d. 1. Jul. 1643. *ib. p. 8.*

Daß er an einen Ort allein, möchte verlegt werden, war der Kayser d. 5. Jul. ej. an. zufrieden. *ib. p. 27. 31.*

Vor denselben, und nicht vor einen Stand allein, gehörte die Auslegung der Neutralität derer Congress-Orter. *ib. p. 71. 54.*

Die hieher gehende Waaren wurden zollfrey gemacht. *ib. p. 72. conf. ibid. p. 179.*

Wer an denen Congress-Ortern, währenden Tractaten, das Exerccitium Jurisdictionis Criminalis habe. *ib. p. 72. 54.*

Der mit der Cron Frankreich solte anfänglich zu Eöln, und der mit der Cron Schweden zu Hamburg angesetzt werden. *ib. p. 76. 54.*

Solte von einem Reichs-Convent, wie die Kayserlichen behaupteten, unterschieden seyn. *ib. p. 323. 54.*

Nach des Hamburgischen Gesandten Voto d. 10. Sept. 1645. war er allerdings pro Comitibus zu achten. *ib. p. 680. 721. Item nach aller Catholischen zu Münster Meynung. ib. p. 690.*

Zu Anfang des Jahres 1645. ward gesucht die Osnabrückische Tractaten nach Münster zu verlegen, welches die Evangelischen Stände für eine gefährliche Sache ansahen. *ib. p. 323.*

Daß selbiger, um die Consultationes zu facilitiren an einen Ort, etwan nach Eöln möchte verlegt werden, wolten die Schweden circa Jun. ej. an. nicht zugeben. *ib. p. 469. conf. ib. p. 460.*

Ob die Kayserlichen und Catholischen Churfürstlichen Gesandten im Jul. ej. an. die Abicht gehabt, die Reichs-Stände insgesamt von Osnabrück und Münster nach Paderborn oder Dortmund zu divertiren. *ib. p. 551.*

Salvius gab d. 11. Aug. ej. an. vor, die Kayserlichen und Bayrischen suchten nun schon zum sechstenmal, den Preliminar-Vergleich in hoc passu aufzuheben. *ib. p. 551.*

Friedens-Executions Haupt-Actes.

Der Schweden Project ward d. 23. Oct. 1649. durch

Wah

Friedens-Executions-Haupt-Recets.

Wahrenbühler an die Kayserlichen gebracht. *Act. Exec. T. I. p. 550. fgg.* und d. 27. ej. von Erstein an die Altenburgischen communiciret, um mit einigen Evangelischen daraus zu reden. *ib. p. 560. D. 8. Nov. ej. an. sämtlichen Ständen insinuiret. ib. p. 568. fgg. Protocollum über solche extradition. ib. p. 585. fgg.*

Der Kayserlichen Project am 11. Nov. ej. an den Schwedischen eingelieffert. *ib. p. 589. fgg.* Differenzen zwischen diesen beyden Projecten, extrahirt von den Ständen d. 11. ej. *ib. p. 604. fgg.*

Welchergestalt das Exordium desselbigen zwischen den Kayserlichen und Schwedischen zu vergleichen. *ib. p. 632. fgg.* Die Composition geschach d. 25. ej. *ib. p. 666. fgg.*

Formula des Ingressus. *ib. p. 669.* Conferential-Protocolla hierüber zwischen den Schweden und den Grafen von Fürstenberg vom 13. bis 21. ej. *ib. p. 670. fgg.*

Die Schweden extradirten ihren Entwurf desselben d. 15. Mart. 1650. an die Kayserlichen und das Reichs-Directorium. *ib. T. II. p. 157. fgg.*

Die Stände conferirten d. 17. ej. hierüber mit den Kayserlichen. *ib. p. 176. fgg.*

Die Schweden machten d. 12. Jun. ej. an. noch einige Postulata an die Stände vor Vollziehung desselben. *ib. p. 331. it. d. 15. ej. noch andere, sonderlich den Überschuss der Satisfactions-Gelder betreffend. ib. p. 338. fgg.*

Zwischen dem Generalissimo und dem Duc d'Amalfi waren d. 15. ej. Differenzen wegen des modi & loci denselben zu unterschreiben. *ib. p. 340.*

Die Subscription desselben wäre wegen der von den Franzosen verweigerten Restitution der 4. Waldstädte, d. 16. ej. bald unterblieben. *ib. p. 344. fgg.* Sie erfolgte jedoch eod. *ib. p. 347. fgg. 352. fgg.*

Formalia desselben. *ib. p. 356. fgg.*

D. 28. ej. wurde das Exemplar für das Chur-Maynische Archiv von dem Generalissimo und den Deputirten unterschrieben. It. eins fürs Chur-Sächsische Archiv, aber nicht von den Catholischen Deputirten. *ib. p. 439. fgg.*

Die Franzosen stellten ihr Project circa d. 17. Jun. 1650. von sich, dabey die Kayserlichen ihre Monita eod. anfügten. *ib. p. 391. fgg.*

Wurde d. 22. ej. Nachts um 12. Uhr unterschrieben. *ib. p. 413. fgg.*

Formalia desselben. *ib. p. 415. fgg.*

Friedens-Gesandten.

Verzeichniß derselben, welche sich sowohl zu Osnabrück als Münster auf dem Friedens-Congress befunden. *Act. Pac. T. I. Beyl. 3. Vorr. p. 1. fgg.*

Verzeichniß derjenigen, welcher Portraits auf dem Rathhause zu Osnabrück befindlich. *ib. Beyl. zur Vorrede. p. 10. fgg.*

Wurden von den Französischen *Orbis Christiani Senatus* genennet. *Act. Pac. T. I. p. 7.*

Friedens-Handlung.

In dem Goflarischen Recels Ao. 1643. war das Herzogliche Haus Braunschweig-Lüneburg zum Cooperator zur Handlung mit den Schweden angenommen, und inclinirten die Schweden unter den

Friedens-Handlung.

vorge schlagenen modis tractandi am meisten hierauf. *Act. Pac. T. I. p. 309.*

Wer eigentlich die zween contrahirende Parteyen bey gewesen. *ib. 739.*

Daß dieselbe in totum, allein durch die Kayserlichen Gesandtschaften, denen die Reichs-Ständischen bloß mit Rath an die Hand zu geben, solte geschlossen und geschlossen werden, wurde auf dem Franckfurtischen Deputations-Convent d. 10. Maj. 1643. geschlossen. *ib. p. 344. 346.*

Daß hierbey auf die Ausrottung des innerlichen Mißtrauens und dessen Ursachen, als den Grund des Friedens, beständig zu sehen sey, funden die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem im Nov. 1645. rectificirten Gutachten für nöthig. *ib. p. 804. fgg.*

Ward von den Schweden bey Eröffnung ihrer Keyse d. 28. Dec. ej. an. in 4. Classes abgetheilt. *ib. T. II. p. 184. 194.*

Die Friedens-Störer suchten sie circa Jan. 1646. durch erdichtete Schrifften zu rumpiren. *ib. p. 108. fgg.*

Was für Haupt-Handlungen im Jul. e. a. noch unter lediget gewesen. *ib. T. III. p. 95. fgg.*

Was für Hindernungen circa Jun. 1647. vorgefallen, um hierin zum Schluß zu kommen. *ib. T. IV. p. 553. fgg.*

Conf. *Modus Tractandi.*

Friedens-Instrument, siehe *Instrumentum Pacis.*

Friedesheim.

Von diesem Adlichen Geschlechte lebten Ao. 1647. im Lande unter der Enns noch drey Herren der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Pac. T. IV. p. 176.*

Friedland.

In Böhmen von den Schweden zu evacuiren, ward von ihnen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 36. 43. 59. 131.* Blieb vermöge Preliminar-Recelsus, darin *ib. p. 324.*

Friedland, Herzog von) siehe Albrecht

Friederich, Pfalzgraf und Churfürst.

Stelte den Revers über die ihm von Chur-Mann verpfändete Berg-Strasse, sub dato Hentelberg Ao. 1463. Sonntags nach Catharinen Tag, aus. *Act. Pac. T. IV. p. 362. fgg.*

Hab der Stadt Colmar Ao. 1464. einen Revers wegen der an ihn bezahlten Reichs-Steuer. *ib. T. V. p. 436.*

Friederich, der dritte, Pfalzgraf und Churfürst. Wachte mit Pfalzgraf Wolfgang Ao. 1553. Pacc familie wegen der Chur-Würde und Pfalzgrafschafft am Rhein. *Act. Pac. T. VI. p. 229. fgg.*

Hat den Religions-Frieden mit volkogen und der Evangelischen Vergleich zu Raumburg Ao. 1561. in Person bergewohnet. *ib. T. II. p. 236. fgg.*

Entsetzte die Stadt Oppenheim Ao. 1563. des Executiv Augspurgischer Confession. *ib. T. V. p. 219.*

Grü

Friederich, der Vierde, Pfalzgraf und Churfürst.
Hat auch wegen Simmern und Lautern 2. Sessiones und Stimmen im Fürsten-Rath, benebst dem Voto Electorali geführt. *Act. Pac. T. IV. p. 614.*
Half den Unions-Schluss wegen der Fülchischen Lande Ao. 1610. zu Hall in Schwaben mit vollziehen. *ib. T. V. p. 382.*

Friederich, der Fünfte, Pfalzgraf und Churfürst.
Suchte die Reformirte Religion in der Ober-Pfals und Graffschaft Chambs einzuführen. *Act. Exec. T. I. p. 866. 89.*

Deffen Actiones wegen Böhmen wurden auf dem Unions-Tage zu Ulm 1620. von dem Franschischen Gesandten mißbilliget. *Act. Pac. T. II. p. 64.*

Der Bann wieder ihn wurde d. 29. Jan. 1621. zu Wien publiciret. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 31.*

Starb d. 29. Dec. 1632. zu Mayns. *ib. p. 35.*

Friederich, Bischoff zu Verden,
Prins aus Dänemarc.

Als er 8. oder 9. Jahr alt war, ward Ao. 1610. von dem Bischoff zu Verden Philip Sigismund gesuchet, ihn zum Coadjutor zu verheiffen. *Act. Pac. T. III. p. 641. Conf. Bremen, Administrator zu)*

Friederich, Pfalzgraf,

Wolffgangs zu Neuburg dritter Sohn.

Berglich sich mit seinem ältesten Bruder Pfalzgraf Philip Ludwig wegen der Erb-Elementer, als dieser die Landes-Regierung Ao. 1569. angetreten hatte, und starb ohne Leibes-Erben. *Act. Pac. T. III. p. 489. 54. Conf. Act. Exec. T. II. p. 525. 54.*

Friedrich, Pfalzgraf.

Nahm sich Ao. 1601. der Gan-Erben zum Rotenberg in einer Cammer-Gerichts-Mandat-Sache contra Nürnberg an. *Act. Exec. T. I. p. 481.*

Friederich, Landgraf zu Sachsen.

Confirmirte als Lehn-Herr der Herrschaft Kohra circa An. 1434. die Erb-Verbrüderung zwischen den Grafen zu Schwarzburg, Stolberg und Hohnstein. *Act. Pac. T. III. p. 605.*

Friederich, Marggraf zu Baden.

Daß desselben Gemahlin die Herrschaft Hohen-Gersolbeck wieder zu restituiren-hielten die Fürstlich-Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Voto communi d. 23. Febr. 1646. für billig. *Act. Pac. T. II. p. 314. Conf. Hohen-Gersolbeck.*

Friederich, Landgraf zu Hessen.

Königlich-Schwedischer General-Major.

Ihm schenkte die Königin Christina d. d. 12. Sept. 1646. das ganze Eichsfeld und den Maynsischen Hoff zu Erfurt, zu einem Manns-Leben. *Act. Pac. T. III. p. 601. 54.*

Die Landgräfin zu Cassel agirte mit in seinem Nahmen bey der Marburgischen Successions-Sache. *ib. T. IV. p. 464. 479.*

Nach seinem und seiner Brüder Herrmann und Ernst manlicher Descendenten Abgang soll die Stadt Olsdendorff, vermöge des Vergleichs d. 1. Octob. 1647.

Friederich, Landgraf zu Hessen.

an das Fürstenthum Calenberg kommen. *Act. Pac. T. V. p. 638.*

Solte den in der Marburgischen Succession d. 14. April. 1648. gemachten Vergleich zwischen Hessen-Cassel und Hessen-Darmstadt, mit unterschreiben. *ib. p. 683.*

Reisete d. 6. Jul. ej. an. von Osnabrück ab. *ib. T. VI. p. 81.*

Ein Regiment Cavallerie bestund nach der Liste d. 20. Maj. 1648. aus 12. Compagnien. *ib. T. V. p. 846. Nach der Ao. 1649. gedruckte Liste aus 16. Comp. ib. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 5.*

Selbiges wurde zu Nürnberg in den dritten Exauctorations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 326. D. 25. Sept. 1649. waren 2. Compag. reducirt. ib. p. 344. Und 8. Comp. laut geheimen Recessus im ersten Termin abjudicant. ib. p. 345. Und noch 5. Comp. im dritten. ib. p. 346.*

War d. 25. Sept. 1649. auf des Schwedischen Generalissimi Friedens-Mahl zugegen. *ib. p. 367. und Wrangels Banquet d. 4. Oct. ej. an. ib. p. 392.*

Friederich, Herzog zu Würtemberg,
Herzog Eberhards Groß-Vater.

Succedirte Herzogen Ludewig zu Würtemberg. *Act. Pac. T. III. p. 569. Erkauffte das Jus Advocacie über das Kloster Reichenbach von dem Grafen von Eberstein. ib. T. IV. p. 54.*

Machte Ao. 1599. mit dem Hause Oesterreich ein Pactum Successorium. *ib. T. V. p. 181.*

Friederich, Herzog zu Würtemberg,
Hessen-Casselscher General-Major.

Ein Regiment Infanterie war Ao. 1649. 12. Compagnien stark. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 5. 7.*

Friederich Casimir, Pfalzgraf bey Rhein.

War Ao. 1627. Stadthalter des Decanats bey dem hohen Stifft zu Straßburg. *Act. Pac. T. II. p. 23. 54. Tief d. 6. Jul. 1627. der Evangelischen Capitularen Iura coram Notario reserviren. ib. T. V. p. 232. 54. Gab für sich und nahmens aller Evangelischen Capitularen zu Straßburg, das zu Osnabrück d. 3. Nov. 1645. dictirte Beschwerungs-Memorial ein. ib. T. II. p. 24.*

Friedrich Ulrich, Herzog zu Braunschweig
Lüneburg.

Wurde von dem Abt zu Corvey Ao. 1617. mit dem Kloster Gröningen investiret. *Act. Pac. T. V. p. 365. Liebe circa An. 1620. vom König in Dänemarc 3. Tonnen Goldes, welche hernach vermittelst der Lübeckischen Handlung Ao. 1628. dem Kaiserlichen General-Lieutenant Tilly cediret wurden. ib. T. VI. p. 414. 54.*

Circa An. 1626. vom Kayser zum Commissario ernennet, die Differentien zwischen Hessen-Cassel und Waldeck gütlich bezulegen. *ib. T. IV. p. 455.*

Behielt in der Transaction mit dem Grafen zu Schwarzburg und Stolberg Ao. 1634. die Herrschaft Klettenberg und Städtlein Strich auf Lebenszeit vor sich. *ib. T. III. p. 606.*

Friquet N. N.) siehe Bisanzischer Gesandter.

Frisch, David) siehe Rotenburgischer Deputirter zu Nürnberg.

Frisch, Johann Jacob) siehe Heilbrunnische Deputirten zu Nürnberg.

Frische Saff.

Soll, vermöge der wegen Pommeren zwischen denen Schwedischen und Chur-Brandenburgischen d. 20. Jan. 1647. verglichenen Punctation, der Cron Schweden verbleiben. *Aff. Pac. T. IV. p. 271.*

Desgleichen nach der d. 1. Febr. ej. an. von besderseitigen Legations-Secretariis unterschriebenen Convention. *ib. p. 309.*

Die Schweden inserirten diese Cession ihrem eod. den Kaiserlichen behändigsten Project in puncto Satisfactionis. *ib. p. 313.* Item dem völligen Vergleich mit den Kaiserlichen circa med. Febr. 1647. *ib. p. 330.* und die Kaiserlichen ihrem in fine Maji ej. an. exhibirten Instrumento Pacis. *ib. p. 378.*

Wiederum in dem d. 3. Mart. 1648. unterschriebenen Articul Schwedischer Satisfaction. *ib. T. V. p. 592.* Nochmals in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 154.*

Regina Regnoque Suecia cessum. I. P. O. Art. X. §. 2.

In id pretensionibus renouciat Elector Brandenburgicus. ib. S. 5.

Fritsch, N. N. von)

War Assessor bey dem Reichs-Cammer-Gericht und starb im Jan. 1640. *Aff. Pac. T. V. p. 205.*

Fris, Peter)

Doctor, Chur-Brandenburgischer Gesandter auf den Westphälischen Friedens-Congress.

Kam d. 14. April. 1645. zu Osnabrück an. *Aff. Pac. T. I. p. 383. sq.*

Der Kaiserliche Gesandte Crane kam d. 25. ej. zu ihm, seine Meynung wegen Vergleitung der Mediat-Stände zu vernehmen. *ib. p. 401.*

War mit zugegen, als der Chur-Bayrische d. 17. Jul. ej. an. denen Fürstlichen und Reichs-Strädtrischen von dem Lengerichischen Schluß einige Eröffnung that. *ib. p. 508.*

Mit demselben bezeigte sich der Braunschweigische circa fin. Dec. ej. an. besser als mit Wesenbeck zufrieden. *ib. T. II. p. 127.*

Kam von seiner Kranckheit eod. wieder etwas zu rechte. *ib. p. 141.*

Einige Lebens-Umstände von ihm. *Pag. 48.*

Conf. Brandenburgische Gesandten, Chur)

Frislar.

Die Kaiserlichen subdelegirten Commissarii hielten circa An. 1626. alhier eine Tagefahrt, die Differenzen zwischen Hessen-Cassel und Waldeck gültlich bezulegen. *Aff. Pac. T. IV. p. 455.*

Alhier ward von Herzog Christian Ludewig zu Braunschweig-Lüneburg als Mediator zwischen beyden Fürstlich-Hessischen Häusern circa init. Dec. 1645. eine Tagefarth angeboten. *ib. T. II. p. 159. sq.*

Ward d. 15. April. 1646. von Hessen-Cassel mit zur Satisfaction gefordert. *ib. p. 979. it. d. 8. Nov. ej. an. ib. T. III. p. 756.*

Wiederum zu Münster d. 25. April. 1647. *Aff. Pac.*

Frislar.

T. V. p. 645. Nochmals in den zu Osnabrück den Evangelischen d. 16. Mart. 1648. communicirten Postulatis. *ib. p. 615.*

Fronhold, Johann)

Doct. Chur-Brandenburgischer wegen Pommeren Abgesandter.

Hatte circa 11. Dec. 1645. den Vorschlag gethan, die Gravamina Evangelicorum denen Chur-Brandenburgischen per Secretarium insinuiren zu lassen, und als solches von den Chur-Brandenburgischen nicht genehm gehalten worden, ließ er sich d. 22. ej. im Fürsten-Rath zu Osnabrück deshalb entschuldigen. *Aff. Pac. T. II. p. 123. sqq.*

Schrieb d. 5. Oct. 1647. aus Münster nach Osnabrück, die Kaiserliche Sinceration zum Friedens-Schluß, der Catholischen Bedencken über der Kaiserlichen zu Osnabrück Project Instrumenti Pacis, und des Volmars Reise nach Osnabrück betreffend. *ib. T. IV. p. 775. sq.*

Antwortete d. 1. Nov. ej. an. an den Grafen Orenstierna über die verlangte Nachricht von Volmars Ueberkunft nach Osnabrück. *ib. p. 783. sqq.*

Kam d. 24. ej. zu Osnabrück an. *ib. p. 808.*

Schrieb circa 31. Jan. 1648. ein Billet an Volmar, den modum tractandi betreffend. *ib. p. 977.*

Wolte im discours mit den Altenburgischen d. 8. Febr. ej. an. behaupten es sey kein Unterscheid zwischen Evangelischen und Reformirten. *ib. p. 993. sq.*

Gegen ihn und 2. Evangelischen beschwehrtten sich die Kaiserlichen d. 17. Mart. ej. an. über der Schweden Erklärung bey dem §. Tandem omnes. *ib. T. V. p. 617. sqq.*

Vor ihm als einem von Brandenburg-Anspach geborgtem Gesandten behauptete der Zellische d. 3. Maj. ej. an. den Vorzug zur Deputation. *ib. p. 792. sq.*

Brachte es nebst Thumshirn d. 4. Jul. ej. an. bey Salvio dahin, daß die Schweden es bey der Kaiserlichen Auffasß des §. Tandem omnes &c. bewenden ließen und bloß einen parenthesis einzurücken verlangten. *ib. T. VI. p. 78.*

Nahm sich nebst dem Weymarischen d. 12. Mart. 1648. der Direction bey der Beerdigung des Culmbachischen Gesandten Müllers an. *ib. p. 198.*

Wohnte d. 6. Aug. ej. an. der geheimen Conferenz mit Servient bey. *ib. p. 305. sqq.*

Bemühete sich circa 12. Sept. ej. an. denen Gesandten aus dem Sinn zu reden, daß sein Herr eine Allianz mit Holland wegen Defension des Westphälischen Crayfes nicht vorhabe. *ib. p. 549. sq.*

Daß er als Culm- und Anspachischer Gesandter, nebst andern die Instrumenta Pacis subscribiren sollte, wurde zu Münster d. 3. Oct. ej. an. geschlossen. *ib. p. 591.* Conf. Pommerische Gesandten.

Fuchs, N. N. von Dornheim.

Solte die Grafen von Castell wegen der Evangelischen Pfarr-Bestellung zu Wiesenheit, nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus restituiren. *Aff. Exec. T. II. p. 174. sq.* it. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 253. sq.*

Fuchs, N. N.) von Dornheim.

D. 16. Oct. ej. an. wurden der Deutschmeister und die Stadt Nürnberg zu Commissarien von den Deputirten verordnet. *ib. p. 875.*

Fuchs, Johann Christoph) von Walburg, Evangelischer von Adel in der Ober-Pfals.

Hatte das Ins Patronatus in den beyden Herrschafften Schönsee und Schwarzenberg. *Act. Exec. T. I. p. 862. 865. 867.*

Restituendus in den von Bayern confiscirten Kauff-Schilling gewisser Güter. *ib. p. 103.* im ersten Termin, laut der Designation d. 8. Jul. 1649. *ib. p. 450.* und der Schweden Project d. 8. Nov. *ib. p. 572.*

Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 12. ej. *ib. p. 647.*

Nach der Deputirten Auffas d. 12. Dec. ej. an. gleichfalls im ersten Termin. *ib. p. 734.*

Der Chur-Bairische documentirte denen Deputirten d. 4. Mart. 1650. daß er wirklich restituiret sey. *ib. T. II. p. 138. 139.*

In der Schweden Specification d. 15. ej. wurde er auch noch unter den Restituendis in primo Termino gerechnet. *ib. p. 169.* Item von den Deputirten d. 22. April. ej. an. *ib. p. 248.*

Der Deputirten Bericht d. 2. Octob. ej. an. von seiner Restitution. *ib. p. 760.* It. der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. *ib. p. 867.*

Fuchsen, Die)

Von Ränckam und Lixenriedt in der Ober-Pfals, waren Ao. 1649. der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Exec. T. I. p. 863.*

Führer, N. N.) Rathes-Ältester zu Nürnberg. Ward auf des Schwedischen Generalissimi Banquet zur ersten Tafel mitgezogen, d. 25. Sept. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 367.* It. auf Wrangels Banquet d. 4. Oct. ej. an. *ib. p. 392.*

Fürburg, N. N. Freyherr von)

Desselben im Ober-Elsas gelegener und von den Französischen Donatarien zu restituirender Güter Verzeichniß. *Act. Exec. T. II. p. 80.*

Fürsten-Banck, Die dritte)

vor die Immediat Geistlichen Stände der Evangelischen.

Graf Trautmansdorff schlug sie d. 13. Jun. 1646. vor. *Act. Pac. T. III. p. 187.* Auch die Catholischen in ihren endlichen Compositions-Vorschlägen d. 2. Jul. ej. an. *ib. p. 195.*

In der Evangelischen zu Münster Consultation d. 14. ej. wurde locus tertius beliebt. *ib. p. 227. 299.* In ihrem Auffas aber d. 25. ej. verlangten sie die Session, wie sie vor Veränderung der Religion gewesen. *ib. p. 281.*

In der Evangelischen zu Osnabrück Project circa fin. Jul. ej. an. wurde locus tertius & separatus gesetzt. *ib. p. 296.*

Nach sämtlicher Evangelischen endlichen Gegen-Erklärung med. Aug. ej. an. wurde die Stellung, wie es vorhin gewesen, verlangt. *ib. p. 233.*

Fürsten-Banck, Die dritte)

Die Catholischen ließen es in ihrem Bedencken d. 7. Sept. 1646. bey dem loco tertio, oder wenn die Evangelischen dessen Bedencken trügen, möchten sie ändern ihr Votum austragen. *Act. Pac. T. III. p. 359.*

Graf Orensterna hielt sie d. 10. Nov. ej. an. denen Evangelischen discrepantlich. *ib. p. 409.*

Nach Salvii Project med. ej. sollte sie nicht seyn, sondern ein jeder die Stelle haben, wie vor der Reformation. *ib. p. 428.*

Die Evangelischen zu Münster bewilligten sie d. 17. ej. doch daß nach den beyden ändern jedesmahl ein Votum von dieser Banck aufgefodert werde. *ib. p. 417.*

Trautmansdorff schlug eod. in der Conferenz mit Salvio, nochmahl locum tertium hinter das Chur-Mainische Directorium, vor. *ib. p. 424.*

In der Catholischen Erklärung d. 21. ej. wurde sie in der Mitten zwischen der Geistlichen und Weltlichen Banck, und vor die Reichs- und Fürsten-Raths-Directores placidiret. *ib. p. 437.*

Die Evangelischen zu Osnabrück concludirten im Dec. ej. an. daß wenn sie sollte acceptiret werden, die Ordnung im votiren sie doch allezeit zum drittenmahl treffen müste. *ib. T. IV. p. 20.*

In der Conferenz zwischen den Kayserlichen zu Osnabrück und Salvio nebst dem Ausschus der Evangelischen Deputirten, d. 30. Jan. 1647. wurde sie beyderseits zu fernern Nachdencken genommen. *ib. p. 49. 59.*

Der Kayserlichen Erklärung circa med. Febr. ej. an. war wie der Catholischen ihre vom 12. Nov. 1646. *ib. p. 80.* Die Evangelischen zu Osnabrück waren in ihrer Declaration d. 27. ej. hiermit eins. *ib. p. 92.*

Der Kayserlichen zu Osnabrück Declaration d. 5. Mart. 1647. von derselben Situation. *ib. p. 120.* In derselben Project d. 4. April. ej. an. wurde an statt: à tergo gesetzt à latere Directorium Imperii Collegiorum. *ib. p. 183.*

Die Evangelischen setzten in ihrer letzten Erklärung circa 8. ej. noch hinzu: *sed aliquantulum retro.* *ib. p. 195.*

Der mehresten Evangelischen zu Osnabrück Schluß d. 11. ej. war, daß man sich dieserhalb leichtlich zu vergleichen. *ib. p. 207.*

Der Kayserlichen abermahlige Formula d. 14. Maji ej. an. den Evangelischen communicirt, nante sie scamnum intermedium & transversum. *ib. p. 538.*

Formalia in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 567.* und in dem d. 27. Jul. ej. an. collationirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 142.*

Sessionem in illo copiant Principes Augustanae Confessionis Ecclesiastici. I. P. O. Art. V. §. 22. I. P. M. §. 47.

Fürsten-Banck, Die Geistliche)

Von hier auf die Weltliche und nicht von der Weltlichen auf die Geistliche Banck sollen die Vota gehen. *Act. Pac. T. II. p. 280.*

Ao. 1555. bey Stiftung des Religion-Friedens haben die Evangelischen Erzbischoffe Session hierauf gehabt. *ib. T. IV. p. 46.*

Wegen Salzburg sind einmahl nur politische Personen hierauf gesessen. *ib. p. 47.*

Fürsten-Baucl, Die Geistliche)

Auf derselben war zu Osnabrück d. 15. Sept. 1645. bey Communication der Kayserlichen Resolution, niemand zugegen. *Act. Pac. T. I. p. 614.*
 Prätendire im Majo 1648. allezeit den Vorgang vor der Weltlichen. *ib. T. V. p. 844.*

Fürsten-Banck, Die Weltliche)

Auf selbige Session zu nehmen, doch *citra prejudicium*, erklärte sich Magdeburg d. 29. Sept. 1645. in eventum. *Act. Pac. T. I. p. 700. sqq.*

Der Cron Schweden wurde in dem Vergleich über ihre Satisfaction circa med. Febr. 1647. primus locus hierauf von den Kayserlichen verstatet. *ib. T. IV. p. 332.*
 Chur-Bayrische Protestation dagegen circa Jun. ej. an. *ib. p. 609. sqq.*

Die Schweden lieffen circa 18. Jun. 1647. die gesuchte Precedenz fallen. *ib. p. 616.*

Im Münsterischen Project circa init. Jul. ej. an. wurde den Schweden locus quintus zugestanden. *ib. p. 854. sq.* Ingleichen von den Catholischen in ihrer Declaration d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 331.*

Salvius eröffnete den Evangelischen Deputirten d. 13. Jan. 1648. es sey mit den Kayserlichen abgeredet, die Cron Schweden solle quintum locum haben, ohne Benennung der 4. Vorisenden. *ib. p. 298. sq.*

Solchergestalt war es in dem d. 8. Mart. ej. an. unterschriebenen Articul Schwedischer Satisfaction gesetzt. *ib. T. V. p. 595.* Ingleichen in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 156.*

Loco quinto Regine Regnoque Suecia sessio assignatur. I. P. O. Art. X. §. 9.

Mhtete im Majo 1648. daß die Geistliche allemahl den Vorgang vor ihr haben wolte, und trat der Bayrische dem Würzburgischen vor. *Act. Pac. T. V. p. 844.*

Zu Nürnberg protestirte sie d. 28. Maji 1650. gegen die von dem Deutschmeisterlichen unternommene Direction. *Act. Exec. T. II. p. 292.*

Fürsten-Rath.

Worin selbiger nebst dem Städte-Rath, nach der Evangelischen zu Osnabrück Gutachten im Novemb. 1645. sich über das Churfürstliche Collegium zu beschwehren hatte. *Act. Pac. T. I. p. 824.*

Daß zu den Deputationibus Extraordinariis zwischen diesem und dem Churfürsten-Rath, von beyden Religionen in pari numero genommen werden, hielten die Evangelischen in demselben Gutachten vor nöthig. *ib. p. 825.*

Chur-Bayern protestirte gegen die von den Schweden hierin gesuchte Precedenz, und behauptete in einem an das Chur- und Fürstliche Collegium circa Jun. 1647. abgelassenem Schreiben sein Votum hierin benebst dem Voto Electorali. *ib. T. IV. p. 609. sqq.*
 Conf. Bayrisches Votum im Fürsten-Rath.

Daß der Cron Frankreich hierin eine Session und Votum zu verstaten sey, wurde in der Chur-Friesischen Resolution d. 5. Dec. 1646. für gut gehalten. *ib. T. V. p. 405.* Im April 1648. gingen noch mehrerer Catholischen zu Münster Meynung auch dahin. *ib. p. 172.*

Fürsten-Rath.

Rang-Ereit unter den alternirenden Directoris, Oesterreich und Salzburg. *Act. Exec. T. I. p. 566. 778. sq.*
 Gab zu Nürnberg d. 11. Mart. 1650. dem Chur-Brandenburgischen Audienz in pleno, ohne vorher daraus mit dem Reichs-Directorio zu communiciren. *ib. T. II. p. 154. sq.*

In Abwesenheit des Oesterreichischen und Salzburgerischen unternahm sich der Deutschmeisterliche zu Nürnberg d. 28. Maji ej. an. der Direction, dazwieder die Weltliche Banck protestirte. *ib. p. 292. conf. ib. p. 315.*

Fürsten-Raths-Directorium, siehe Oesterreichisches Directorium.

Fürsten-Recht.

In der Chur-Friesischen Deduction d. 5. Dec. 1646. wurde gedacht, daß der Kayser weder dieses noch auch Cavalier-Recht im Reich verhitzen könne. *Act. Pac. T. V. p. 494.*

Von demselben wolten die Kayserlichen im Jan. 1648. nachdem die 2. Reichs-Berichte angeordnet, nichts wissen. *ib. T. IV. p. 919.*

Daß ratione desselben Reliquien, wegen der Reichs-Erklärung und Absolution ein Cammer-Nichter seyn müsse, erinnerte der Wenmarische Gesandter d. 21. Febr. ej. an. *ib. T. V. p. 494.*

Fürsten-Stand.

Die hierin neu erhobene sollen, nach der Evangelischen zu Osnabrück Gutachten im Nov. 1645. unter 900. wissem Beding zur Session im Reichs-Rath admittirt werden. *Act. Pac. T. I. p. 827. T. II. p. 507.*

Der Darmstädtische brachte d. 24. ej. drey solcher Conditionen in seinem Voto vor. *ib. T. I. p. 797.*

Der Fürsten zu Eggenberg und Lobkowitz Exempel, die auf dem jüngsten Reichs-Tag zu Regensburg wolten intrudirt werden. *ib. T. II. p. 69.*

Fürsten-au.

Designation derer in diesem Amt Ao. 1624. sich befundenen Evangelischen Pfarr-herren. *Act. Pac. T. VI. p. 439. sq.*

Ubergab sich circa fin. Maji 1647. an den Schwedischen General Königsmarck auf Discretion. *ib. T. IV. p. 553.*

Daß das alhier eingeführte Exercitium Augustanus Confessionis wieder abgestellt werde, verlangten die Kayserlichen zu Osnabrück in ihrem Project d. 16. Jan. 1648. den Schweden extradirt. *ib. p. 230.*

Das Vicariat alhier verbleibt vi. Capitulationis-perpetue denen Catholischen, die Pfarre aber denen Evangelischen. *Act. Exec. T. II. p. 541.*

Fürstenberg.

Beste in der Unter-Pfalz, gehöret bey einer Landes-Theilung, beständig zur Chur, laut Vereins de Ao. 1378. *Act. Exec. T. I. p. 863.*

Fürstenberg, Das Gräfliche Haus von)

War der Catholischen Religion zugethan und aus dem Gräflichen Corpore allein zu den Reichs-Deputationibus gezogen, worüber sich der Wetterauische Gesandter zu Münster d. 21. Jul. 1646. beschwehre. *Act. Pac. T. III. p. 260.*

Für

Fürstenberg, Grafschaft.

Hat, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. zur Schwedischen Miliz Satisfaction, 25632 fl. contribuiret. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. It. Act. Pac. T. VI. p. 633.*

Fürstenberg, Franz Lyon Graf von

Weil selbiger bisher unter den Deputatis Ordinariis zu Franckfurt gewesen, so ward er nicht andern von den Kaiserlichen zu Münster d. 4. Jun. 1645. erwartet. *Act. Pac. T. I. p. 452.*

Eine Lebens-Umstände. *Act. Exec. T. I. Depl. zur Vorrede. p. 53. sq.*

Conf. Böhmische Gesandten, (Chur-) auf dem Westphälischen Friedens-Congress; it. zu Nürnberg.

Fürsteneck, Suldbaische Stadt und Amt.

Ward unter andern d. 15. April. 1646. zur Satisfaction von Hessen-Cassel gefordert. *Act. Pac. T. II. p. 979. It. d. 8. Nov. ej. an. ib. T. III. p. 756.*

Nochmals zu Münster d. 25. April. 1647. *ib. T. V. p. 645.*

Fürstliche Gesandten zu Münster.

Stelten d. 30. Jul. 1645. eine Conferenz an super locis & modo consultandi. *Act. Pac. T. I. p. 541. sqq.*

Ersuchten die Fürstlichen zu Osnabrück hab dato 3. Aug. ej. an. daß sie sämtlich auf eine kurze Zeit nach Münster kommen möchten, um wegen des Modi agendi mit einander eins zu werden. *ib. p. 546. sq.*

Ihnen geschach von den Fürstlichen zu Osnabrück hab dato 13. ej. anderweite Vorstellung, Modum & locum tractandi betreffend. *ib. p. 558. sqq.* welche der Culmbachische nebst seiner Relation d. 16. ej. übergab. *ib. p. 566. sqq.*

Stelten darauf d. 21. ej. eine Consultation an. *ib. p. 571. sqq.* Ueber das gefakte Conclusum ward d. 23. ej. eine Umfrage angestellt. *ib. p. 580. sqq.*

Daß Oesterreich hier und zu Osnabrück das Directorium bis zu des Salsburgischen Ankunfft führen möge, that eod. der Bambergische in seinem Voto Erwehung. *ib. p. 574.*

Conferenz in Gegenwart zweener Osnabrückischen Gesandten d. 25. ej. über den Modum Consultandi und Correferendi. *ib. p. 583. sqq.* Conclusum. *ib. p. 611. sq.*

Wolten eod. das in Vollmacht von anderen vertretene Votum nicht numeriren lassen. *ib. p. 602.*

Consultirten d. 1. Sept. ej. an. über der Churfürstlichen d. 23. Aug. ej. an. gemachtes Conclusum über die 6. Incident-Puncta modum Consultandi betreffend. *ib. p. 590. sqq.*

Schlossen d. 10. ej. auf Exclusion Magdeburgs, Hessen-Cassel und Baden-Durlach, und Admission Straßburgs zu den Reichs-Consultationen, item daß ein Evangelischer den Relationen zu adjungiren. *ib. p. 674. sqq.*

Correferirten d. 11. ej. mit den Churfürstlichen daselbst, *ib. p. 683. sqq.*

Schickten ihr und der Churfürstlichen Conclusum, das Ceremoniel bey Aufholung der Kaiserlichen Gesandten, denen Osnabrückischen circa 13. ej. zu *ib. p. 650. sq. 657.*

Deliberirten d. 13. ej. welschgestalt in puncto Exclusionis

Fürstliche Gesandten zu Münster.

nis nach Osnabrück zu schreiben. *Act. Pac. T. I. p. 686. sqq.*

Rathschlagten d. 18. Sept. 1645. wegen Communication der Kaiserlichen Replic an die Eronen. Item daß die Hessen-Casselsche Protestation wegen Ausschließung von den Reichs-Deliberationen nicht anzunehmen sey. *ib. p. 707. sqq.* Item eod. daß über die Kaiserliche Replic von Punct zu Punct zu deliberiren sey. *ib. p. 711. sq.*

Verfassten d. d. 22. ej. ein Schreiben an den Fürstlichen Rath zu Osnabrück, dem sie der Chur- und Fürstlichen zu Münster Hegen Argumenta Magdeburgs und anderer Exclusion &c. betreffend, beylegren. *ib. p. 688. sqq.*

Schlossen d. 25. ej. nochmals auf Exclusion Magdeburgs und Hessen-Cassel, die jedoch per Deputatos zu hören; It. die Casselsche Protestation ad dictaturam zu geben. *ib. p. 718. sqq.*

Tractirten die Osnabrückischen nur Wohl- und nicht Sochebele, auch nur Geehr- und nicht Hochgeehrte, welches von Lanpadio d. 30. ej. im Fürstlichen Rath zu Osnabrück geahnt ward. *ib. p. 705.*

Ihnen ward von dem Fürstlichen Rath zu Osnabrück nochmals eod. wegen der Exclusionum zugeschrieben. *ib. p. 704. sqq.* Item wegen Communication der Kaiserlichen Replic an beyder Eronen Gesandte. *ib. p. 706. sq.*

Deliberirten d. 2. Oct. ej. an. über das nach Osnabrück ratione Exclusionum abzulassende Schreiben, item die von Mayns dem Oesterreichischen Directorio verweigerte Dictatur und die Casselsche Protestation betreffend. *ib. p. 725. sqq.*

Concludirten d. 27. ej. was den Kaiserlichen wegen der von den Schweden verlangten Salvorum Coductuum pro Mediatis einzurathen. *ib. T. II. p. 16.*

Schlossen d. 1. Jan. 1646. die von den Franzosen begehrete Reichs-Deliberation zu decliniren zu suchen. *ib. p. 173. sqq.*

Concludirten d. 31. ej. daß es bey der Regenspurgischen Amnelie und derselben Termino in Weltlichen auf Ao. 1630. in Geistlichen aber auf An. 1627. zu lassen sey. *ib. p. 338.*

Deliberirten d. 11. Febr. ej. an. über die Frage die Römischen Königs-Wahl betreffend. *ib. p. 387.*

D. 12. ej. ward der Modus Ke- und Correferendi in Berathschlagung genommen. *ib. p. 392. sq.*

Disserirten circa 13. ej. die Consultation über die von Chur-Drier begehrete Intercessionalen wegen Ehrenbreitstein und Hammerstein. *ib. p. 395.*

Consultirten d. 16. ej. ob ohne Einschließung der Eron Spanien kein Friede in Deutschland zu machen, item wegen der Lothringischen und Portugiesischen Geleits-Briefe. *ibid.*

Schlossen d. 17. ej. daß den Churfürstlichen Secundariis die Precedenz vor den Fürstlichen Primariis nicht einzuräumen. *ib. p. 397. 403. sq.*

Ihnen ward die Correlation des Osnabrückischen Fürstlichen Raths über das Procrimium und die erste Classe d. 1. Mart. ej. an. zugesandt. *ib. p. 431.*

Consultirten d. 23. Maji e. a. über des Camers-Gerichts Sicherheit und Unterhalt. *ib. T. III. p. 532. sq.*

Consultirten d. 17. Jul. ej. an. über die von den Chur-

Fürstliche Gesandten zu Münster.

- Brandenburgischen gesuchte Recommendation der Reichs-Stände bey den Schwedischen, Pommern betreffend. *Act. Pac. T. III. p. 728. fgg.*
- Concludirten d. 12. Aug. 1646. per majora das mit der Recommendation bey den Schweden wegen Pommern so lange Anstand zu nehmen, bis der punctus Gravaminum erlediget sey. *ib. p. 734. fgg.*
- D. 12. Sept. ej. an. ward wegen des Cammer-Gerichts Sicherheit und Unterhalt, zu Verhütung dessen Dissolution, nochmahls Rath gehalten. *ib. p. 666.*
- Hielten d. 19. April. 1647. Rath über Vergleichung beyder Fürstlich-Hofischen Häuser. *ib. T. IV. p. 451. fgg.*
- Consultirten d. 7. Jun. ej. an. über das Chur-Bayrische Votum im Fürsten-Rath. *ib. T. V. p. 438. fgg.*
- Beschlossen in der d. 23. ej. gehaltenen Session, denen Casselischen und Darmstädtischen per Deputatos zuzureden, um sich in puncto Satisfactionis & Cause Marpurgensis näher zum Ziel zu legen. *ib. T. IV. p. 625. fgg.*
- Deliberirten d. 8. Maji 1648. über den §. Tandem omnes &c. und die Satisfactionem militiz. *ib. T. V. p. 858. fgg.* Wiederum d. 19. ej. über den punctum Executionis und Satisfactionis militiz. *ib. p. 878. fgg.*
- Consultirten d. 2. Jun. ej. an. über das Osnabrückische Conclusum in puncto quanti bey der Schwedischen Miliz Satisfaction. *ib. T. VI. p. 50. fgg.*
- Schlossen d. 10. ej. das die mit der Eron Franckreich noch unberglichene 3. Puncten zu Osnabrück nicht fönten tractiret werden. *ib. p. 52. fgg.*
- Eod. deliberirten sie nochmahls in puncto quanti & Executionis. *ib. p. 53. fgg.*
- Concludirten d. 28. ej. das der Kayserlichen, Bayrischen und Cölmischen Armée von dem zu Osnabrück bewilligten Satisfactionis-Quantum ihr Antheil werden müste. *ib. p. 180. fgg.*
- Waren über der Osnabrückischen einseitigen Handlung d. 20. Jul. ej. an. unzufrieden. *ib. p. 181. fgg.*
- Consultirten d. 22. ej. über den punctum Executionis & Assurance Pacis. *ib. p. 182. fgg.*

Fürstliche Gesandten zu Nürnberg.

- Wolten bey der Deliberation am 13. Maji 1649. denen Churfürstlichen wegen der ihnen allein vom Kayser geschenehen Invitation, keine Prærogativ gestehen, und wurden endlich zur Handlung admittiret. *Act. Exec. T. I. p. 51. fgg.*
- Ihnen nebst den Reichs-Städtischen ward von den Kayserlichen das Project auf der Schweden Replie, d. 26. ej. communiciret. *ib. p. 54. fgg.* Eod. führte der Bambergische das Directorium. *ib. p. 55.*
- Verderten der Churfürstlichen Auffsatz einer Antwort auf des Schwedischen Generalissimi Erklärung d. 8. Jun. ej. an. *ib. p. 79. fgg.*
- Dier Personen aus denenselben wurden nebst 2. Churfürstlichen und 2. Reichs-Städtischen zu Deputati ad punctum Restitutionis med. ej. ernemmet. *ib. p. 91.*
- Conclusum über die proponirten 8. Præliminar-Puncta, d. 21. ej. *ib. p. 138. fgg.*
- Conclusum über das Schwedische Project des Schluß-Recessus, d. 22. ej. *ib. p. 139. fgg.*
- Deliberation d. 2. Jul. ej. an. über die Frage: an detur pos-

Fürstliche Gesandten zu Nürnberg.

- sessio circa actus mera facultatis? *ib. p. 414. fgg.*
- Conclusum am 28. Jul. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 447. fgg.*
- Conclusum d. 11. ej. die Vertheilung der 3. Millien Satisfaction-Gelder und Execution-Mittel contra morosos betreffend. *ib. p. 153.*
- Schlossen mit den Churfürstlichen, das gesamte Reichs-Stände das Quantum des Ober-Pfälzischen Contingents der Schwedischen Satisfaction-Gelder, übernehmen solten. *ib. p. 154. fgg.*
- Conclusum d. 1. Aug. ej. an. über das Schwedische Project in puncto Satisfactionis, Exauclorations & Evacuacionis. *ib. p. 189. fgg.* It. ein ander Conclusum in eadem materia d. 18. ej. *ib. p. 204. fgg.*
- Conclusum d. 11. einsd. die Differentien zwischen dem Dobus-Capitul und Churfürsten zu Treier betreffend. *ib. p. 409.*
- Conclusum d. 18. ej. in puncto subscriptionis Statuum. *ib. p. 258.*
- Conclusum d. 29. ej. die Restitutions-Sache nicht mit der Exauclorations-Materie zu verbinden. *ib. p. 452.*
- Gaben bey des Schwedischen Generalissimi Festin, dem Feld-Marschall Wrangel den Vorh. *ib. p. 366.*
- Denenselben that der Chur-Brandenburgische in pleno d. 11. Mart. 1650. eine Proposition, die mit Fleiß von den Schweden verzögerte Evacuacion des Jülicher-Pommern betreffend. *ib. T. II. p. 154. fgg.*
- Deliberirten d. 13. ej. über diese Proposition. *ib. p. 155.*
- Conf. Deputati ad punctum Restitutionis.

Fürstliche Gesandten zu Osnabrück.

- Hielten d. 24. Jan. 1646. die erste Session über das Münsterische Conclusum, ordinem tractandi und die Deputation an die Franzosen um Erläuterung ihrer Replie betreffend. *Act. Pac. T. II. p. 262. fgg.*
- Die zweyte Session wurde d. 26. ej. gehalten, darü das Conclusum auf die Münsterische Schrift zum Stande gebracht ward. *ib. p. 278. fgg.*
- In der dritten Session d. 27. ej. ward aus dem Proemio der Kayserlichen Antwort über dreyerley consultiret. *ib. p. 286. fgg. 290. fgg.*
- Waren wegen des Termini Amnestie a quo in der vierdten Session d. 29. ej. differenter Meynung, die Catholischen setzten ihn in Ecclesiasticis ad An. 1627. in Politicis ad An. 1630. die Evangelischen aber in beyden ad An. 1618. *ib. p. 299. fgg.*
- Über die Iura und Privilegia Statuum ward in der fünften Session d. 30. ej. consultiret. *ib. p. 317. fgg.*
- In der sechsten Session d. 31. ej. wurde deliberiret, was den Kayserlichen wegen der vor die Portugiesischen Gesandten verlangten Salvorum Conductuum einzurathen sey. *ib. p. 327. fgg.*
- Deliberirten in der siebenden Session d. 3. Febr. ej. an. ob der König in Spanien unter die Adhærenten des Kayser gegen Franckreich, mitzurechnen sey. *ib. p. 338. fgg.*
- In der achten Session d. 4. ej. ob Franckreich schuldig sey das Briefe vor Lothringen zu ertheilen, u. ob von Reichs wegen dem vom Kayser verlangten Armistitio zu inhariren. *ib. p. 347. fgg.*

Fürstliche Gesandten zu Osnabrück.

In der neunten Session d. 5. Febr. 1646. ward über die Wahl eines Römischen Königs deliberiret. *Act. Pac. T. II. p. 354. 199.*

Die Deliberation in der zehnten Session d. 6. ej. enthielt die Frage: Ob der Kayser sich der Assistenz an der Eron Spanien gegen Frankreich begeben sollte. *ib. p. 363. 199.*

In der elfften Session d. 9. ej. wurden die Münsterischen Conclufa wegen des moris ab antiquo in Imperio recepti: der Iurium Statuum und der Commerciorum eröffnet und darüber deliberiret. *ib. p. 366. 199.*

Bei Verlesung des Directorii Relation über die erste Classe ward d. 11. ej. in der zwölften Session die Frage ventiliret, ob selbige den Ständen per dictaturam zu communiciren sey. *ib. p. 373. 199.*

In der dreizehnten Session d. 13. ej. ward über den modum Re- und Correferendi deliberiret. *ib. p. 380. 199.*

Die vierzehende Session ward d. 18. Febr. 1646. gehalten über verschiedene Münsterischen Conclufa. *ib. p. 387. 199.*

Die funffzehende Session d. 23. ej. betraff die zu Münster geregte Quästion; ob nicht die Fürstlichen Principal-Gesandten die Präcedenz vor den Churfürstlichen Secundariis hätten. *ib. p. 396. 199.*

Nach eingelangter Münsterischen Meynung ward in der sechszehenden Session d. 26. ej. nochmals über den modum Re- und Correferendi consultiret. *ib. p. 404. 199.*

In der siebenzehenden Session d. 28. ej. wurden bey der Correlation über das Procinium und die erste Classe, Erinnerungen beigebracht. *ib. p. 414. 199.*

Die Quästio An? bey der Schwedischen Satisfaction, ward in der achtzehenden Session d. 2. Mart. ej. an. debattiret. *ib. p. 430. 199.*

Die neunzehende Session d. 3. ej. betraff die Französische Satisfaction. *ib. p. 444. 199.*

Über der Schwedischen Miliz und des Hauses Hesse-Cassel Satisfaction ward in der zwanzigsten Session d. 4. ej. deliberiret. *ib. p. 461. 199.*

In der ein und zwanzigsten Session d. 5. ej. ward über die dritte Classe de reductione & assecuratione Paris consultiret. *ib. p. 475. 199.*

In der zwey und zwanzigsten Session d. 7. ej. über die vierde Classe de Executione Paris. *ib. p. 489. 199.*

In der drey und zwanzigsten Session d. 7. April. e. a. ward die von Salzburg verfasste Correlation über die II. III. und IV. Classe verlesen. *ib. p. 535. 199.*

In der vier und zwanzigsten d. 9. ej. ward über die per dictaturam communicirte Correlation der drey letzten Classen von verschiedenen moniret. *ib. p. 600. 199.*

Die Concepte ihrer Bedencken über alle vier Classen wurden in der Solennen Correlation d. 16. ej. verlesen. *ib. p. 613.*

Erwehnten d. 17. ej. einige Monita gegen der Reichs-Städte eod. verlesene Correlation. *ib. p. 673.*

Deliberirten in der sieben und zwanzigsten Session d. 27. ej. 1.) über die Hessen-Casselsche Satisfactionen-Postulata. 2.) über Marggraff Christian Wilhelms Aliment-Gelder aus dem Erb-Estift Magdeburg. 3.) über des Cammer-Gerichts Alsecuration und Unterhalt. *ib. p. 679. 199.*

Fürstliche Gesandten zu Osnabrück.

In der acht und zwanzigsten Session d. 1. Jun. 1646. ward über des Cammer-Gerichts Sicherheit und Unterhalt nochmals consultiret. *Act. Pac. T. III. p. 535. 199.*

Monirten in der neun und zwanzigsten Session d. 17. ej. über das Münsterische Concept Schreibens an den Kayser des Cammer-Gerichts Sicherheit und Unterhalt betreffend. *ib. p. 539. 199.*

In der dreyßigsten Session d. 17. Sept. e. a. ward nochmals wegen des Cammer-Gerichts Sicherheit und Unterhalt Rath gepflogen. *ib. p. 670. 199.*

Brachten ihre Erinnerungen bey den concipirten Schreiben an den Kayser und das Cammer-Gericht, in der ein und dreyßigsten Session d. 8. Oct. ej. an. vor. *ib. p. 676. 199.*

Consultirten in der vier und dreyßigsten Session d. 6. Mart. 1647. über die Chur-Pfälzische Restitution und achte Chur-Würde. *ib. T. IV. p. 367. 199.*

In der fünf und dreyßigsten Session d. 17. ej. deliberirten sie über des Reichs-Cammer-Gerichts Securität und Unterhalt. *ib. T. V. p. 246. 199.*

Über die zu Münster behuff des Reichs-Cammer-Gerichts geschlossene 3. Zieler hielten sie in der sieben und dreyßigsten Session d. 26. ej. Rath. *ib. p. 254. 199.*

Deliberirten in der acht und dreyßigsten Session d. 21. April. ej. an. über die Marburgische Successions-Sache. *ib. T. IV. p. 445. 199.*

In der neun und dreyßigsten Session d. 30. ej. wurde über die Gravamina Politica, Rath gehalten. *ib. p. 504. 199.*

D. 17. Maji. ej. an. ward in der vierzigsten Session über das Reichs-Lehen die Baronie Buxtele deliberiret. *ib. T. V. p. 294. 199.*

Consultirten nochmals in der ein und vierzigsten Session d. 22. ej. über des Reichs-Cammer-Gerichts Unterhalt. *ib. p. 299. 199.*

In der sechs und vierzigsten Session d. 7. Aug. ej. an. wurde consultiret über die Einschließung Lothringen in den Frieden, über die Immedietät der Reichs-Stände so von denen an Frankreich cedirten 3. Stiftern Lehen trugen; u. der Elßassischen Reichs-Städte, und wegen des Stifts Basel Dominii Directi über Pfret. *ib. T. IV. p. 704. 199.*

In der sieben und vierzigsten Session d. 18. ej. kam bey dem Unterhalt des Cammer-Gerichts, die Erhöhung der Zölle, Juden-Capitation und anders mehr in Consultation. *ib. T. V. p. 339. 199.*

In der neun und vierzigsten Session d. 4. Sept. ej. an. wurde über die von Chur-Brandenburg geschehene occupirung der Stadt Herdord Rath gehalten, und über 2. vom Chur-Mainzischen Directorio eingesandte Schreiben an das Cammer-Gericht, ihre Zieler und die von Basel gesuchte Exemption betreffend, einige Erinnerungen beigebracht. *ib. T. IV. p. 745. 199.*

Deliberirten in der funffzigsten d. 8. ej. über das vom Reichs-Directorio zu Münster eingesandte Gutachten, die Lothringische Admission, die Reichs-Stände so von den Stiftern-Meg, Tul und Verdun Lehen

Fürstliche Gesandten zu Osnabrück.

tragen, und die 10. Reichs-Städte im Elßas betreffend. *Act. Pac. T. IV. p. 733. sqq.*
 Nahmen des Deputierten der Stadt Erfurt Contradiction d. d. 12. Mart. 1648. gegen die Chur-Maynische und Altenburgische Pro- und Re-protellation, nicht an. *ib. T. V. p. 543. sq.*
 Consultirten d. 29. April. und d. 1. Maj. ej. an. über den punctum Satisfactionis Militiæ. *ib. p. 771. sq.*
 Erugen ihre Erinnerungen über die Frage quomodo in puncto Satisfactionis militiæ d. 4. ej. zusammen. *ib. p. 799. sqq.*
 Deliberirten d. 13. ej. über das Quantum der Satisfaction. *ib. p. 823. sq.*
 Conf. Evangelisch-Fürstliche Gesandten zu Osnabrück.

Fürstliche Gesandten

auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Weigerten sich im Maj. 1645. denen Churfürstlichen Gesandten das Prædicat Excellenz beyzulegen. *Act. Pac. T. I. p. 396. sq. conf. Excellenz.*
 Unter denselben sollen, nach dem Darmstädtischen Voto d. 2. Sept. ej. an. nicht Oesterreich und Bayern, sondern ein Evangelischer und Catholischer Deputati Re- & Correlationis seyn. *ib. p. 599.*
 Derselben Correlation über die erste Classe ward d. 26. Mart. 1646. zu Osnabrück dictiret. *ib. T. II. p. 509. sqq.*
 Salzburg verlaß derselben Correlation über die 3. letzteren Classen d. 7. April. ej. an. zu Osnabrück im Fürsten-Rath. *ib. p. 588. 594. sqq.*
 Bey ihnen und den Churfürstlichen gaben die Chur-Bayrischen im Jun. 1647. eine Protestation und Remonstrations-Schrift ein, das Bayrische Votum im Fürsten-Rath benebst dem Voto Electorali, und die diesfals von Schweden gesuchte Præcedenz betreffend. *ib. T. IV. p. 609. sqq.*
 D. 3. Maj. 1649. wurde beschloffen daß ein jedes Votum im Fürsten-Rath 50. Rthlr. behuff des Reichs-Directorii Remuneration, geben solle. *ib. T. VI. p. 101.*

Fürstliche Personen.

Wenn sie auf Reichs-Conventen erscheinen, geben sie dem Oesterreichischen und Salzburgischen Principal-Gesandten die Præcedenz. *Act. Pac. T. II. p. 403.*

Fugger, die Grafen von)

Haben wegen ihrer Güter in Schwaben 14418. fl. und wegen Wasserburg 1068. fl. vermöge der Repartition d. 15. Jun. 1650. zur Schwedischen Miliz Satisfaction beygetragen. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. it. Act. Pac. T. VI. p. 634.*

Fugger, Graff Johann Eusebius)

Wurde vom Kayser Ao. 1643. zum dritten Cammer-Präsidenten zu Speyer præsentiret. *Act. Pac. T. V. p. 197.*

Fugger,

Christoph Rudolph und Otto Heinrich Gebrüder von)

In welchen Herrschaften sie restituirt zu seyn verlangten. *Act. Exec. T. I. p. 116. 230. 435.*
 Waren deshalb ante primum Evacuationis Terminum eingekommen. *ib. T. II. p. 801. 854.*

Fugger, Die Grafen von)

Contra Heinrich Sigmund kam in puncto juris collectandi der Deutsch-Orden noch vor den ersten Evacuations-Termin zu Nürnberg ein. *Act. Exec. T. II. p. 253.*
 Marquard contra Leopold, die Güter Welden, Niederach und Gablingen betreffend, nach der Schwedischen Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus zu restituiren. *ib. p. 175.*
 In der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation war dieser Casus nicht mit begriffen. *ib. p. 254.*

Fuhl, N. N.)

Dessen Erben kamen contra Hermann Meyern und dem von Münsbruch wegen der Nidlichen Güter Drotten und Stockheim, noch ante primum Terminum ein. *Act. Exec. T. II. p. 801. 853.*

Fuhrenreid.

In diesem Kirchspiel solte nach Dollmars Project in der Sulzbachischen Sache circa Oct. 1650. das Exerctium Augustanæ Confessionis allein verbleiben. *Act. Exec. T. II. p. 610.*

Gulda, Stadt.

Die Kayserliche Post-Station alhier wurde Ao. 1616 angelegt. *Act. Pac. T. V. p. 448.*

Gulda, Stift.

Vor die Untertanen alhier suchten die Evangelischen auf dem Reichs-Tag zu Regensburg Ao. 1576. die Freystellung der Religion. *Act. Pac. T. II. p. 554. 657. 702. 739.*

Daß die Evangelischen alhier das Religions-Exerctium haben solten, verlangten die Evangelischen Gesandten zu Osnabrück d. 9. Jun. 1646. in ihrer ferneren Erklärung. *ib. T. III. p. 164.*

Die Evangelischen zu Münster richteten solches in ihrem Aufsat d. 25. Jul. ej. an. auf den Statum Anni 1621. *ib. p. 282.* Item sämtliche Evangelischen in ihrer endlichen Gegen-Erklärung, wed. Aug. ej. an. *ib. p. 336.*

Und Salvius in seinem Aufsat med. Nov. ej. an. nach dem Stand, darin sie sich d. 1. Jan. 1624. befanden. *ib. p. 450.*

Die Evangelischen zu Osnabrück concludirten im Dec. ej. an. gleichfals auf die Restitution in statum Anni 1624. *ib. T. IV. p. 26.*

Solches nahm Graff Trautmansdorff d. 6. Febr. 1647. in der Conferenz mit Salvio und dem Ausschuß der Evangelischen Deputirten, auf Communication mit den andern Catholischen. *ib. p. 66. sq.*

Die Evangelischen zu Osnabrück beharreten in ihrer Declaration d. 27. ej. auf die restitution in statum anni 1624. *ib. p. 95.* Eckten d. 29. Mart. ej. an. in ihrem Project die observantiam Anni 1624. bey der Regul und Fundament. *ib. p. 170.* Wiederum, in ihrer letzten Erklärung circa d. 8. April. e. a. *ib. p. 199.*

Die mehresten Evangelischen zu Osnabrück stellten es in ihrer Consultation d. 11. ej. auf absonderlichen Veraleich. *ib. p. 207.*

Was für Dexter desselben Hessen-Cassel d. 15. April. 1646

Gulba, Stifte

1646. zur Satisfaction gefordert habe. *Act. Pac. T. II. p. 379.* it. d. 8. Nov. ej. an. *ib. T. III. p. 756.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück schlugen denen Casselischen ihre Pretension in ihrer denen Schweden d. d. 16. Febr. 1647. zugestellten Declaration ab. *ib. T. IV. p. 425.*
 Die Casselischen beharreten darauf zu Münster d. 25. April. ej. an. *ib. T. V. p. 645.* und zu Osnabrück d. 16. Mart. 1648. jure hypothecæ. *ib. p. 615.*
 Hieraus nebst andern Stiftern solte, nach dem d. 29. Mart. 1648. verglichenen Articul Casselischer Satisfaction, 600000. Rthlr. an Hessen-Cassel entrichtet werden. *ib. T. V. p. 663. sq.*
 It. nach dem d. 27. Jul. ej. an. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 164.* Und nach dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. obliquirt. *ib. p. 382.*
 Zur Sublevation bewilligten die übrigen Stände der 7. Crause 4. und einen halben Römer-Monath, vermöge des Reecessus d. d. 5. Aug. ej. an. *ib. p. 173.*
Pendat cum reliquis Hassie Landgravia 600000. thaleros prolocorum occupatorum restitutione. I. P. O. Art. XV. §. 4. 12. I. P. M. §. 51. 57.
 Ao. 1648. war die Stadt Hammelsburg und das Schloß Birstein alhier noch mit Hessen-Casselischer Garnison besetzt. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 8.*
 Hat nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. zur Schwedischen Militz Satisfaction 46681. fl. contribuiret. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147. it. Act. Pac. T. VI. p. 635.*
 Circa Nov. 1648. gerieth die alhier gefessene Reichs-Ritterschafft mit dem Stifft wegen des juris collectandi im Streit. *Act. Pac. T. VI. p. 691. sq.* Der Abt alhier pretendirte das Jus collectandi in dem Reichs-Ritter-Ort Röhnverra. *Act. Exec. T. I. p. 196. sq.*
 Die Schweden remittirten die Restitution in ihrem Project d. 8. Nov. 1649. ad tres menses. *ib. p. 579.* Wiederum nach ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 174.* it. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 235.*
 Solte Daniel von Hutten in tribus mensibus restituiren,

Gulba, Stifte

nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 579.*
 Wiederum nach ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 174.* Item nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 235.*
 Die Deputirten fertigten d. 16. Oct. ej. an. Commission aus an Chur, Mayns und Sachsen-Gotha. *ib. p. 770. 875.*
 Des Stiffts Beschwernungen über Hessen-Cassel, das enzkogene Collegiat-Stifft zu Grossen Barkla, item das angemafte Jus Reformandi zu Neufkirchen betreffend, kamen noch ante primum Terminum ein. *ib. T. II. p. 800. Conf. ib. p. 851. it. contra die Ritterschafft dieses Stiffts in puncto immedietatis & juris collectandi. ib. p. 858.*
Suldaischer Gesandter,
 auf dem Westphälischen Friedens-Congress, *Cornelius Gobelius.*
 Nahm im Fürsten-Rath zu Münster d. 10. Sept. 1645. zum erstenmahl Session. *Act. Pac. T. I. p. 683.*
 War in puncto Gravaminum mit den Evangelischen confident. *ib. T. IV. p. 3. conf. Catholische und Evangelische confidente Gesandten.*
 Führe im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 26. Aug. 1648. Beschwernung über die von den Hessen-Casselischen erhöhte Contributionen. *ib. T. VI. p. 349.*

Sulneck.

In Mähren mit Schweden besetzt, ward von ihnen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den zweyten Evacuations-Termin gesehet. *Act. Exec. T. I. p. 36. 44. 59. 131.* auch im Preliminar-Recess. *ib. p. 325.*

FUNDATIONES, siehe Geistliche Güter.

Surth.

Wegen der alhier geschehenen Neuerungen beschwehrete sich das Stifft Bamberg vor den ersten Evacuations-Termin, contra Anspach. *Act. Exec. T. II. p. 357. 399.*

Suttersee.

Dorff dem Prelaten zu Eborach gehörig, zwen Evangelische von Adel verwehreten einem Catholischen hieselbst eine vorhabende Copulation. *Act. Exec. T. I. p. 117. 431.*

G.

Gaalbheim.

Das dieses Dorff dem Freyherrn von Brömser a Rudelsheim verbleiben solle, festen die Kayserlichen zu Osnabrück d. 26. April. 1646. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *Act. Pac. T. III. p. 68. Conf. Brömser.*

Gablhoffer.

Von diesem Adlichen Geschlechte lebten Ao. 1647. im Lande unter der Ens drey Herren so der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Pac. T. IV. p. 176.*

Gablingen.

Dieses Gurth solte Marquard Fuggern, nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. von Leopold

Gablingen.

Fuggern in tribus mensibus restituiret werden. *Act. Exec. T. II. p. 175.*
 In der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation war dieser Casus nicht mit begriffen. *ib. p. 254.*

Gabor, Betlehem)

Flochte sich Ao. 1619. in dem Böhmischem Krieg und starb Ao. 1629. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vor. p. 31. 399.*

Gail, Nicolaus)

Reichs-Cammer-Berichts-Asseffor.
 Starb Ao. 1589. *Act. Pac. T. V. p. 201.*
 h h Galen,